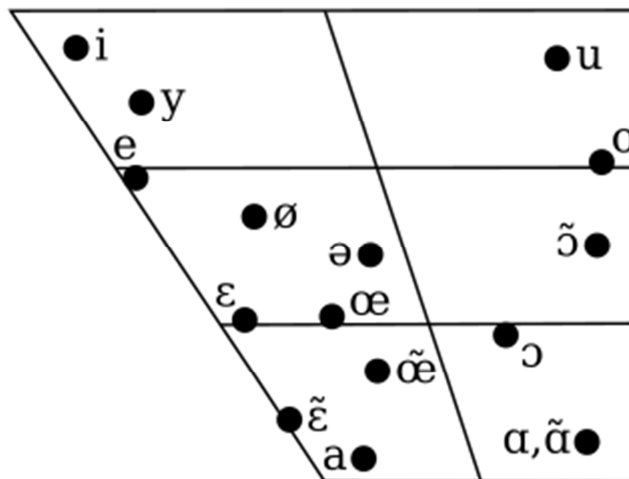


KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS DES ROMANISCHEN SEMINARS



Linguistische Abteilung, Französische Abteilung
Italienische Abteilung, Spanisch-Portugiesisch-
Lateinamerikanische Abteilung

im

Wintersemester 2018/2019

Herausgegeben vom Lehrkörper des Romanischen Seminars
der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

INHALT

	Seite
Hinweis C-Test	3
Hinweis Begrüßung Erstsemester	4
Hinweis zur Studienberatung	4
Erläuterungen zu den verwendeten Studiengangskürzeln	4
Hinweise zu Studienordnungen und Studienverlaufsplänen	5
Hinweis zur Anmeldung zu den Lehrveranstaltungen	6
Hinweis zu Hausarbeiten	6
Sprachwissenschaft	7
Französische Philologie	18
Italienische Philologie	43
Rumänisch	53
Spanische Philologie	54
Katalanisch	73
Portugiesisch	74
Telefonnummern und Räume	75

WICHTIGE HINWEISE FÜR STUDIENANFÄNGER C-TEST

Für alle Studierenden, die sich für die Studiengänge der Fächer Französisch, Italienisch und Spanisch einschreiben, wird durch das Sprachzentrum ein C-Test durchgeführt. Die Aufnahme des Studiums ohne fremdsprachliche Vorkenntnisse ist angesichts der bestehenden Anforderungen kaum möglich.

Eine Demoversion des C-Tests sowie die Termine, einschließlich der vorgezogenen Termine für den Schüler C-Test für ein Sprachstudium, finden Sie auf der Homepage des Sprachzentrums (www.spz.uni-muenster.de).

- Studierende des Faches **Französisch** (Französische Philologie), die mindestens 55 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Romanischen Seminars absolvieren. Studierende mit einer Punktzahl zwischen 45 und 54 Punkten besuchen den studienbegleitende Kurs "Propädeutik Französisch für Romanisten, Stufe 1" im WS am Sprachzentrum, um die fehlenden Kenntnisse aufzuholen. Im Anschluss an den Kurs muss der C-Test erneut absolviert werden. Erst mit dem erfolgreichen Abschluss des Tests mit mind. 55 Punkten können die sprachpraktischen Kurse Grammatik I und Übersetzung I belegt werden. Beachten Sie: Bei einer Punktzahl unter 45 Punkten besuchen Sie bitte andere Französisch-Kurse aus dem Angebot des Sprachzentrums, die für Ihr Punktergebnis geöffnet sind. Ein Erreichen der geforderten 55 Punkte des C-Tests ist jedoch nach Abschluss dieser Kurse noch unwahrscheinlich, rechnen Sie daher eher noch mit einem weiteren Semester, in dem Sie die Sprachkenntnisse weiter aufbauen.

Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachzentrums.

- Studierende des Faches **Italienisch** (Italienische Philologie), die mindestens 45 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Bachelorstudiengangs absolvieren. Studierende, die 44 Punkte oder weniger erzielen, besuchen stattdessen Vorbereitungskurse: Wer 0-29 Punkte erreicht hat, geht im Wintersemester in den Vorbereitungskurs I (4 Stunden pro Woche) und besucht im Sommersemester den Vorbereitungskurs II (4 Stunden pro Woche). Im darauffolgenden Wintersemester wird er/sie dann die sprachpraktischen Übungen des Grundlagenmoduls aufnehmen können. Wer 30-44 Punkte erreicht hat, besucht im Wintersemester einen Sprachkurs "Italienisch mit Vorkenntnissen 1+2" für Studierende aller Fakultäten am Sprachzentrum (Informationen diesbezüglich auf der Homepage des Sprachzentrums) und im Anschluss daran in den Semesterferien einen zweiwöchigen Blockkurs, der als Äquivalent zum Kurs "Grammatik I" des Grundlagenmoduls dient. Im darauffolgenden Sommersemester kann er/sie dann ganz regulär mit dem Kurs "Grammatik II" fortfahren. Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachzentrums.

Anmeldung für die Propädeutikkurse online auf der Homepage des Sprachzentrums.

- Studierende des Faches **Spanisch** (Spanische Philologie), die mindestens 55 Punkte (von 100) im C-Test erreichen, können direkt die sprachpraktischen Übungen des Romanischen Seminars absolvieren. Bei einer Punktzahl zwischen 35 und 54 Punkten muss der studienbegleitende sechsstündige Kurs „Propädeutik Spanisch Mittelkurs“ im WS besucht werden, um anschließend die sprachpraktischen Übungen absolvieren zu können. Bei einer Punktzahl unter 35 Punkten (0-34) müssen die Sprachkenntnisse z.B. über einen intensiveren Sprachkurs anderweitig erlangt werden. Im Anschluss an die Kurse muss der C-Test erneut absolviert werden. Erst mit dem erfolgreichen Abschluss des Tests mit mind. 55 Punkten können die sprachpraktischen Kurse Grammatik I und Übersetzung I belegt werden. Anmeldung für die Propädeutikkurse des Faches Spanisch an spaninfo@uni-muenster.de.

Für weitere Fragen stehen Frau Neyret (neyret@uni-muenster.de) für Französisch, Frau Steinko (mstei_03@uni-muenster.de) für Italienisch und Frau Gaudio Solsona (spanspz@uni-muenster.de) für Spanisch zur Verfügung.

BEGRÜßUNG DER ERSTSEMESTER

**Am ersten Vorlesungstag, Montag, 08. Oktober 2018
findet von 12-13 Uhr im Hörsaal S 1, Schloss**

die Begrüßungsveranstaltung der Erstsemester
durch den Lehrkörper des Romanischen Seminars statt.
Alle Erstsemester und Studienortwechsler sind dazu herzlich eingeladen.

Bitte beachten Sie auch die Begrüßungsveranstaltungen anderer Abteilungen.

Themen, Zeiten, Dozenten, Hörsäle in den Angaben des Vorlesungsverzeichnisses der WWU und in diesen Erläuterungen können sich durchaus verändern. Den jeweils neuesten Stand der Lehrveranstaltungen finden Sie auf der **HOMEPAGE** des Romanischen Seminars und am **SCHWARZEN BRETT** der jeweiligen Abteilung.

STUDIENBERATUNG

Fach Französisch: Herr Lohwasser, Frau Dr. E. Prasuhn, Frau A. Rolfes

Fach Italienisch: Herr Dott. G. di Stefano, Herr Prof. Dr. T. Leuker
Frau A. Rolfes

Fach Spanisch: Frau Dr. A. Pauly, Frau A. Rolfes, Herr Dr. J. Zamora

ERLÄUTERUNGEN ZU DEN VERWENDETEN STUDIENGANGSKÜRZELN

LPO 2003: Lehramt nach LPO 2003

B2: Bachelor 2Fach (Modellversuch)

BH: Bachelor KiJu HRGe (Modellversuch)

BF: Bachelor Berufskolleg (Modellversuch)

L2: Zwei-Fach Bachelor (LABG 2009)

LH: Bachelor HRSGe (LABG 2009)

LF: Bachelor Berufskolleg (LABG 2009)

MaTri: Master Romanistik trilingual

3L: Master Romanistik trilingual
(Studienbeginn ab WS 15/16)

M3: Master of Education GymGe
(Modellversuch)

M2: Master of Education HRGe
(Modellversuch)

M4: Master of Education BAB
(Modellversuch)

M7: Master of Education BK (Modellversuch)

E3: Master of Education GymGe
(LABG 2009)

E2: Master of Education HRGe (LABG 2009)

E4: Master of Education BK (LABG 2009)

HINWEISE ZU STUDIENORDNUNGEN UND STUDIENVERLAUFSPLÄNEN

Zum WS 2018/19 tritt eine neue Studienordnung in den Bachelor-Studiengängen in Kraft. Die Verwendbarkeit in den neuen Bachelor-Studiengängen, die im WS 2018/19 beginnen, wird nach Inkrafttreten der Studienordnung in die aktualisierte elektronische Fassung des Vorlesungsverzeichnisses eingefügt.

Folgende Studiengänge können derzeit aufgenommen werden:

BA-2-Fach Romanische Philologie (nach LABG 2009)

BA-2-Fach Romanische Philologie: Französisch
BA-2-Fach Romanische Philologie: Italienisch
BA-2-Fach Romanische Philologie: Spanisch

BA-Berufskolleg (nach LABG 2009)

BA-BK Französisch
BA-BK Spanisch

BA-HRSGe – Romanische Philologie (nach LABG 2009)

BA-HRSGe – Romanische Philologie: Französisch

Master of Education (Modellversuch)

Französisch
Italienisch
Spanisch

Master of Education (nach LABG 2009)

Französisch
Italienisch
Spanisch

Master Romanistik trilingual

Folgende Studiengänge können in Veranstaltungen noch belegt, aber nicht mehr aufgenommen werden:

Lehramtsprüfungsordnung 2003 (LPO 2003)

Lehramt an Grund-, Haupt- und Realschulen (Fach Französisch)
Lehramt GymGes (in den Fächern Französisch, Italienisch, Spanisch)
Lehramt am Berufskolleg (in den Fächern Französisch und Spanisch)

BA-2-Fach Romanische Philologie (Modellversuch)

BA-Romanische Philologie Französisch
BA-Romanische Philologie Italienisch
BA-Romanische Philologie Spanisch
BA-Romanische Philologie Französisch BK
BA-Romanische Philologie Spanisch BK
BA-Romanische Philologie Französisch KiJu

Die Studienordnungen sowie die Studienverlaufspläne werden im Internet unter <http://www.uni-muenster.de/Romanistik> veröffentlicht.

ANMELDUNG ZU DEN LEHRVERANSTALTUNGEN

Studierende sollten bitte beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten erfolgen müssen.

Eine Anmeldung ausschließlich über QIS-POS/LSF sichert keine Teilnahme.

Im Hinblick auf ein diversifiziertes Studium ist es innerhalb eines Studien-niveaus (Bachelor bzw. Master) nicht möglich, zwei Veranstaltungen (Semina-re/Übungen) gleicher oder sehr ähnlicher Thematik zu wählen bzw. diese in ei-ne MAP einfließen zu lassen.

HINWEIS ZU QUELLEN UND HILFSMITTELN BEI SCHRIFTLICHEN ARBEITEN

Gemäß Institutsvorstandsbeschluss vom 26.04.2004 ist jeder schriftlichen Hausarbeit im Romanischen Seminar eine Erklärung beizufügen:

Erklärung der/des Studierenden

Name, Vorname

Hiermit versichere ich, dass ich die vorliegende Arbeit über

selbstständig verfasst habe, dass keine anderen Quellen und Hilfsmittel als die an-gegebenen benutzt wurden und dass die Stellen der Arbeit, die anderen Werken – auch elektronischen Medien – dem Wortlaut oder Sinn nach entnommen sind, auf je-den Fall unter Angabe der Quelle als Zitate oder Entlehnung kenntlich gemacht wur-den.

(Datum, Unterschrift)

FRANZÖSISCHE, ITALIENISCHE, SPANISCHE PHILOLOGIE

SPRACHWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 4

3L: Module 1a, 2a, 6

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER SPRACHWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH (Frz.): Grundlagenmodul

L2, LF, LH (Frz.): Grundlagenmodul

PD Dr. A. Blum

094984 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mi 14-16

Raum: BB 107

Beginn: 10.10.2018

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf (⁵2012), *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt.

Prüfung: Abschlussklausur.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de).

C. Lohwasser

094985 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Mi 12-14

Raum: RK 40.13 (Robert-Koch-Str. 40)

Beginn: 10.10.2018

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Faches Französisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Literatur: Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf (⁵2012), *Einführung in die französische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt.

Prüfung: Abschlussklausur.

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

Dr. G. Kallfell

095014 Einführung in die französische Sprachwissenschaft

Do 14-16

Raum: BB 3

Beginn: 11.10.2018

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Französischen einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Die geographische Verbreitung des Französischen und seine dialektale Gliederung wird ebenso eine Rolle spielen, wie

die Sprachen auf dem Territorium des heutigen Frankreichs. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Französischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der französischen Sprachgeschichte erarbeitet. Darüber hinaus werden auch die Beschreibungsebenen der Phonetik/Phonologie, Morphologie, Wortbildungslehre, Syntax, Lexikologie, Pragmatik und Soziolinguistik kurz thematisiert.

Voraussetzungen: Eine regelmäßige aktive Teilnahme ist von Vorteil. Abschlussklausur.

Pflichtlektüre:

Geckeler, Horst/Dietrich, Wolf (⁵2012), *Einführung in die französische Sprachwissenschaft*, Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Empfohlene Lektüre:

Bossong, Georg (2008), *Die romanischen Sprachen. Eine vergleichende Einführung*. Hamburg: Buske Verlag.

Anmeldung: Per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht ab dem 25.07.

Verwendbarkeit:

B2 (Ital.): Grundlagenmodul

L2 (Ital.): Grundlagenmodul

Prof. Dr. Veldre-Gerner

095003 Einführung in die italienische Sprachwissenschaft

Mo 12-14

Raum: BB 103

Beginn: 15.10.2018

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden des Faches Italienisch einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches sowohl in historischer als auch in analytisch-beschreibender Sicht zu vermitteln, wobei alle grundlegenden Begriffen der Sprachwissenschaft als Basis der linguistischen Anteile des weiteren Studiums besprochen werden. Folgendes Lehrbuch bildet die zentrale Grundlage des Seminars: A. Michel, Einführung in die italienische Sprachwissenschaft, Berlin/New York 2016 (Romanistische Arbeitshefte Bd. 55). Zu den Voraussetzungen für eine erfolgreiche Teilnahme gehört außer regelmäßiger Teilnahme und Mitarbeit eine Abschlussklausur.

Anmeldung: Über das elektron. System der WWU.

Verwendbarkeit:

B2, BF (Span.): Grundlagenmodul

L2, LF (Span.): Grundlagenmodul

Dr. E. Prasuhn

094986 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Mo 10-12

Raum: BB 107

Beginn: 08.10.2018

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Literatur: Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 6. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Liste im Sek. Ling. Abt. ab 23.07.2018.

Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Klausur

PD Dr. A. Blum

094988 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft

Mo 18-20

Raum: BB 103

Beginn: 08.10.2018

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Prüfungsrelevante Lektüre: Dietrich, Wolf/Noll, Volker (°2012), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt.

Prüfung: Abschlussklausur.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Dr. E. Prasuhn

094987 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Di 10-12 **Raum: ULB 101/Am 27.11.18: BA 022** Beginn: 09.10.2018

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft diskutiert werden.

Literatur: Dietrich, W.; Noll, V.: *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*. 6. Aufl. Berlin: Schmidt, 2012.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Liste im Sek. Ling. Abt. ab 23.07.2018.

Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Klausur

Prof. Dr. V. Noll

094989 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mi 8-10 **Raum: BB 107** Beginn: 17.10.2018

Ziel dieser Veranstaltung ist, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte herausgearbeitet.

Voraussetzungen: Spanischkenntnisse (möglichst auch Lateinkenntnisse), begleitende Lektüre von Dietrich, W./Noll, V., *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt, °2012. Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Abschlussklausur.

Anmeldung in der ersten Sitzung, begrenzte Teilnehmerzahl.

A. Ewig

095015 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mi 10-12 **Raum: BA 022** Beginn: 10.10.2018

Ziel dieses Kurses ist es, den Studierenden des Fachs Spanisch einen Einstieg in sprachwissenschaftliche, d. h. wichtige sprachhistorische, aber auch deskriptive Fragestellungen zu geben. Gleichzeitig soll eine Reihe von Grundbegriffen der allgemeinen Sprachwissenschaft besprochen werden.

Literatur: Dietrich, Wolf/Noll, Volker (°2012), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft. Ein Lehr- und Arbeitsbuch*, Berlin, Schmidt.

Prüfung: Abschlussklausur.

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

Dr. G. Kallfell

095022 Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Do 10-12 **Raum: BA 020** Beginn: 11.10.2018

Ziel dieses Seminars ist es, den Studierenden der Hispanistik einen Einstieg in die sprachwissenschaftliche Seite ihres Faches zu ermöglichen. Dazu werden grundlegende linguistische Methoden, Fragestellungen und Begriffe eingeführt. Die geographische Verbreitung des Spanischen und seine dialektale Gliederung wird ebenso eine Rolle spielen, wie die Sprachen auf dem Territorium des heutigen Spanien. Außerdem wird ein Überblick über die Entstehung des Spanischen aus dem Lateinischen und über die wichtigsten Epochen der spanischen Sprachgeschichte erarbeitet. Darüber hinaus werden auch die Beschreibungsebenen der Phonetik/Phonologie, Morphologie, Wortbildungslehre, Syntax, Lexikologie, Pragmatik und Soziolinguistik kurz thematisiert. Zudem finden einige Besonderheiten des Spanischen

in Amerika Berücksichtigung.

Voraussetzungen: Eine regelmäßige aktive Teilnahme ist von Vorteil. Abschlussklausur.

Pflichtlektüre:

Dietrich, Wolf/Noll, Volker (⁶2012), *Einführung in die spanische Sprachwissenschaft*, Berlin: Erich Schmidt Verlag.

Empfohlene Lektüre:

Bossong, Georg (2008), *Die romanischen Sprachen. Eine vergleichende Einführung*. Hamburg: Buske Verlag.

Anmeldung: Per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht ab dem 25.07.

TUTORIEN ZUR EINFÜHRUNG IN DIE SPRACHWISSENSCHAFT

J. Wilsker

Tutorium zur Einführung in die französische Sprachwissenschaft
Di 14-16 Raum: BA 022 Beginn: 16.10.2018

F. Endemann

Tutorium zur Einführung in die französische Sprachwissenschaft
Do 8-10 Raum: BA 022 Beginn: 18.10.2018

F. Eiweleit

Tutorium zur Einführung in die italienische Sprachwissenschaft
Di 10-12 Raum: s. LSF Beginn: 16.10.2018

F. Schepers

Tutorium zur Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Di 8-10 Raum: BA 022 Beginn: 23.10.2018

F. van Almsick

Tutorium zur Einführung in die spanische Sprachwissenschaft
Mi 8-10 Raum: BA 022 Beginn: 17.10.2018

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH (Frz.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH (Frz.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

PD Dr. A. Blum

094990 Französische Varietätenlinguistik
Di 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 09.10.2018

In diesem Seminar werden wir uns in die theoretischen Grundlagen und Beschreibungsmodelle der Varietätenlinguistik einarbeiten und die Terminologie und die Methoden dieser Disziplin auf das Französische anwenden. Dabei wird es nicht nur um die diatopische Dimension (d. h. die geographische Variation, z. B. Dialekte oder das Französische außerhalb Frankreichs) gehen, sondern u. a. auch um Jugendsprache, Argot und Fachsprachen.

Einführende Lektüre: Gleßgen, Martin-Dietrich (²2012), *Linguistique romane. Domaines et méthodes en linguistique française et romane*, Paris, Colin, 91-127 [Chapitre 1.2.: *L'étude variationnelle des langues romanes*]. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung, die Lektüre wird dort bereitgestellt.

Leistungsnachweis (Aufbaumodul): 1. Referat, 2. Klausur oder Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und

aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar im Aufbaumodul oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen.

Dr. G. Kallfell

095023 Französische Sprachgeschichte
Mi 10-12 Raum: BA 020 Beginn: 10.10.2018

Dieses Seminar soll einen Überblick über die Geschichte des Französischen bieten. Ausgehend von den wichtigsten Etappen der externen Sprachgeschichte, die mit der Eroberung und Romanisierung Galliens beginnt und bis in die Gegenwart reicht, werden zudem die eng mit ihnen verbundenen Entwicklungen des französischen Sprachsystems (= interne Sprachgeschichte) nachgezeichnet.

Voraussetzungen: Eine regelmäßige aktive Teilnahme ist von Vorteil. Vortrag und Klausur.

Pflichtlektüre:

Klare, Johannes (1998), *Französische Sprachgeschichte*, Stuttgart: Klett.

Empfohlene Lektüre:

Berschlin, Helmut/Felixberger, Josef/Goebel, Hans (²2008), *Französische Sprachgeschichte*, Hildesheim: Olms.

Wartburg, Walther von (1993), *Évolution et structure de la langue française*. Bern: Francke.

Price, Glanville (1988), *Die französische Sprache. Von den Anfängen bis zur Gegenwart*. Tübingen: Francke.

Anmeldung: Per Liste in den Semesterferien an der Bibliotheksaufsicht ab dem 25.07.

Verwendbarkeit:

B2 (Ital.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

L2 (Ital.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

094991 Lexikologie und Lexikographie des Italienischen
Di 12-14 Raum: G 120 (Georgskommende 14) Beginn: 09.10.2018

Die Lexikologie ist die Wissenschaft vom Wortschatz und seiner materiellen und inhaltlichen Erforschung und Beschreibung. Die Lexikologie kann synchron und / oder diachron ausgerichtet sein. Des Weiteren stehen Teildisziplinen wie Semantik, Wortbildung, Etymologie und Lexikographie des Italienischen zur Diskussion.

Literatur: De Felice, E.: *Le parole d'oggi. Il lessico quotidiano, religioso, intellettuale, politico, economico, scientifico, dell'arte e dei media*. Milano: Mondadori, 1984.

Dardano, M.: Trifone, P.: *La lingua italiana*. Bologna: Zanichelli, 1990.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Liste im Sek. Ling. Abt. ab 23.07.2018.

Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Referat, schriftliche Hausarbeit / Klausur

Verwendbarkeit:

B2, BF (Span.): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft

L2, LF (Span.): Aufbaumodul Sprachwissenschaft

Dr. E. Prasuhn

094992 Geschichte der spanischen Sprache
Mo 12-14 Raum: G 1 (Georgskommende 14) Beginn: 15.10.2018

Nicht nur Beschreibungen des Sprachzustandes des Spanischen bis zum 20. Jahrhundert stehen im Vordergrund dieses Seminars, sondern auch ein Überblick über die äußere Sprachgeschichte des Spanischen im Verlaufe der Jahrhunderte. Es werden daher die Bewegungen, Institutionen, Kräfte und Ereignisse, die von außen auf die Entwicklung der spanischen Sprache eingewirkt haben, behandelt.

Literatur: Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 2008.

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C. U. P., 2004.
Bollé, A.; Holzschuh-Neumann, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.
Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Liste im Sek. Ling. Abt. ab 23.07.2018.
Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Referat, schriftliche Hausarbeit / Klausur

PD Dr. A. Blum

094993 Spanische Lexikologie
Mi 8-10 Raum: BB 103 Beginn: 10.10.2018

Die Lexikologie ist die Teildisziplin der Sprachwissenschaft, die sich mit der Erforschung und Beschreibung des Wortschatzes beschäftigt. In diesem Seminar wollen wir uns einen Überblick über die zentralen Fragestellungen der Lexikologie erarbeiten und den spanischen Wortschatz aus verschiedenen Blickwinkeln betrachten. Dabei werden wir uns auch überlegen, in welchem Verhältnis die Lexikologie zu anderen Disziplinen, wie z. B. der Lexikographie oder der Semantik, steht.

Einführende Lektüre: Kiesler, Reinhard (2012), "Aufbau und Differenzierung des Wortschatzes im Spanischen", in: Born, Joachim/Folger, Robert/Laferl, Christopher F./Pöll, Bernhard (eds.), *Handbuch Spanisch. Sprache, Literatur, Kultur, Geschichte in Spanien und Hispanoamerika. Für Studium, Lehre, Praxis*, Berlin, Schmidt, 184-195. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung, der Text wird dort bereitgestellt.

Leistungsnachweis (Aufbaumodul): 1. Referat, 2. Klausur oder Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises oder die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob Sie das Seminar im Aufbaumodul oder als Übung im Vertiefungsmodul belegen wollen.

HAUPTSEMINARE

Bitte beachten Sie die zwei Typen von HS für BA und Master, die nicht gegenseitig austauschbar sind. Sie können sich für nur für ein HS anmelden, das für Ihren Studiengang freigegeben ist. Es gelten außerdem die formalen Anmeldemodalitäten im jeweiligen Kommentar.

Hauptseminare – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

B2 (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul
BF, BH (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft
L2, LF, LH (Frz.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

PD Dr. A. Blum

094995 Methoden der Syntaxanalyse des Französischen
Do 8-10 Raum: BB 103 Beginn: 11.10.2018

In diesem Kurs werden wir uns vertieft in verschiedene Modelle der syntaktischen Analyse einarbeiten und diese Beschreibungsmethoden auf komplexe französische Sätze anwenden. Dabei werden Sie Ihre Kenntnisse der grammatischen Terminologie und Ihr Wissen über den Aufbau französischer Wortgruppen und Sätze auffrischen und erweitern können.

Einführende Lektüre: Kiesler, Reinhard (2015), *Sprachsystemtechnik. Einführung in die Satzanalyse für Romanisten*, Heidelberg, Winter, 1-12 und 20-27. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung, die Lektüre wird dort bereitgestellt.

Leistungsnachweis: Referat (Vertiefungsmodul und Kompetenzmodul), Hausarbeit (Kompetenzmodul). Für den Erwerb des Leistungsnachweises und die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Dr. E. Prasuhn

094996 Altfranzösisch
Fr 10-12 Raum: BB 2 Beginn: 12.10.2018

Ziel dieser Veranstaltung ist es, einen vertieften Einblick in die wichtigsten lautlichen, grammatisch-syntaktischen und lexikalischen Entwicklungen vom Lateinischen bis zum Neufranzösischen zu gewinnen, wobei die Epoche des Altfranzösischen die wesentliche Rolle spielt. Dies soll auch durch die exemplarische Lektüre altfranzösischer Texte illustriert werden. Daran können die dialektale Varietät des Altfranzösischen und das Problem der verschiedenen regionalen und historischen Graphien aufgezeigt werden.

Literatur: Große, E. U.: *Altfranzösischer Elementarkurs*. München: Hueber, 1971.

Ineichen, G.: *Kleine altfranzösische Grammatik. Laut- und Formenlehre*. Berlin: Schmidt, 1985.

Sergijewskij, M.: *Einführung in das ältere Französisch*. Tübingen: Narr, 1997.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Liste im Sek. Ling. Abt. ab 23.07.2018.

Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Referat, schriftliche Hausarbeit /Klausur

Verwendbarkeit:

B2 (Ital.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

L2 (Ital.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

Dr. E. Prasuhn

094997 Die Dialekte Italiens
Mi 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 10.10.2018

Das Seminar führt in die diatopische Varietätenlinguistik des Italienischen ein. Die dialektale Gliederung Italiens und die Beschreibung der unterschiedlichen Dialekträume auf lautlicher, morphosyntaktischer und lexikalischer Ebene stehen im Vordergrund. Des Weiteren werden sprachhistorische Aspekte diskutiert.

Literatur: Blasco Ferrer, E.: *Handbuch der italienischen Sprachwissenschaft*. Berlin: Schmidt, 1994.

Chambers, J. K.; Trudgill, P.: *La dialettologia*. Bologna: Il Mulino, 1987.

Grassi, C.; Sobrero, A.; Telmon, A.: *Fondamenti di dialettologia italiana*. Rom, Bari: Laterza, 1997.

Michel, A.: *Einführung in die italienische Sprachwissenschaft*. Berlin, New York: de Gruyter, 2011. (Romanistische Arbeitshefte; 55).

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Liste im Sek. Ling. Abt. ab 23.07.2018.

Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Referat, schriftliche Hausarbeit / Klausur

Verwendbarkeit:

B2 (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

BF (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF (Span.): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Kompetenzmodul

PD Dr. A. Blum

094994 Linguistische Übersetzungsanalyse und Übersetzungskritik
Mi 12-14 Raum: BB 204 Beginn: 10.10.2018

Sprachwissenschaft und Übersetzungswissenschaft sind zwei eigenständige Disziplinen mit unterscheidbaren Erkenntnisinteressen und mit inzwischen oft auch institutioneller Trennung an Universitäten. Da das Übersetzen aber eine Handlung darstellt, die auf Sprachliches ausgerichtet ist, weisen die wissenschaftliche Untersuchung des Übersetzungsprozesses und seines Ergebnisses sowie die seriöse Formulierung von Übersetzungskritik eine linguistische Komponente auf. Um diesen Beitrag, den die Linguistik zur sprachpaarbezogenen Überset-

zungsforschung und zur Übersetzungskritik leisten kann, wird es in diesem Seminar gehen. Auf der Grundlage ausgewählter Übersetzungstheorien werden Sie als Studierende selbst Ausgangs- und Zieltexthe (Übersetzungen aus dem Spanischen ins Deutsche oder aus dem Deutschen ins Spanische) vergleichen und die Übersetzungen bewerten. Dabei werden Sie Ihre Kenntnisse aus unterschiedlichen linguistischen Teildisziplinen anwenden und eventuell vertiefen können. Behandelt werden Exemplare verschiedener Textsorten, auch sogenannte audiovisuelle Texte wie Spielfilme.

Einführende Lektüre: Albrecht, Jörn (²2013), *Übersetzung und Linguistik*, Tübingen, Narr, 23-36. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung, die Lektüre wird dort bereitgestellt.

Leistungsnachweis: Referat (Vertiefungsmodul und Kompetenzmodul), Hausarbeit (Kompetenzmodul). Für den Erwerb des Leistungsnachweises und die Vorbereitung auf die MAP ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Für die Teilnahme am Seminar ist die Bereitschaft zu eigenständiger und sorgfältiger Übersetzungsanalyse (auch bereits für das Referat) unbedingt erforderlich.

Dr. E. Prasuhn

094998 Vom Vulgärlatein zum Spanischen unter Berücksichtigung der ersten Sprachdenkmäler

Fr 12-14

Raum: BB 2

Beginn: 12.10.2018

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die Lektüre und die linguistische Interpretation ausgewählter Texte aus der Frühzeit der Volkssprache in Spanien. Hier werden natürlich die ältesten Sprachdenkmäler und Gebrauchstexte vertreten sein (u. a. Glosas emilianenses, Glosas silenses, Jarchas, Cantar de Mío Cid). Des Weiteren werden die wichtigsten Etappen der spanischen Sprachgeschichte thematisiert – ebenso wie die historische Lautlehre, Morphosyntax und Lexikologie.

Literatur: Bollée, A.; Holzschuh-Neumann, I.: *Spanische Sprachgeschichte*. Stuttgart: Klett, 2007.

Lapesa, R.: *Historia de la lengua española*. Madrid: Gredos, 2008.

Penny, R.: *A history of the Spanish language*. Cambridge: C.U.P., 2004.

Anmeldung: Schriftliche Anmeldung über Liste im Sek. Ling. Abt. ab 23.07.2018.

Keine E-Mail-Anmeldungen.

Voraussetzungen: Referat, schriftliche Hausarbeit / Klausur

Hauptseminare – Master-Studiengänge

Verwendbarkeit:

M3, M7 (Frz.): Module 1 und 2

M4 (Frz.): Module 1A, 2A, 2B

E3, E4 (Frz.): Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 3, 4, (ggf. Modul 6, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. V. Noll

094999 Das Anglonormannische

Di 16-18

Raum: BB 401

Beginn: 16.10.2018

Das Hauptseminar beschäftigt sich mit der Herausbildung des Altfranzösischen anhand eines seiner zentralen Dialekte. Sprachhistorische Fragen und Verhältnisse werden auf der Basis von Textlektüre erarbeitet.

Teilnahmevoraussetzungen: Verbindlich Lektüre von M. V. Sergijewskij, *Einführung in das ältere Französisch*. Tübingen, Narr, 1997 sowie von Berschin/Felixberger/Goebel: *Französische Sprachgeschichte*. Darmstadt, Wiss. Buchgesellschaft, ²2008. Die Lektürekennntnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Referat, Übernahme von Textvorbereitungen, Hausarbeit

(Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Weihnachten).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Anmeldebogen (Skr. Ling. Abt.) möglich. Studierende müssen für die Teilnahme im Master eingeschrieben sein. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

095005 Deixis und Anaphora im Französischen
Mi 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 17.10.2018

In diesem HS werden am Beispiel des Französischen sprachliche Formen betrachtet, die ihre konkrete Bedeutung erst durch ihren Bezug zum situativen oder sprachlichen Kontext erlangen. Neben den Zeit- und Ortsadverbialen (*ici, demain* etc.) gehören hierzu u.a. die Personalpronomina (*moi, il, lui* etc.) und die Demonstrativa (z.B. *celui-là, ces gens-là*) als sehr häufig gebrauchte Formen. Anhand von gesprochenen und geschriebenen Texten unterschiedlicher Konzeption, darunter auch aktuellen literarischen Texten und Videodokumenten, werden die einzelnen Typen der Deixis (incl. der Anaphora) und deren Ausdrücke im Französischen analysiert. Besonderes Augenmerk liegt auf dem systematischen Vergleich mit dem Deutschen, etwa bei der Verwendung von Demonstrativum und definitivem Artikel (*ceN* vs *leN*).

Anmeldung: Verbindlich über Anmeldebögen im Semesterordner (Aufsicht) vom 16.7.-28.9.18. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Verwendbarkeit:

M3 (Ital.): Module 1 und 2
E3 (Ital.): Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul
MaTri: Module 1, 2, 3, 4, (ggf. Modul 6, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)
3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

095006 Die *Questione della Lingua*
Fr 10-12 Raum: BB 103 Beginn: 19.10.2018

Die unter dem Begriff *Questione della Lingua* zusammengefasste Thematik gehört zu den zentralen Bereichen der italienischen Sprachgeschichte. Dabei geht es um die immer wieder neu gestellte Frage nach der (schrift)sprachlichen Norm, d.h. nach dem 'besten' Italienisch. Gegenstand des Seminars sind u.a. die verschiedenen Stadien und Inhalte der Diskussion von ihren Anfängen im späten Mittelalter über das 16. Jahrhundert bis in die Gegenwart und ihre Bedeutung für die Sprachgeschichte des Italienischen und der italienischen Varietäten generell. Besondere Aufmerksamkeit kommt dabei der Lektüre der jeweiligen zentralen Texte zu. Für die Teilnahme setze ich die Kenntnis des folgenden Textes voraus: A. Lepschy/G. Lepschy (1986), *Die italienische Sprache*, Kap. II (Historischer Überblick), S.15-42.

Anmeldung: Verbindlich über Anmeldebögen im Semesterordner (Aufsicht) vom 16.7.-28.9.18. Die zentrale elektronische Anmeldung garantiert keinen Zugang. Begrenzte Teilnehmerzahl.

Verwendbarkeit:

M3, M7 (Span.): Module 1 und 2
M4 (Span.): Module 1A, 2A, 2B
E3, E4 (Span.): Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul
MaTri: Module 1, 2, 3, 4, (ggf. Modul 6, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)
3L: 1a, 2a, 3, 4, 6, (ggf. Modul 7, Absprache mit den Lehrenden erforderlich)

PD Dr. A. Blum

095000 Spanische Grammatik und Grammatikographie
Di 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 09.10.2018

In diesem Seminar geht es um die verschiedenen Möglichkeiten und die Produkte der Grammatikschreibung. Das Verfassen von Grammatiken ist eine historische Praxis, die unterschiedlichen Prinzipien folgen kann, z. B. kann sie rein deskriptiv oder auch präskriptiv, einzelsprachlich oder sprachvergleichend ausgerichtet sein. So unterscheiden sich z. B. pädagogische Grammatiken hinsichtlich ihrer Konzeption und Darstellungsweise von solchen, die aus wissenschaftlicher Perspektive sprachliche Systematik dokumentieren wollen. Heutzutage stellt sich zudem verstärkt die Frage, auf welcher empirischen Grundlage eine Grammatik (des Spanischen) erstellt werden sollte. Ist mündlicher Sprachgebrauch, ist diatopische Variation zu berücksichtigen? Im Laufe des Semesters werden wir uns in die Theorie der Grammatikschreibung einarbeiten sowie verschiedene Grammatiken des Spanischen analysieren und vergleichen. Dafür werden wir gezielt einzelne Aspekte der spanischen Morphologie und Syntax, die beim Fremdsprachenerwerb besondere Probleme bereiten, auswählen und überprüfen, wie sie in den uns vorliegenden Werken behandelt werden. Auf dieser Basis können Sie sich schließlich ein Bild davon machen, was für Bücher Ihnen als Hilfsmittel für Ihre zukünftige Berufsausübung zur Verfügung stehen.

Einführende Lektüre: Bosque, Ignacio (2012), "La Nueva gramática de la lengua española. Historia del proyecto y características de la obra", in: *El español en el mundo. Anuario del Instituto Cervantes 2010-2011*, 255-269; Cherubim, Dieter (2014), "Grammatikographie", in: Schierholz, Stefan/Uzonyi, Pál (eds.), *Grammatik: Syntax. Wörterbücher zur Sprach- und Kommunikationswissenschaft (WSK) Online*, Berlin/Boston, De Gruyter, s. p. Das Passwort für das Learnweb erhalten Sie nach der Anmeldung, dort finden Sie dann die Links zu den Texten.

Leistungsnachweis: abhängig vom Studiengang und der jeweils gültigen Studienordnung, meist Referat und Hausarbeit. Für den Erwerb des Leistungsnachweises und die Vorbereitung auf mündliche oder schriftliche Prüfungen ist eine regelmäßige und aktive Teilnahme von Vorteil.

Anmeldung: nur per E-Mail (ablum@uni-muenster.de). Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, im Rahmen welches Moduls Sie das Seminar belegen wollen.

Prof. Dr. V. Noll

095001 Altspanisch

Di 18-20

Raum: BB 401

Beginn: 16.10.2018

Das M-Hauptseminar beschäftigt sich u.a. auf der Basis von Textlektüre mit den Charakteristika des Altspanischen und den sprachlichen Verhältnissen auf der Iberischen Halbinsel.

Voraussetzungen: Verbindliche Lektüre von R. Lapesa, *Historia de la lengua española*, Kap. I-IX und R. Kiesler, *Einführung in die Problematik des Vulgärlateins*. Die Lektürekennnisse sind prüfungsrelevant.

Scheinerwerb: Aktive Teilnahme, Übernahme von Textvorbereitungen, Referat, Hausarbeit (Abgabe bei anschließender Modulprüfung bis Weihnachten).

Die **Anmeldung** für einen Leistungsnachweis (LN) ist verbindlich und nur schriftlich über einen Bogen im Anmeldeordner (Skr. Ling. Abt.) möglich. Studierende müssen für die Teilnahme im Master eingeschrieben sein. Aspiranten für einen TN kommen in die erste Sitzung. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN BACHELOR (SIEHE PROSEMINARE BACHELOR)

Im Rahmen des Bachelor-Studiums und des Studiums nach LPO 2003 können anstelle von Vorlesungen bei Bedarf auch Übungen für den Erhalt eines gleichwertigen Studiennachweises besucht werden.

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN MASTER (SIEHE HAUPTSEMINARE MASTER)

Verwendbarkeit:

E3, E4 (Frz., Ital., Span.): Fachwissenschaftsmodul

KOLLOQUIEN (Modulschwerpunkt Linguistik)

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

BF, BH: Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft

L2, LF, LH: Kompetenzmodul

Prof. Dr. G. Veldre-Gerner

095007 Kolloquium (für Studierende der Fächer Französisch und Italienisch)
Mi 14-16 Raum: BB 103 Beginn: 17.10.2018

Kolloquium in der Fremdsprache für BA-Studierende der Fächer Französisch und Italienisch (Modulschwerpunkt Linguistik) sowie Promovenden des Fachgebiets Linguistik.

Anmeldung: In der ersten Sitzung.

Prof. Dr. V. Noll

095002 Kolloquium (für Studierende des Faches Spanisch)
Mi 10-11.30 Raum: BA 015 Beginn: 17.10.2018

Kolloquium mit Vorträgen in der Fremdsprache für BA-Studierende des Faches Spanisch (Modulschwerpunkt Linguistik).

Die **Anmeldung** ist verbindlich und nur schriftlich über einen A-Bogen im Sekretariat (Ling. Abt.) möglich, wobei die Angabe von zwei spezialisierten, thematisch eng gefassten **Vorschlägen für einen Vortrag** vorausgesetzt wird. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

WEITERE TUTORIEN

J. Griep

Tutorium Latein für Romanisten

Mi 16-18

Raum: BA 022

Beginn: 10.10.2018

FRANZÖSISCHE PHILOLOGIE

Studienberatung im Fach Französisch:

Allgemeine Studienberatung und BAföG: Frau A. Rolfes

Allgemeine Studienberatung: Frau Dr. E. Prasuhn

Literaturwissenschaftliche Beratung Französisch: Frau A. Rölver

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur französischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft,
Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

L2, LF, LH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

MaTri: Modul 1, 2 und 4

3L: Modul 1b, 2b und 6

Prof. Dr. T. Leuker

094925 Lateinische und romanische Emblematik (Frankreich, Spanien, Italien)

Mi 10-12

Raum: BB 401

Beginn: 10.10.2018

Die Emblematik zählt zu den spektakulärsten und in der Drucklegung erfolgreichsten literarischen Neuerungen des 16. und 17. Jahrhunderts. Das Emblem, eine attraktive Kombination von Text und Bild („idealtypologisch“ definiert: Motto + Pictura + Epigramm), dessen Erfindung auf den Juristen und Altertumswissenschaftler Andrea Alciato und den Augsburger Drucker Heinrich Stainer zurückgeht, eroberte seit der Publikation des *Emblematum libellus* (Augsburg, 1531) im Sturm die Herzen der Leser.

In der Vorlesung wird ein Überblick über das Entstehen der Emblematik um 1530 und deren weitere Entwicklung im 16. und 17. Jahrhundert geboten, unter besonderer Bezugnahme auf neulateinische, italienische, französische und spanische Emblembücher. Behandelt werden u.a. die Emblembücher von Alciato, Johann von Schwarzenberg, Gilles Corrozet, Guillaume La Perrière, Hadrianus Junius, Hernando de Soto, Juan de Horozco y Covarrubias und Nicolaus Reusner. Anhand von verschiedenen Einzelbeispielen wird stets der wichtigen Frage des Verhältnisses von Wort und Bild nachgegangen. Weiter wird gezeigt, auf welche Weise die Emblematiker aus den Vorgaben der antiken Epigrammpoesie eine pluriforme und polyvalente Epigramm- und Emblempoetik konstruierten. Dazu gehört auch die Tradition der Fabel, die u.a. von Corrozet zur Emblemfabel umgestaltet wird, und der Imprese, deren Gründungstexte (von Paolo Giovio, Claude Paradin und Scipione Ammirato) analysiert werden. Originaltexte, Bildmaterial und Übersetzungen werden gestellt.

Literatur:

Daly, P. (Hg.): *Companion to Emblem Studies*, New York: AMS Press 2008, darin u. a.: K. Enenkel, „The Neo-Latin Emblem: Humanist Learning, Classical Antiquity, and Virtual ‘Wunderkammer’“ (129-153), D. Russel, „The Emblem in France and French-Speaking Countries“ (155-185) und A. Bernat Vistarini, „The Emblem in Spain: History and Characteristics“ (347-368).

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

094871 Text und Bild im 18. Jahrhundert
Fr 8-10 Raum: BB 401 Beginn: 19.10.2018

In der Vorlesung werden die verschiedenen Spielarten der Intermedialität anhand literarischer und malerischer Werke des 18. Jahrhunderts, anhand von Literaturverfilmungen sowie filmischen Darstellungen historischer Ereignisse und Personen des 18. Jahrhunderts behandelt. Auf der Grundlage von Typologisierungen intermedialer Bezüge werden diese anhand ausgewählter Werke besprochen.

Zur Einführung werden empfohlen:

- Albersmeier, F.-J./Rolloff, V. (Hg.): *Literaturverfilmungen*, Frankfurt am Main: Suhrkamp 1989.
- Bauer-Funke, C.: *Französische Literatur der Aufklärung*, Stuttgart u.a.: Klett 1998.
- Rieger, D.: „Literatur des 18. Jahrhunderts“, in: Grimm, J. (Hg.): *Französische Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler ⁵2006, S. 211-261.
- Rajewsky, I. O.: *Intermedialität*, Tübingen: Francke 2002.

Verwendbarkeit:

Für alle interessierten Studierenden im BA- und MA-Bereich; keine Vergabe von ECTS.

Ab WiSe 2018/19: Pflichtvorlesung für die neuen BA-Studiengänge!

Achtung: Diese Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten!

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

094870 Vorlesung zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Fr 10-11 Raum: BB 401 Beginn: 19.10.2018

Die Vorlesung ist die obligatorische Begleitveranstaltung zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft. Während in der Einführung literaturwissenschaftliche Themen im Zentrum stehen, vermittelt die Vorlesung einen Überblick über die Geschichte der französischen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Zur Vertiefung wird der sich terminlich anschließende, einstündige Lektürekurs *Les grands classiques de la littérature française* (siehe unten) empfohlen.

Zur Vertiefung und zum weiterführenden Selbststudium:

1. Grimm, J. (Hg.), *Französische Literaturgeschichte*, 5., um die frankophonen Literaturen erweiterte Auflage, Stuttgart: Metzler 2006.
2. Pichois, C. (Hg.), *Littérature française*, 16 Bde., Paris 1968-79 / 9 Bde. poche, Paris: Arthaud 1984-1986.

Verwendbarkeit:

Für alle interessierten Studierenden im BA- und MA-Bereich; keine Vergabe von ECTS

Prof. Dr. Kh. Biermann

094872 Marcel Proust: *A la recherche du temps perdu*
Fr 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 19.10.2018

Prousts Romanzyklus *Auf der Suche nach der verlorenen Zeit* (1913-1927), „symbolisches Herz des europäischen Romans“ (Mathias Énard), ist zugleich die Vollendung der Romantradition des 19. Jahrhunderts (von Balzac bis Zola) und die Vorwegnahme der Romanentwicklung im 20./21. Jahrhundert. Die *Recherche* ist Gesellschafts-, Liebes-, Künstler-, Paris-, Ichroman und Roman des Romans. Die Vorlesung wird versuchen, auf der Basis der Analyse von Textauszügen die thematischen und strukturellen Schwerpunkte des Werkes herauszuarbeiten. Die ersten Textstücke werden sein: « La Petite Madeleine », « Les clochers de Martinville », « Les Aubépines de Tansonville » und « Les Nymphéas de la Vivonne » (alle in *Du côté de chez Swann*). Die endgültige Auswahl der Textauszüge wird den Hörerinnen und Hörern zu Beginn des Semesters vorgelegt. Die Entstehungsgeschichte des Zyklus ist ebenso Gegenstand der Vorlesung wie sein Verhältnis zu anderen Künsten (Malerei, Musik etc.) und seine Rezeption.

Zur Einführung empfehle ich

Bouillaguet, A./Freslon, Th.: *Proust. Biographie – Étude de l'œuvre*, Paris: Albin Michel 1993.

Biermann, Kh: *Proust*, Reinbek bei Hamburg: Rowohlt (rm 50624) 2005.

Tadié, J.-Y.: *Proust, le dossier*, Paris: Belfond (Pocket-Agora) 1998.

VORLESUNG ZUR EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

Für alle interessierten Studierenden im BA- und MA-Bereich; keine Vergabe von ECTS.

Ab WiSe 2018/19: Pflichtvorlesung für die neuen BA-Studiengänge!

Achtung: Diese Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten!

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

094870 Vorlesung zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft

Fr 10-11

Raum: BB 401

Beginn: 19.10.2018

Die Vorlesung ist die obligatorische Begleitveranstaltung zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft. Während in der Einführung literaturwissenschaftliche Themen im Zentrum stehen, vermittelt die Vorlesung einen Überblick über die Geschichte der französischen Literatur vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Zur Vertiefung wird der sich terminlich anschließende, einstündige Lektürekurs *Les grands classiques de la littérature française* (siehe unten) empfohlen.

Zur Vertiefung und zum weiterführenden Selbststudium:

1. Grimm, J. (Hg.): *Französische Literaturgeschichte*, 5., um die frankophonen Literaturen erweiterte Auflage, Stuttgart: Metzler 2006.
 2. Pichois, Claude (Hg.): *Littérature française*, 16 Bde., Paris 1968-79 / 9 Bde. poche, Paris: Arthaud 1984-1986.
-

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER FRANZÖSISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

L2, LF, LH: Grundlagenmodul

M. Lange

094907 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft

Di 10-12

Raum: BA 06

Beginn: 09.10.2018

Die Veranstaltung führt Studienanfänger der Galloromanistik in grundlegende Gegenstände, Begriffe und Methoden der französischen Literaturwissenschaft ein. Anhand exemplarischer Texte unterschiedlicher Gattungen und Epochen werden ein literaturgeschichtlicher Überblick erarbeitet, gattungsspezifische Fragen diskutiert und Methoden der Textanalyse eingeübt. Zudem werden die praktischen Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens (Bibliographieren, das Verfassen wissenschaftlicher Hausarbeiten) vermittelt.

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung. Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises ist neben aktiver Teilnahme das Bestehen der Abschlussklausur.

Texte zur Vorbereitung der einzelnen Sitzungen werden ab Semesterbeginn bereitgestellt werden.

A. Rölver

094880 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Mi 8-10 Raum: F 029 Beginn: 10.10.2018

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfänger/innen die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten
- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungen zugrunde:

- Grimm, J./Hausmann, F.-R./Miething, Ch.: *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart: Metzler 1997.
- Gröne, M./Reiser, F.: *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, 3. aktualisierte Auflage, Tübingen: Narr (Bachelor-Wissen) 2012.
- Klinkert, Th.: *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene Auflage, Berlin: Schmidt 2008.

Anmeldung: per E-Mail an alina.roelver@uni-muenster.de

PD Dr. I. Scharold

094910 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Mi 10-12 Raum: BB 107 Beginn: 10.10.2018

Ziel der Veranstaltung ist es, Studienanfänger/innen die Grundlagen des literaturwissenschaftlichen Studiums zu vermitteln. Schwerpunkte der Seminararbeit sind:

- Kenntnis der wichtigsten Hilfsmittel wie Literaturlexika und Literaturgeschichten
- Kenntnis literaturgeschichtlicher Grundbegriffe in Poetik, Metrik und Rhetorik
- Methoden der Literaturwissenschaft
- Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens: Bibliographieren, Abfassung von Thesenpapieren, Referaten und schriftlichen Hausarbeiten

Der Seminararbeit liegen folgende Einführungen zugrunde:

- Grimm, J./Hausmann, F.-R./Miething, Ch.: *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene und erweiterte Auflage, Stuttgart: Metzler 1997.
- Gröne, M./Reiser, F.: *Französische Literaturwissenschaft. Eine Einführung*, 3. aktualisierte Auflage, Tübingen: Narr (Bachelor-Wissen) 2012.
- Klinkert, Th.: *Einführung in die französische Literaturwissenschaft*, 4., durchgesehene Auflage, Berlin: Schmidt 2008.

Voraussetzung für den Erwerb eines Leistungsnachweises: regelmäßige aktive Teilnahme, Kurzreferat mit Thesenpapier (in französischer Sprache), das Bestehen der Klausur am Semesterende.

Die Anmeldung erfolgt über QISPOS und in der ersten Sitzung.

Teilnehmerzahl: 25.

Wichtig:

Zu der Einführungsveranstaltung wird ein begleitendes Tutorium angeboten. Der Besuch des Tutoriums wird dringend empfohlen! Neben dem Lehrstoff werden auch die Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eingeübt. (Tag, Zeit und Ort werden zeitnah angegeben!)

PD Dr. I. Scharold

094911 Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft
Mi 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 10.10.2018

Kommentar s. o.!

Wichtig:

Zu den Einführungsveranstaltungen wird ein begleitendes Tutorium angeboten. Der Besuch

des Tutoriums wird dringend empfohlen! Neben dem Lehrstoff werden auch die Techniken literaturwissenschaftlichen Arbeitens wiederholt und eingeübt. (Tag, Zeit und Ort werden zeitnah angegeben!)

A. Heymann

Tutorium zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft

Tag, Zeit, Ort und Beginn werden noch festgelegt!

M. Schertl

Tutorium zur Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft

Tag, Zeit, Ort und Beginn werden noch festgelegt!

LEKTÜREKURS

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

094876 Les grands classiques de la littérature française

Fr 11-12

Raum: BB 401

Beginn: 19.10.2018

Ce cours propose un parcours à travers les œuvres classiques de la littérature française du Moyen Âge à l'époque contemporaine dans leurs contextes socio-culturel et littéraire. Chaque séance sera centrée sur la lecture d'une ou deux œuvres afin d'analyser leurs caractéristiques esthétiques et leur importance dans le contexte de l'histoire de la littérature française. Les textes choisis seront distribués au début du semestre.

Lecture conseillée : Les divers volumes du Lagarde et Michard et Jürgen Grimm (éd.): *Französische Literaturgeschichte*, Stuttgart: Metzler ⁵2006.

PROSEMINARE

Voraussetzung für die Teilnahme an den Proseminaren ist der erfolgreiche Abschluss der Einführung in das Studium der französischen Literaturwissenschaft.

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Literaturwissenschaft

L2, LF, LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

M. Lange

094908 Le roman québécois contemporain

Di 12-14

Raum: BA 06

Beginn: 09.10.2018

Le roman québécois est peu connu en Allemagne. La plupart des romanciers franco-canadiens ne sont pas encore traduits en allemand. Le séminaire propose une introduction à ce champ littéraire. Nous nous concentrerons sur deux auteurs contemporains. Dans ses *Chroniques du Plateau-Mont-Royal* (1978–1997) Michel Tremblay (*1942) peint un portrait monumental des habitants d'un quartier populaire de Montréal. Jacques Poulin (*1937), le deuxième romancier dont on s'occupera, part à la recherche de l'identité canadienne avec ses romans qui thématisent la localisation difficile entre les cultures franco-canadienne et anglo-canadienne. Le séminaire vise aussi une introduction générale à l'interprétation des récits fondée sur le modèle narratologique de G. Genette.

Une bibliographie de travail sera distribuée lors de la première séance. Première orientation : K.-D. Ertler, *Kleine Geschichte des frankokanadischen Romans*, Tübingen: Narr, 2000 et le chapitre « Französische Literatur in Kanada », in J. Grimm (éd.), *Französische Literaturgeschichte*, Stuttgart et al.: Metzler, ³1994, p. 388–401.

Inscription par courriel (martin.lange@uni-muenster.de) pendant les vacances semestrielles

M. Lange

094909

L'œuvre lyrique d'Emile Nelligan

Di 14-16

Raum: BA 06

Beginn: 09.10.2018

En dépit de la taille modeste de son œuvre, Emile Nelligan (1879–1941) compte parmi les poètes canoniques du Québec. C'est grâce à lui que la poésie franco-canadienne a rattrapé la modernité européenne. Ses poèmes, imprégnés par l'influence du romantisme, du Parnasse et du symbolisme, séduisent par leurs images très fortes et par une forme poétique impeccable. On mettra l'accent sur l'influence de la poésie française, modèle important pour Nelligan. Aussi le séminaire proposera-t-il un aperçu de la poésie française de la fin du XIX^e siècle (Baudelaire, Verlaine, Rimbaud). Le séminaire offrira une introduction générale à l'interprétation de textes poétiques.

Les textes sur lesquels on travaillera seront mis à la disposition des participants dès le début du semestre.

Inscription par courriel (martin.lange@uni-muenster.de) pendant les vacances semestrielles

J. Wippermann

094912

Die französische Renaissance: Literatur, Kunst und Gesellschaft im Frankreich des 16. Jahrhunderts

Mi 14-16

Raum: BA 020

Beginn: 10.10.2018

Das geschriebene Wort erlebt in der heutigen Zeit eine Krise noch nicht absehbaren Ausmaßes. Durch Technisierung und Digitalisierung ist es ein beliebiges Gut geworden, das zu jeder Zeit und an jedem Ort in Bruchteilen von Sekunden ins Leben gerufen und im gesamten Raum verbreitet werden kann. Die unbegrenzte Verfügbarkeit des geschriebenen Wortes verführt zu seiner politischen Instrumentalisierung, was sich autokratische Regime und Populisten in der ganzen Welt zu eigen machen.

Die Ursprünge der modernen Krisengeschichte des Wortes liegen in der Epoche der französischen Renaissance (etwa 1494-1598). An ihrem Beginn steht ein regelrechter Kult des geschriebenen Wortes, der sich in der Erschließung des antiken Schrifttums durch Humanisten wie Erasmus von Rotterdam (1466-1536) und Guillaume Budé (1467-1540) entlädt. Neue Darstellungsmöglichkeiten des Wortes wie der um 1450 erfundene Buchdruck beschleunigen die Verbreitung des humanistischen Wissens, rufen jedoch ebenfalls das Königtum und seine institutionellen Vertreter auf den Plan, die im gedruckten Wort ein Medium dynastischer und staatlich-politischer Repräsentation erkennen. Die politische Indienstnahme der Sprache findet ihren Höhepunkt zur Zeit der Religionskriege (ab 1562), im Zuge derer das gedruckte Wort zu einem Spielball religiös aufgeladener Konflikte wird.

Allen Zwängen von staatlicher Zensur und politisch-religiöser Indienstnahme zum Trotz denken Dichter wie Pierre de Ronsard (1524-1585) und Joachim du Bellay (1522-1560), Begründer der Dichtergruppe der *Pléiade* (um 1549), Sprache und Schrift als Räume künstlerischer Freiheit, in denen sich dichterische Phantasie und Subjektivität entfalten können. In ihrer Poesie, etwa der Odendichtung Ronsards (*Les Quatre Premiers Livres des Odes*, 1550) oder den Sonettzyklen du Bellays (*Les Regrets*, 1558), setzen sie sich zwar mit den politischen und gesellschaftlichen Bedingungen ihres Schreibens auseinander, betonen jedoch zugleich die Unabhängigkeit ihrer Dichtung, die nicht in einem mimetisch-abbildenden Verhältnis zur Welt steht, sondern eine künstlerische Schöpfung eigener Art ist. Quelle des Dichtens ist für Ronsard und du Bellay vor allem die Beschäftigung mit der antiken und italienischen Dichtung, deren Autoren (z. Bsp.: Pindar, Horaz, Petrarca) sowohl imitiert als auch übertroffen werden sollen.

Zur Anschaffung empfohlen wird eine Taschenbuchausgabe der *Amours* Pierre de Ronsards (de Ronsard, Pierre, *Amours*. Hrsg. von André Gendre, Paris, Livre de Poche, 1993.) und der *Antiquités de Rome* Joachim du Bellays (du Bellay, Joachim, *Les Regrets. Les Antiquités de Rome. Le Songe*. Hrsg. von François Roudaut, Paris, Livre de Poche, 2002.).

Die Anmeldung erfolgt in der ersten Sitzung.

PD Dr. K. Becker

094873

Französische Kurzerzählungen des Spätmittelalters

Do 12-14

Raum: BB 1

Beginn: 11.10.2018

Im 15. Jahrhundert entstehen in der mittelfranzösischen Literatur mehrere anonyme Sammlungen von großenteils komischen Kurzerzählungen („histoires“, „contes“, „aventures“, „exemples“, „cas“), die jeweils eine ähnliche Struktur aufweisen, durch Rahmentexte zusammengefasst sind und zwischen Unterhaltung und Belehrung oszillieren. In diesem Seminar sollen drei dieser Sammlungen untersucht werden (soweit möglich in französischer Sprache):

Les .XV. Joies de Mariage (um 1400) stehen in der Tradition der frauen- und ehefeindlichen Literatur und nehmen in parodistischer Manier die Form eines Gebetstextes auf. Die vermeintlichen Freuden des Ehelebens entpuppen sich in männlicher Perspektive als eine endlose Pein, die in fünfzehn exemplarischen Alltagsszenen veranschaulicht wird.

Les Arrêts d'Amour (1460-1465) imitieren Aufbau und Stil zeitgenössischer Prozessprotokolle, um Liebespaare vor dem Gericht Amors und seines juristisch geschulten Personals zu inszenieren. „Amant“ und „dame“ sind zwar stets um die Befolgung (spät)höfischer Rituale bemüht, geraten dabei jedoch in alltagsweltliche Konflikte, die die 51 „arrestz“ (Urteile) aufzulösen suchen.

Les Cent Nouvelles nouvelles (um 1460), die erste französische Sammlung von „Novellen“ (Gattung in der Tradition Boccaccios), greift inhaltlich u.a. auf das Repertoire altfranzösischer Schwankerzählungen (Fabliaux) zurück. Im antagonistischen Bauschema des Streichs steht ein „Sieger“ einem „Verlierer“ gegenüber, auf dessen Kosten das Gelächter geht, das meist auf sexuellen Verwicklungen und derber Degradationskomik beruht.

Textausgaben: Rychner, J., (Hg.): *Les Quinze Joies de mariage*, Genf: Droz 1963, ²1967; Becker, K. (Hg.): *Les Arrêts d'Amour – Die Urteile Amors*, München: Fink 1995; Sweetser, F.P. (Hg.): *Les Cent Nouvelles nouvelles*, Genf/Paris: Droz 1966.

Sekundärliteratur: Becker, K.: *Amors Urteilssprüche. Recht und Liebe in der französischen Literatur des Spätmittelalters*, Bonn: Romanistischer Verlag 1991; Labère, N.: *Défricher le jeune plant. Étude du genre de la nouvelle au Moyen Âge*, Paris: Champion 2006; Zimmermann, M., *Vom Hausbuch zur Novelle. Didaktische und erzählende Prosa im Frankreich des späten Mittelalters*, Düsseldorf: Droste 1989.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme, Referat und Hausarbeit.

Anmeldung: per E-Mail an kabecker@uni-muenster.de

N.N.

094881 Le théâtre du siècle classique : Corneille, Molière et Racine

Do 16-18

Raum: BA 015

Beginn: 11.10.2018

Le siècle classique est surtout connu pour son théâtre, qui avait, en plus de la recherche du plaisir esthétique, aussi des fonctions politique, sociale et éducative. Après une introduction à l'analyse des textes dramatiques, le séminaire se consacrera à la lecture de la *Poétique* d'Aristote, qui a inspiré « la doctrine classique », résumée de façon exemplaire dans l'*Art poétique* (1674) de Nicolas Boileau. Mais l'objectif principal de ce cours sera d'étudier des pièces de théâtre de Corneille, Molière et Racine dans le contexte socio-politique de l'époque.

La lecture des œuvres suivantes avant le début du semestre est obligatoire :

Aristote [Aristoteles]: *Poetik*. Éd. et traduit par Manfred Fuhrmann, Stuttgart : Reclam 1994.

Corneille, P. : *Le Cid*. Éd. par J. Serroy. Paris : Gallimard (folio) 1999.

Molière : *Dom Juan ou Le Festin de Pierre*. Éd. par G. Couton. Paris : Gallimard (folio) 2013.

Racine, J. : *Andromaque*. Éd. par J.-P. Collinet, Paris : Gallimard (folio) 1999.

Lectures conseillées :

Grimm, J: „Das Jahrhundert der Klassik“. Dans: idem (éd.): *Französische Literaturgeschichte*. Stuttgart: Metzler ⁵2006, 162-210.

Pfister, M: *Das Drama*. Munich : Fink ¹¹2001.

Inscription : par courriel à marina.marquez-hermida@uni-muenster.de

HAUPTSEMINARE BACHELOR

PD Dr. I. Scharold

094913 Jean-Jacques Rousseau: *Julie, ou La Nouvelle Héloïse* (1761)
Mi 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 10.10.2018

Le roman épistolaire de Jean-Jacques Rousseau *Lettres de deux Amants, habitants d'une petite ville au pied des Alpes*, mieux connu sous le titre *Julie, ou La Nouvelle Héloïse*, prolonge comme roman à thèse les thèmes philosophiques, pédagogiques et sociologiques déjà abordés dans les *Discours*.

Au cours de ce séminaire, on discutera de la critique socio-culturelle formulée dans ce roman et des modèles de société alternatifs qu'il présente sous le genre innovateur du roman par lettres. L'analyse de ce procédé littéraire, qui permet la mise en scène d'une prétendue authenticité, sera un autre point central de notre travail.

Texte de base: toute édition française complète et susceptible d'être citée, par exemple Garnier Flammarion ou Gallimard.

Remarque: Tenir compte de la longueur du texte!

Conditions d'obtention du certificat: Exposé en langue française, rédaction d'un mémoire, assiduité et participation au cours.

Lecture conseillée:

P. Reisewitz : *L'illusion salutaire. Jean-Jacques Rousseaus Nouvelle Héloïse als ästhetische Fortschreibung der philosophischen Anthropologie der Discours*, Bonn: Romanistischer Verlag 2000.

PD Dr. I. Scharold

094914 Assia Djebar comme auteure et cinéaste
Do 10-12 Raum: BA 06 Beginn: 11.10.2018

Assia Djebar (1936-2015) est indéniablement une figure majeure de la littérature francophone du Maghreb dont l'ensemble de l'œuvre – littéraire et filmique – défend, dans le cadre post-colonial de la recherche d'identité, la cause des femmes. Cette récupération de l'identité féminine maghrébine est empreinte d'une recherche constante de l'histoire, du langage et du corps de la femme.

Le roman *L'amour – la fantasia* (1985) et le film *La Nouba des femmes du Mont Chenoua* (1979) ont une place centrale dans cette recherche. Le roman, qui fonctionne comme une 'autobiographie double' – « [d']une part celle de mon pays [...] et, en quelque sorte, la mienne au moment où commence mon enfance, dans un milieu féminin des années 40 » (comme l'explique Djebar en 1993) –, aborde les thèmes majeurs de l'écrivaine dans une grande fresque historique. Le roman évoque trois périodes : 1. l'invasion du pays par les Français en 1830 ; 2. *la Guerre de libération* (1954-62) ; 3. l'enfance de l'écrivaine. Le film, qui met en valeur la participation féminine à la *Guerre de libération*, développe une esthétique tout à fait innovatrice face à la tradition cinématographique de la *Guerre d'Algérie*.

Le séminaire se propose d'aborder les sujets suivants : la « résurrection d'une mémoire communicative féminine » de la résistance algérienne (A. Keilhauer) ; narration autobiographique / écriture historiographique ; *oralité* versus *écriture* ; relations intertextuelles et intermédiaires etc.

Lecture obligatoire jusqu'au début du semestre :

Djebar, A.: *L'amour – la fantasia*, Paris : Lattès 1985.

Lectures conseillées:

Scharold, I. (éd.) : *La guerre d'indépendance algérienne à l'écran*, Würzburg 2016 (« Introduction », p. 7-33, et A. Keilhauer, p. 127-141).

Schuchardt, B. : *Schreiben auf der Grenze. Postkoloniale Geschichtsbilder bei Assia Djebar*, Köln/Weimar/Wien: Böhlau 2006.

PD Dr. I. Scharold

094915 Le Théâtre de Molière
Do 12-14 Raum: BA 06 Beginn: 11.10.2018

Ce cours a pour objectif d'étudier quelques pièces représentatives de la production impres-

sionnante du grand auteur qu'est Molière, de replacer ses thèmes, ses personnages innovateurs ainsi que ses pratiques théâtrales et culturelles dans le contexte socio-politique de son époque et de discuter de leur interdépendance avec les milieux culturels tels que les salons et le phénomène de la *préciosité*.

À partir de questions poétologiques – notamment l'influence de la farce médiévale et de la *commedia dell'arte* – nous allons étudier comment Molière a affiné les mécanismes des genres comiques traditionnels.

À partir de la comédie-ballet *Le bourgeois gentilhomme*, créée par Molière et Lully, nous allons nous intéresser aux effets particuliers d'un comique qui naît de la cohabitation de formes d'art diverses allant même jusqu'à rivaliser dans la pièce (comédie, musique, danse). Pour cela, nous analyserons une mise en scène récente de cette pièce, réalisée par Vincent Dumestre (directeur artistique), Benjamin Lazar (metteur en scène) et Cécile Roussat (chorégraphe) en 2004 au Théâtre « Le Trianon ».

Les titres suivants seront au programme:

Les Précieuses ridicules (1659)

L'École des femmes (1662)

Critique de l'école des femmes (1663)

Le Misanthrope (1666)

Le Bourgeois gentilhomme (comédie-ballet, 1670)

Littérature conseillée:

Grimm, J. : *Molière en son temps*, Paris/Seattle/Tübingen : PFSCS 1993.

Krüger, R.: *Im Salon ist Maskenball. Molière: Les précieuses ridicules. Die lächerlichen Präziosen*, Tübingen : Stauffenburg 2012.

Mazouer, Ch.: *Molière et ses comédies-ballets*, Paris : Klincksieck 1993.

Stackelberg, J. v.: *Molière. Eine Einführung*, Stuttgart : Reclam 2005.

Stenzel, H.: *Molière und der Funktionswandel der Komödie im 17. Jahrhundert*, München : Fünk 1987.

Sternberg, V.: *La poétique de la comédie*, Paris : SEDES 1999.

HAUPTSEMINARE MASTER

Verwendbarkeit:

M3, M7: Mastermodul I, Mastermodul II

M4: Mastermodul IA, IIA, IIB

E3+4: Fachwissenschaftsmodul, Vermittlungsmodul

E2: Didaktikmodul I + II

MaTri: Module 1, 2, 3, 4 und 6

3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6 und 7

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

094874 Œuvres choisies de Bernard-Marie Koltès et Laurent Gaudé

Mo 10-12

Raum : BA 06

Beginn : 15.10.2018

Ce cours propose une approche théorique et pratique du théâtre français contemporain et notamment de l'œuvre dramatique de Bernard-Marie Koltès et de Laurent Gaudé. En nous penchant sur les drames choisis, nous pratiquerons également une étude de la théorie du drame et du théâtre contemporain. Elle visera à distinguer les différents types d'écriture dramatique, la performativité, la théâtralité etc.

Lecture obligatoire jusqu'au début du semestre :

Koltès, Bernard-Marie, *Le retour au désert*, Paris : Minuit 1988.

Koltès, Bernard-Marie, *Roberto Zucco*, Paris : Minuit 1990/2001.

Gaudé, Laurent, *Onyos le furieux*, Arles : Actes Sud-Papiers 2000.

Gaudé, Laurent, *Médée Kali*, Arles : Actes Sud-Papiers 2003.

Lectures conseillées :

- Azama, M. : *De Godot à Zucco. Anthologie des auteurs dramatiques de langue française 1950-2000*, t. I: *Continuité et renouvellements*. - T. II: *Récits de vie. Le moi et l'intime*, Paris : Éd. Théâtrales 2004.
- Beach, C. : *French women playwrights of the twentieth century. A checklist*, London : Greenwood Press 1996.
- Cardy, M. : *Aspects of twentieth century theatre in French*, Oxford : Lang 2000.
- Corvin, M. : *Dictionnaire encyclopédique du théâtre*, 2 Bde., Paris : Bordas 1998.
- Deshoulières, Ch.: *Le théâtre au XX^{ème} siècle*, Paris : Bordas 1990.
- Eissen, A./Nicholson-Smith, D. : « Myth in Contemporary French Theater: A Negotiable Legacy », in: *Yale French Studies* 112, S. 39-49.
- Guérin, J. (éd.) : *Dictionnaire des pièces de théâtre françaises du XX^{ème} siècle*, Paris : Champion 2005.
- O'Neil, M. A. (éd.) : *Twentieth century French dramatists*, Detroit : Thomson Gale 2006.
- Pavis, P. : *Dictionnaire du théâtre*, Paris : Dunod 1997/Colin 2009.
- Pavis, P. : *Vers une théorie de la pratique théâtrale: voix et images de la scène*, Villeneuve-d'Ascq : Presses Universitaires de Septentrion 2007.
- Pavis, P. : *La mise en scène contemporaine: origines, tendances, perspectives*, Paris : Colin 2008.
- Pavis, P. : *Das französische Theater der Gegenwart: Textanalysen von Koltès bis Reza*, München : epodium-Verlag 2008.
- Pavis, P. : *Analyzing performance: Theater, Dance, and Film*, Ann Arbor : University of Michigan Press 2008.

Inscription par courriel: Sekretariat der Französischen Abteilung chez Mme Forner (forner@uni-muenster.de). Veuillez utiliser le formulaire:

<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/Bauer-Funke/Lehrveranstaltungen.html>

PD Dr. I. Scharold

094916

Proust, *Du côté de chez Swann*

Di 16-18

Raum: BB 103

Beginn: 09.10.2018

Les trois romans *Combray*, *Un Amour de Swann* et *Noms de Pays* – connus sous le titre *Du côté de chez Swann* (1913) – constituent la première partie du cycle romanesque *A la recherche du temps perdu* (1913-1927), comprenant quinze volumes au total.

Ces trois livres disposent d'une certaine autonomie et conviennent parfaitement pour découvrir *A la Recherche*, car le lecteur y trouve déjà les thèmes centraux qui structurent cet univers romanesque monumental: l'amour, la jalousie, le temps, la mémoire, l'imagination, les arts, la société etc. Tous ces thèmes seront analysés au cours de notre séminaire.

Texte de base: toute édition française susceptible d'être citée (par ex. Gallimard, collection Folio).

Pour les exposés et les mémoires, un choix d'ouvrages bibliographiques pourra être mis à disposition sur demande !

Conditions d'obtention du certificat: Exposé en langue française, rédaction d'un mémoire, assiduité et participation au cours.

Inscription par courriel personnel à: scharold@uni-muenster.de (et HISLFS).

Lectures conseillées:

Corbinau-Hoffmann, A. : *Marcel Proust: ‚A la recherche du temps perdu‘*, Tübingen/Basel : Francke (UTB 1755) 1993.

Evers, M. : *Proust und die ästhetische Perspektive. Eine Studie über A la recherche du temps perdu*, Würzburg : Königshausen & Neumann 2004.

Fowlie, W. : *A Reading of Proust*. Second Edition, Chicago/London : University of Chicago Press 1963, 1964, 1975.

Keller, L. : *Proust lesen*, Frankfurt a.M. : Suhrkamp 1991.

Kremp, K. : *Der Roman von Proust. Ein Überblick*. Frankfurt a.M./Basel : Stroemfeld/Roter Stern 1989.

Sprenger, U. : *Proust ABC*, Leipzig : Reclam 1997.
Du côté de chez Swann (1913):
Hyvernaud, G. : '*Du côté de chez Swann*' de Marcel Proust, Paris : Colin 1976.
Minogue, V. : Proust: '*Du côté de chez Swann*', London : Arnold 1973.

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

BF, BH: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft
B2: Kompetenzmodul
L2, LF, LH: Kompetenzmodul

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

094875 Kolloquium für Examenskandidaten Französisch
Do 18-20 Raum: BB 103 Beginn: 18.10.2018

Das Kolloquium richtet sich an Studierende des BA-Kompetenzmoduls, an Master-Examenskandidat/innen und Doktorand/inn/en, die sich auf ihre schriftlichen und mündlichen Abschlußprüfungen im Bereich der französischen Literaturwissenschaft vorbereiten. Es dient der Information über prüfungsrelevante Fragen sowie der konkreten Vorbereitung der Prüfungsthemen, die von den Teilnehmer/innen in Kurzreferaten vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden. Ferner werden schriftliche Hausarbeiten und Abschlussarbeiten besprochen. Darüber hinaus stehen generelle Aspekte der Literaturwissenschaft (Methoden, Theorien) zur Diskussion an.

Die persönliche und verbindliche Anmeldung im Sekretariat der Französischen Abteilung bei Frau Forner (auch per E-Mail möglich: karen.forner@uni-muenster.de) ist obligatorisch.

FACHDIDAKTIK

FACHDIDAKTIK-VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

M2: Mastermodul
E3

Interessierte Studierende (Französisch, Spanisch, Italienisch) sind auf freiwilliger Basis willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

095016 Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
Mi 14-16 Raum: F 2 Beginn: 10.10.2018

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrerpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

Anmeldung zur Vorlesung bis spätestens 1. Oktober 2018 per E-Mail an: Corinna.Koch@upb.de.

FACHDIDAKTIK- HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

BH: Didaktikmodul
M3, M7: Mastermodul II
M2: Mastermodul
M4: Mastermodul IB, IIB
E2: Didaktikmodul I + II
E3-4: Vermittlungsmodul

Dr. V. Pektas

094903 Introduction à la littérature en FLE: Le poème en chanson
Do 12-14 **Raum: F 030** Beginn: 18.10.2018

Ce séminaire abordera la problématique du potentiel didactique de la poésie classique mise en chanson dans l'enseignement du français en tant que langue étrangère (FLE). On se concentrera tout d'abord sur l'étude des théories fondamentales de la didactique de la littérature, entre autre l'esthétique de la réception, la position structuraliste ainsi que l'approche herméneutique. Nous en étudierons également les retombées méthodiques et pratiques dans l'enseignement du FLE tel que le définissent le CECRL et la KMK en nous interrogeant sur leur validité. Sur le plan pratique, partant de l'idée d'une tradition de l'adaptation musicale du poème à même de déclencher l'intérêt de l'élève, nous nous appuierons sur le modèle de la séquence didactique comme possibilité de délivrer un savoir littéraire fondé en milieu scolaire et en FLE.

Littérature:

Barthes, R.: *Le grain de la voix. Entretiens (1962-1980)*. Paris: Seuil, 1999; Bredella, L.: *Einführung in die Literaturdidaktik*. Stuttgart/Berlin/Köln/Mainz: Kohlhammer, 1976; Frank, M.: *Das Sagbare und das Unsagbare. Studien zur deutsch-französischen Hermeneutik und Texttheorie*. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1989; Goldenstein, J.-P.: *Entrées en littérature*, Paris: Hachette F.L.E., 1990; Jauss, H. R.: *Literaturgeschichte als Provokation*, Frankfurt am Main: Suhrkamp, 1974; Nieweler, A. (éd.): *Fachdidaktik Französisch. Tradition – Innovation – Praxis*, Stuttgart: Klett, 2006.

A. Schinner

094918 Der Französischunterricht zwischen Kanon und Kompetenzorientierung
Mi 18-20 **Raum: BA 06** Beginn: 10.10.2018

Der Begriff der Kompetenzorientierung, der seit einigen Jahren fachübergreifend maßgeblich die Gestaltung der Lehrpläne prägt, hat zahlreiche kritische Stimmen geweckt: Der Unterricht verflache, die Ansprüche sanken und gerade im Fremdsprachenunterricht gerieten fachliche Inhalte, nicht zuletzt literarische Texte, in den Hintergrund.

Im Rahmen des Seminars werden der Kompetenzbegriff sowie seine Bedeutung für den modernen Französischunterricht im Mittelpunkt stehen. Hierbei werden sowohl die Entwicklung des Französischunterrichts (verschiedene Methoden der Fachdidaktik Französisch jeweils im Spiegel ihrer Zeit) als auch die praktische Bedeutung des Kompetenzbegriffs im Hinblick auf die unterschiedlichen Kompetenzbereiche (auch in Bezug auf seine Umsetzung in aktuellen Lehrwerken) berücksichtigt. Ziel des Seminars ist die Entwicklung eines kritischen und reflektierten Kompetenzbegriffes seitens der Studierenden und die sowohl theoretische als auch praxisbezogene Heranführung der Studierenden an eine den aktuellen didaktischen Strömungen entsprechende Unterrichtsplanung und -reflexion.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 1. Oktober 2018 per E-Mail unter schinner.uni.muenster@gmail.com an.

Prof. Dr. C. Koch → **entfällt!**

~~094983 Text-Bild-Kombinationen im Französisch- und Spanischunterricht~~
~~Vorbesprechung: 29.10.2018, 10-12 **Raum: BB 3**~~
~~1. Blocktermin: 05.02.2019 10-18 **Raum: F 041**~~
~~2. Blocktermin: 06.02.2019 10-18 **Raum: F 041**~~
~~3. Blocktermin: 07.02.2019 10-18 **Raum: F 041**~~

Im Kontext des modernen Fremdsprachenunterrichts wird in der Regel ein weites Textbegriff zugrunde gelegt, der neben rein schriftsprachlichen Texten auch auditive und audiovisuelle Texte sowie solche, die statische Bilder und Sprache kombinieren, als „Texte“ begreift. Gerade die Kombination von Sprache und Bild bietet für den Fremdsprachenunterricht ein enormes Potenzial, weil (interkulturell bedeutsame) Inhalte auf ansprechende Weise durch zwei Zeichensysteme übermittelt werden. Die Rezeption dieser Texte stellt jedoch auch erhöhte Anforderungen an Lernende, da neben dem anspruchsvollen Hör- bzw. Leseverstehen der fremdsprachlichen Sprache aufgrund der (kulturell geprägten) Bilder gleichzeitig (fremdsprachliches) Sehverstehen gefordert ist.

Im Rahmen dieses Blockseminars wird theoretisch und praktisch zu drei Arten von Text-Bild-Kombinationen gearbeitet: 1. Filme, Serien, Nachrichten, Reportagen (Hör-Seh-Verstehen); 2. Comics, Cartoons, Karikaturen, Gebrauchsanleitungen, Rezepte (Seh-Lese-Verstehen); 3. Werbeanzeigen, Plakate, Spots (Seh-Lese- und Hör-Seh-Verstehen im Verbund). Ziel ist es, jeweils die gattungstypischen Merkmale der Textsorten sowie die jeweiligen Anforderungen beim Hör-Seh-/Seh-Lese-Verstehen durch die Lernenden zu erarbeiten, den Forschungsstand und Unterrichtsmaterialien zu sichten, sich mit passenden didaktisch-methodischen Vorgehensweisen vertraut zu machen und anschließend selbst eine Unterrichtseinheit zu einer konkreten Text-Bild-Kombination zu konzipieren, zu diskutieren und zu optimieren. Auf diese Weise werden gleichzeitig Grundlagen in allen Bereichen der Planung von Fremdsprachenunterricht erlernt und erprobt.

Anmeldung zum Seminar bis spätestens 1. Oktober 2018 per E-Mail an: Corinna.Koch@upb.de.

Verwendbarkeit:

M3, M7: Mastermodul II
M2: Mastermodul
M4: Mastermodul IB, IIB
E2: Didaktikmodul I + II
E3-4: Vermittlungsmodul

Prof. Dr. C. Koch

095018 Lehrwerkbasierter Französischunterricht der Sekundarstufe I

Do 14-16

Raum: BB 2

Beginn: 11.10.2018

Der Begriff „Lehrwerk“ umschließt neben dem klassischen Schülerbuch alle Begleitmaterialien wie Arbeitsheft, Begleitgrammatik, Lehrerbuch, Foliensatz, CD, DVD und Software. In der Spracherwerbsphase bestimmt in der Regel das Lehrwerk die Themen und die sprachliche Progression des Unterrichts („heimlicher Lehrplan“). Dies hat den Vorteil, dass für Lernende und Lehrkräfte ein klares Leitmedium vorliegt, das Orientierung und Sicherheit gibt. Dennoch stellt das Lehrwerk lediglich ein Angebot dar, aus dem für die jeweilige Lerngruppe ausgewählt werden muss und das um weitere Materialien ergänzt werden sollte.

Im Seminar werden nach einer Einführung in die Lehrwerkskonzeption und Kriterien zur Auswahl eines bestimmten Werkes (in der Fachkonferenz einer Schule) die gängigen für die Sekundarstufe I an Realschulen und an Gymnasien in NRW zugelassenen Lehrwerke gesichtet und vor dem Hintergrund aktueller Leitprinzipien der Französischdidaktik in Bezug auf folgende zentrale Bereiche des Fremdsprachenunterrichts analysiert: Kompetenzschulung, Wortschatz- und Grammatik- sowie Textarbeit, Lernerautonomie und Lernstrategien sowie Differenzierungsmöglichkeiten. Dabei wird eruiert, welchen Beitrag das Lehrwerk zum Französischunterricht der Sekundarstufe I leisten kann und welche Elemente von der Lehrkraft wie ergänzt werden können/sollten. Des Weiteren werden die wichtigsten Fachzeitschriften sowie weitere Recherchemöglichkeiten und Leitlinien zur eigenen Textsuche und -aufbereitung praktisch anhand von konkreten Lehrwerkthemen erprobt und eigene Unterrichtseinheiten zur Ergänzung und Ersetzung von Lehrwerkteilen konzipiert.

Anmeldung zum Seminar bis spätestens 1. Oktober 2018 per E-Mail an: Corinna.Koch@upb.de.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

SEMINARE VOR DEM PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit: E2, E3, E4

S. Gohlke

094877

Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) im Fach Französisch,
Schwerpunkt: Die funktional-kommunikativen Kompetenzen
Vorbereitung: Termine folgen!

1. Blocktermin:

Raum:

2. Blocktermin:

Raum:

Gemäß dem Leitprinzip des forschenden Lernens steht in diesem Projektseminar die Konzeption von Studienprojekten zum Thema funktional-kommunikative Kompetenzen im Mittelpunkt, um im Rahmen des Praxissemesters auf der Basis von theoretischen Kenntnissen eine fachdidaktische Fragestellung selbstständig zu entwickeln, zu verfolgen und zu dokumentieren.

Das Projektseminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Frühjahr 2017 ihr Praxissemester antreten. Bitte bringen Sie zur ersten Sitzung den Zulassungsbescheid des ZfL mit.

Bitte melden Sie sich frühzeitig per Email an: gohlke.uni-muenster@gmx.de

Prof. Dr. C. Koch

094917

Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) im Fach Französisch,
Schwerpunkt: Verfügen über sprachliche Mittel
Vorbereitung: 16.11.2018, 14-16

Raum: BB 2

1. Blocktermin: 15.12.2018 10-18

Raum: BA 06

2. Blocktermin: 26.01.2019 14-18

Raum: BA 06

Im Sinne des forschenden Lernens unterstützt dieses Projektseminar die Studierenden dabei, ein eigenes französischdidaktisches Forschungsprojekt im Rahmen des Schwerpunktthemas „Verfügen über sprachliche Mittel“ zu konzipieren, das sie im anschließenden Praxissemester durchführen, auswerten und dokumentieren. Nach einer Einführung in die Thematik und fachdidaktische Forschungsmethoden gilt es, individuell für jedes Projekt eine möglichst präzise Forschungsfrage sowie Teilfragestellungen zu erarbeiten, deren Beantwortung einen direkten Einfluss auf die spätere Lehrtätigkeit der Studierenden hat. Mögliche Forschungsfragen könnten z.B. folgende sein: „Wie sollte Semantisierung / häusliches Wortschatzlernen / unterrichtliche Grammatikarbeit / Ausspracheschulung / Fehlerkorrektur o.Ä. erfolgen, damit der Lernerfolg möglichst groß ist?“ Nach der Erarbeitung der Forschungsfrage wird auch bereits ein geeignetes Untersuchungsinstrument (z.B. Beobachtungsbogen, Fragebogen, Interviewleitfaden oder Test) entworfen sowie die Auswertung der Daten geplant.

Das Projektseminar richtet sich ausschließlich an Studierende, die im Frühjahr 2019 ihr Praxissemester antreten. Bitte bringen Sie zur ersten Sitzung den Zulassungsbescheid des ZfL mit.

Anmeldung zum Seminar bis spätestens 1. Oktober 2018 per E-Mail an: Corinna.Koch@upb.de.

SEMINARE WÄHREND DES PRAXISSEMESTERS

Verwendbarkeit: E2, E3, E4

A. Schinner

094878

Projektseminar „Praxissemester“ in Französisch, Schwerpunkt: Mündlichkeit

Zwischenblock: Di 20.11.2018 16.00 – 20.00 Uhr

Raum: BA 06

Nachbereitung: Di 12.02.2019 16.00 – 20.00 Uhr

Raum: BA 06

Im Zentrum der Fortsetzung des Projektseminars aus dem Sommersemester 2018 steht die gemeinsame Arbeit an den bereits entwickelten Studienprojekten zum Forschenden Lernen unter Berücksichtigung der praktischen Erfahrungen im Schulalltag. Diese werden in einem ersten Block im Laufe des Schuljahres diskutiert; in der Nachbereitung wird die Präsentation der Ergebnisse erfolgen.

M. Frye

094879 Projektseminar „Praxissemester“ in Französisch,
Schwerpunkt: Die funktional-kommunikativen Kompetenzen
Zwischenblock: Termin folgt!
Nachbereitung: Termin folgt!

Im Zentrum der Fortsetzung des Projektseminars aus dem Sommersemester 2018 steht die gemeinsame Arbeit an den bereits entwickelten Studienprojekten zum Forschenden Lernen. In einem Zwischenblock sollen die in der Praxisphase gewonnenen Erfahrungen diskutiert werden, in der Nachbereitung erfolgt die Präsentation der Ergebnisse.

Zur Lektüre empfohlen: Jürgens, E. (Hg.): *Erfolgreich durch das Praxissemester. Gestaltung, Durchführung, Reflexion*, Berlin: Cornelsen 2016.

SPRACHPRAXIS

GRAMMATIKÜBUNGEN

SPRACHKOMPETENZ I

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH:	Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch
L2, LF:	Grundlagenmodul
LH:	Aufbaumodul Sprachwissenschaft
MaTri:	Modul 3, Modul 5
3L	Modul 3, Modul 5

T. Pirard

094893 Französische Sprachkompetenz I
Mi 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 17.10.2018

Le cours de niveau I a pour objectif principal que les étudiants maîtrisent la syntaxe de la phrase complexe et l'usage des temps du passé, notions indispensables à la traduction littéraire. Une grande importance sera donnée à l'analyse fonctionnelle et structurale. Les thèmes suivants seront aussi traités : les pronoms personnels, les pronoms relatifs, l'adjectif et l'adverbe. Tous ces thèmes donneront lieu à des exercices écrits et oraux : la phonétique sera de ce fait aussi corrigée.

Le manuel et le livre d'exercices suivants sont à acheter :

Dethloff, U./Wagner, H.: *Die französische Grammatik*, Tübingen/Basel: Francke 2002.

Siréjols, E./Claude, P.: *Le nouvel entraînez-vous, Grammaire niveau avancé, 450 nouveaux exercices*, Paris: Cle international 2002.

Ouvrages complémentaires :

Delatour, J./Léon-Dufour, T.: *Nouvelle grammaire du français*, Paris: Hachette 2004.

Reinecke, W.: *Französische Wiederholungsgrammatik*, Ismaning: Hueber¹⁵1978.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire. Nombre de places limité.

M. Vézinaud

094882 Französische Sprachkompetenz I
Do 10-12 Raum: BB 1 Beginn: 18.10.2018

Ce premier cours de pratique de la langue sert à réactiver chez les étudiants les différentes compétences constituant l'apprentissage d'une langue et à les sensibiliser à celles qui sont

nécessaires pour pouvoir l'enseigner. Un emploi correct de la langue française passe avant tout par une bonne maîtrise grammaticale : elle sera l'un des grands enjeux du cours, au moyen du manuel mentionné dans la bibliographie, qui servira de référence pendant toutes les études. L'apprentissage lexical sera favorisé dans chaque cours, ainsi que l'ensemble des règles de phonétique, afin de favoriser les activités de réception et de production. La participation demandée sera donc tant orale qu'écrite. Nous souhaitons permettre une réflexion critique sur les méthodes en vigueur et faire acquérir des outils efficaces pour la suite de l'apprentissage individuel.

Ouvrages à acheter: Dethloff, U./Wagner, H.: *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen/Basel: Francke³2014.

Compléments: Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg 2000.

Boisson, A./Reumuth, W.: *Übungsbuch zur französischen Grammatik*, Wilhelmsfeld: Egert 1999.

Confais, J.-P.: *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning: Hueber 1980.

Reumuth, W./Winkelmann, O.: *Praktische Grammatik der französischen Sprache*, Wilhelmsfeld: Egert²2005.

Conditions de participation: inscription sur LSF et lors de la première séance avec le certificat de réussite au C-Test.

Validation du cours: participation régulière et active.

T. Pirard

094896 Française Sprachkompetenz I
Fr 8-10 Raum: BB 103

Beginn: 19.10.2018

Voir le commentaire ci-dessus.

GRAMMATIK II

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis
BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft
LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft
3L: Modul 5, Modul 6

Dr. V. Pektas

094899 Française Grammatik II
Di 12-14 Raum: BB 1

Beginn: 16.10.2018

Ce second cours de grammaire se concentrera sur la syntaxe de la phrase complexe. L'accent sera mis en particulier sur la subordination et la coordination, les modes et temps dans les propositions subordonnées relatives, complétives et circonstancielles. Des textes littéraires variés fourniront le point de départ d'une étude de ces notions : la grammaire est donc ici au service d'une réflexion sur la langue, réflexion qui entend faciliter le passage vers l'exercice de la traduction. Conditions de participation: Inscription sur LSF et lors de la première séance. Ouvrage obligatoire: Dethloff, U. / Wagner, H.: *Die französische Grammatik*. Tübingen, Basel: Francke, 2014.

Ouvrages recommandés: Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Paris: Hatier 2012. Confais, J.-P.: *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber 1980.

Conditions de participation: Inscription sur LSF et lors de la première séance. Validation du cours: participation régulière et active, épreuve écrite finale.

M. Vézinaud

094897 Française Grammatik II
Fr 12-14 Raum: DPL 23.102

Beginn: 19.10.2018

Peut-on éviter d'utiliser le mode subjonctif ? Comment fonctionne la temporalité narrative ? Quels types de connecteurs logiques existent ? De telles questions se posent dès que l'on

travaille sur la phrase complexe et sur les textes, qu'ils soient littéraires ou journalistiques. Le fonctionnement interne de la phrase ayant été revu dans le cours précédent, nous nous intéresserons davantage au fonctionnement du verbe au sein de la phrase, et de la phrase dans le texte, en accompagnant toujours les notions traitées d'unités lexicales. Parmi les exercices proposés, des analyses de textes et des transformations de phrases donneront de bons réflexes pour la traduction. L'apprentissage se fait au moyen d'un travail autonome régulier avec le manuel et d'exercices d'application, qui solliciteront de façon progressive les compétences analytiques et productives des étudiants.

Ouvrages utilisés: Dethloff, U./Wagner, H.: *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen/Basel: Francke 32014.

Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg 2000.

Reinecke, W.: *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagbuch für Fortgeschrittene*, Ismaning: Hueber 151978.

Compléments: Confais, J.-P.: *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber 1980. Confais, J.-P., *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning: Hueber 1980.

Conditions de participation: Inscription sur LSF et lors de la première séance.

Validation du cours: participation régulière et active, épreuve écrite finale.

GRAMMATIK III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul

M4: Mastermodul IA

E2: Didaktikmodul II

M. Vézinaud

094884 Französische Grammatik III

Mi 12-14

Raum: ES 227

Beginn: 17.10.2018

Ce cours de grammaire reprend l'ensemble des notions grammaticales du programme universitaire et propose une réflexion méthodique et critique sur leur enseignement. Il sera donc demandé aux étudiants de réfléchir à leur propre apprentissage au moyen du métalangage de la grammaire et de transmettre à leur tour (à l'oral et à l'écrit) ces connaissances en tenant compte des prérequis de leur public, tout en sachant eux-mêmes appliquer les règles dans des contextes de communication variés et exigeants. Chaque thème sera abordé de façon théorique au moyen du manuel de référence, outil des futurs enseignants, et donnera lieu à des exercices d'application. Les documents commentés seront autant des extraits littéraires classiques et modernes que des publicités de la presse écrite. Une préparation individuelle régulière est nécessaire.

Ouvrage indispensable: Dethloff, U./Wagner, H.: *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen/Basel: Francke 32014.

Compléments: Bescherelle, *L'art de conjuguer*, Frankfurt am Main: Diesterweg 2000. Confais, J.-P., *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber 1980. Beaujeu, C.-M. et al.: *Grammaire. 350 exercices Niveau Supérieur II*. Paris: Hachette 1991.

Conditions de participation: Inscription sur LSF et lors de la première séance.

Validation du cours: participation régulière et active, épreuve écrite finale.

Dr. V. Pektas

094902 Französische Grammatik III

Do 10-12

Raum: F 229

Beginn: 18.10.2017

Ce cours de grammaire approfondira quelques thèmes centraux de la grammaire française, tels que le système des temps et modes dans la phrase complexe, l'usage contextualisé des prépositions, la différenciation entre l'adjectif et l'adverbe, auxquels s'ajoutera un travail lexi-

cal axé sur la reformulation. Au centre de notre travail se trouvera la grammaire du texte. Nous nous appuierons donc aussi bien sur l'analyse de textes littéraires que sur la production écrite des participants. On privilégiera une approche didactique basée sur le travail d'étudiants futurs enseignants, qui devront donc prendre en charge la présentation et l'application de certains points de grammaire.

Ouvrage obligatoire: Dethloff, U./Wagner, H.: *Die französische Grammatik*, Tübingen/Basel: Francke 2014.

Ouvrages recommandés: Bescherele: *L'art de conjuguer*, Paris: Hatier 2012. Confais, J.-P.: *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französischen Grammatik für Leistungskurs und Studium*, Ismaning: Hueber 1980. Weinrich, H.: *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart: Klett 1982.

Conditions d'obtention du certificat: participation régulière et active, épreuve écrite finale. Inscription: obligatoirement par courriel avant fin mars et sur LSF après confirmation de ma part. Places limitées.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG FRANZÖSISCH-DEUTSCH

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

M4: Mastermodul IB

MaTri: Modul 3, Modul 5

3L: Modul 3, Modul 5

N.N.

094919 Übersetzung Französisch- Deutsch

Mo 12-14 Raum: BA 015

Beginn: 08.10.2018

Dieser Kurs soll sowohl das Verständnis der beiden Sprachen stärken, als auch für Probleme der Übersetzung sensibilisieren. Auf eine kurze theoretische Einführung werden praktische Übersetzungsübungen folgen. Anhand von Texten unterschiedlicher Gattungen werden sich die Studierenden mit stilistischen und sprachlichen Problemen der Übersetzung befassen. Die Übersetzungen sind wöchentlich von den Studierenden anzufertigen und werden im Kurs ausführlich diskutiert.

Anforderungen: regelmäßige, aktive Teilnahme und Abschlussklausur

Anmeldung: per E-Mail an marina.marquez-hermida@uni-muenster.de

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH I

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Grundlagenmodul Philologisches Grundwissen Französisch

L2, LF: Grundlagenmodul

LH: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

3L: Modul 3, Modul 5

M. Vézinaud

094885 Übersetzung Deutsch-Französisch I

Di 12-14 Raum: G 209

Beginn: 16.10.2018

Ce premier cours de traduction de l'allemand vers le français est une initiation à la transposition de textes dans la langue étrangère. Parallèlement à un apprentissage grammatical rigoureux, nécessaire pour traduire précisément, nous verrons qu'il est bon voire nécessaire de savoir prendre des libertés par rapport au texte original. Notre corpus contient des textes courts et variés (littéraires, informatifs et argumentatifs) et de nombreux exercices de traduction grammaticale. Des préparations hebdomadaires sont demandées. De même, il est indispensable d'avoir le livre de grammaire de la bibliographie, qui contient aussi des listes de

vocabulaire très utiles aux traducteurs. Différents livres d'apprentissage lexical seront évoqués en cours. Un bon dictionnaire bilingue, dans l'idéal aussi un dictionnaire unilingue, sont recommandés pour la préparation personnelle hebdomadaire.

Bibliographie: Dethloff, U./Wagner, H.: *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen/Basel: Francke³2014.

Compléments lexicaux: Barnier, J./Delage, E./Niemann, R.-F.: *Les mots allemands. Deutsch/Französisch nach Sachgruppen*, Paris: Hachette Education 2007. Fischer, W./Le Plouhinec, A.-M.: *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*, Stuttgart: Klett 2000. Gehrke, S., *Pons Wortschatz mit System Französisch*, Barcelona: Klett 2006.

Conditions de participation: inscription sur LSF et lors de la première séance avec le certificat de réussite au C-Test.

Validation du cours: participation régulière et active, épreuve écrite finale.

M. Vézinaud

094886 Übersetzung Deutsch-Französisch I
Mi 10-12 Raum: BB 2

Beginn: 17.10.2018

Voir le commentaire ci-dessus.

T. Pirard

094894 Übersetzung Deutsch-Französisch I
Do 12-14 Raum: G 209

Beginn: 18.10.2018

Un texte de langue allemande est traduit chaque semaine en français. Le thème lexical correspondant est complété par des listes de vocabulaire à apprendre. Les difficultés grammaticales sont abordées au moyen d'exercices spécifiques de traduction grammaticale. Des exercices de comparaison et de commentaire de traductions publiées sont proposés plusieurs fois par semestre. Ce cours de niveau I cible particulièrement la correction de la syntaxe et le bon usage des temps du passé.

Le travail d'acquisition lexicale se fera à l'aide de l'ouvrage suivant (à acheter en librairie) : Niemann, Raymond-Fred. *Les mots allemands*. Paris : Hachette Education, 2015.

Les ouvrages suivants sont complémentaires au cours :

Lambert, H.: *Allemand. 100% version. 81 textes d'entraînement à la traduction*. Paris: Ellipses 2012.

Henschelmann, K.: *Problembewußtes Übersetzen: Französisch-Deutsch; ein Arbeitsbuch*, Tübingen: Narr 1999.

Rampf, C.: *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmsheld: Egert 2008.

Schnemann, H./Raymond, A.: *Idiomatik Deutsch-Französisch*, Hamburg: Buske, 2011.

Truffaut, L.: *Grundprobleme der deutsch-französischen Übersetzung*, Ismaning: Hueber 1963.

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au C-Test obligatoire. Nombre de places limité.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH II

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis
BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft
LH: Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft
3L: Modul 6

T. Pirard

094892 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Mi 10-12 Raum: BB 4

Beginn: 17.10.2018

Le cours de niveau II intensifie le travail sur la justesse grammaticale commencé au niveau I.

Nous nous éloignons toutefois de la traduction simplement littérale pour aller vers la « traduction oblique » définie notamment par Alfred Malblanc. Une attention plus grande est portée sur les nuances de style du texte source et sur les possibilités de les transcrire dans la langue cible.

Bibliographie identique au cours de niveau I (voir ci-dessus) à laquelle s'ajoute :

Malblanc, A.: *Stylistique comparée du français et de l'allemand*, Paris: Didier ⁵2008

Participation régulière impérative. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Certificat attestant la réussite au cours de niveau I obligatoire. Places limitées.

T. Pirard

094895 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Do 10-12 Raum: BB 102

Beginn: 18.10.2018

Voir le commentaire ci-dessus.

M. Vézinaud

094887 Übersetzung Deutsch-Französisch II
Fr 10-12 Raum: F 043

Beginn: 19.10.2018

Ce niveau de traduction approfondit, parallèlement au cours de grammaire II, l'organisation du récit, notamment dans les textes au passé. Nous nous concentrerons donc sur les thèmes grammaticaux et lexicaux propres au récit (verbes d'actions, connecteurs temporels et logiques, vocabulaire de la perception, portraits et descriptions), tout en revoyant certaines notions grammaticales présentant des particularités de traduction, comme par exemple l'adjectif verbal, les prépositions spatiales et les verbes de mode. A ce niveau, un dictionnaire unilingue est recommandé pour l'acquisition de vocabulaire, en plus des outils habituels mentionnés dans la bibliographie de niveau I.

Bibliographie: Confais, J.-P., *Grammaire explicative. Übungen*, Ismaning: Hueber 1980. Dethloff, U./Wagner, H.: *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen/Basel: Francke ³2014. Miquel, C.: *Vocabulaire progressif du français, niveau B2/C1*, Stuttgart: Klett ²2013. Rampf, C.: *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*, Wilhelmsfeld: Egert 2008. Reinecke, W.: *Französische Wiederholungsgrammatik. Ein Lern-, Übungs- und Nachschlagebuch für Fortgeschrittene*, Ismaning: Hueber ¹⁵1978.

Conditions de participation: inscription sur LSF et lors de la première séance.

Validation du cours: participation régulière et active, épreuve écrite finale.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH III

Verwendbarkeit:

B2, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF : Vertiefungsmodul Sprach- oder Literaturwissenschaft

M4: Mastermodul IB

E2: Didaktikmodul I

Dr. V. Pektaş

094898 Übersetzung Deutsch-Französisch III
Di 10-12 Raum: BB 1

Beginn: 16.10.2018

Dans le prolongement du cours de traduction II, ce cours se concentrera sur le travail et l'enrichissement des compétences langagières des apprenants: il mettra l'accent sur les questions de styles, les variantes de traduction et les problèmes propres à la traduction de l'allemand vers le français, en étudiant des phénomènes propres à la langue source, comme l'adjectif substantivé, les verbes à particules ou le discours rapporté. Des textes divers seront proposés chaque semaine, accompagnés d'exercices préparatoires sur le plan tant du vocabulaire et de la grammaire que de la ponctuation.

Ouvrages recommandés: Dethloff, U./Wagner, H.: *Die französische Grammatik*, Tübingen/Basel: Francke 2014. Confais, J.-P.: *Grammaire explicative. Schwerpunkte der französi-*

schen Grammatik für Leistungskurs und Studium, Ismaning: Hueber 1980. Fischer, W./Le Plouhinec, A.-M.: *Thematischer Grund- und Aufbauwortschatz Französisch*. Stuttgart: Klett 2009.

Conditions de participation: la réussite à l'examen de Traduction II, et en raison du niveau de difficulté, la participation (passée ou actuelle) au cours de Grammaire III. Inscription obligatoire sur LSF et lors de la première séance. Places limitées.

Conditions de validation: participation active et régulière et préparation hebdomadaire.

M. Vézinaud

094883

Übersetzung III

Do 14-16

Raum: BB 1

Beginn: 18.10.2018

Ce cours mettra à profit les connaissances de grammaire, d'un niveau désormais avancé, pour traduire avec précision et correction des textes essentiellement littéraires. Nous nous concentrerons sur des particularités syntaxiques comme l'inversion, la mise en valeur, l'énumération, la phrase-fleuve chère à certains auteurs ; narratives comme le discours indirect ou la concordance des temps ; lexicales enfin pour rendre les nuances et subtilités d'un texte, voire ses enjeux interculturels, tels que dans la notion de *Heimat* - pour n'en citer qu'une. La méthode de traduction sera approfondie pour permettre aux étudiants d'utiliser plus efficacement les ressources à leur disposition. Le dictionnaire unilingue est désormais une ressource indispensable pour le travail personnel, en plus des outils habituels.

Bibliographie: Dethloff, U./Wagner, H.: *Die französische Grammatik. Regeln, Anwendung, Training*, Tübingen/Basel: Francke ³2014. Miquel, C.: *Vocabulaire progressif du français, niveau B2/C1*, Stuttgart: Klett ²2013. Rampf, C.: *Deutsch-französische Übersetzungsübungen für das Grundstudium*. Wilhelmsfeld: Egert 2008.

Conditions de participation: Inscription sur LSF et lors de la première séance.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-FRANZÖSISCH IV

Verwendbarkeit:

M3, M7: Mastermodul I

M4: Mastermodul IIA

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Modul 1, Modul 3

3L: Modul 1, Modul 2

Prof. Dr. A. Deligne

094906

Übersetzung Deutsch-Französisch IV

Di 10-12

Raum: BA 015

Beginn: 16.10.2018

Le but de ce cours est de favoriser la connaissance raisonnée des structures grammaticales du français. En situation de traduction, on est amené à réfléchir plus sur les fonctions que sur les formes grammaticales (supposées connues). Pour sensibiliser les gens à la notion de « registre de langue », on offrira une large palette de textes, narratifs (nouvelles, romans), commentatifs (journalistiques, philosophiques), ainsi que celle des modes, sérieux ou humoristique. Le thème que nous pratiquons dans le cadre universitaire est subordonné à la didactique des langues et comporte des contraintes propres. C'est un exercice qui représente un cas-limite de la traduction proprement dite, professionnelle, laquelle vise à produire un texte pour un public qui peut se passer de l'original, et non pas pour un correcteur de fautes.

Lectures conseillées:

Weinrich, H.: *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart: Klett 1982.

Truffaut, L.: *Problèmes de traduction allemand-français*, Munich: Hueber 1983.

Heringer, H. J.: *Lesen, Lehren, lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen*, Tübingen: Niemeyer 1989.

Deligne, A.: *Traduire le traduit. À propos d'un mot pour un autre de Jean Tardieu*, Bonn: Romanistischer Verlag 1991.

Conditions d'obtention du certificat : en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite (*Klausur*) de deux heures lors de l'avant-dernière séance du semestre.

Inscription : par courriel (avant la fin septembre).

Dr. V. Pektas

094900

Übersetzung Deutsch-Französisch IV

Mi 10-12

Raum: BA 06

Beginn: 17.10.2017

Dans ce cours, nous approfondirons les compétences des apprenants afin de développer une conscience langagière basée sur un savoir précis et raisonné des règles grammaticales du français. L'accent sera donc mis sur les diverses possibilités de rendre une structure allemande en un français aussi bien familier que soutenu, la diversité des textes utilisés, tant sur le plan du genre que du registre de langue permettant un élargissement des connaissances lexicales des apprenants.

Ouvrages recommandés: Weinrich, H.: *Textgrammatik der französischen Sprache*, Stuttgart: Klett 1982. Truffaut, L.: *Problèmes linguistiques de traduction allemand-français*, Munich: Hueber 1983.

Conditions d'obtention du certificat: en plus d'une participation active et régulière, une épreuve écrite de deux heures lors de la dernière séance du semestre. Inscription: obligatoirement par courriel avant fin septembre et sur LSF après confirmation de ma part. Places limitées.

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

B2, BH: Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul

Studierende, die noch nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn bis einschließlich WS 2010/11) und diesen Leistungsnachweis benötigen, melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

B2, BF, BH: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF, LH: Kommunikationsmodul

Studierende, die noch nach dem alten Bachelor studieren (Studienbeginn bis einschließlich WS 2010/11) und diesen Leistungsnachweis benötigen, melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung!

Studierende, die nach dem neuen Bachelor studieren (Studienbeginn ab WS 2011/12), melden sich bitte im Sekretariat der Französischen Abteilung und legen die von Frau Rolfes ausgestellte Ausnahmeregelung vor!

EXPLICATION DE TEXTES

Verwendbarkeit:

L2, LF: sprachliches Strukturmodul

LH: Kompetenzmodul

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 10 Teilnehmer/innen beschränkt.

S. David-Wachter

094905 Explication de textes/ Fachaufsatz

Mo 18-20

Raum: BA 06

Beginn : 08.10.2018

Dans le cadre de ce cours, nous analyserons des textes de la littérature française appartenant à des genres et des siècles différents. Nous nous efforcerons de développer les compétences nécessaires à la présentation orale ainsi qu'à la rédaction de textes en français.

Les étudiants dont l'inscription au cours se fera par courriel avant la première séance devront participer régulièrement et activement au séminaire et fournir un devoir en fin de semestre à côté de plusieurs présentations orales et d'une rédaction d'un texte.

T. Pirard

094890 Explication de textes, Fachaufsatz

Di 10-12

Raum: BB 103

Beginn: 16.10.2018

Le commentaire composé est l'un des exercices principaux de l'explication de textes français. Son but est la rédaction d'un commentaire thématique et non linéaire d'un court extrait de texte littéraire. Le commentaire prend en compte la situation de cet extrait dans l'œuvre, le genre de l'œuvre, et le contexte historique. Cet exercice de microlecture, méthode définie par Jean-Pierre Richard, mobilise les ressources de la rhétorique, de la poétique et de la stylistique afin de déconstruire le texte et de produire une explication organisée et cohérente de celui-ci. Cet exercice se fera à partir d'extraits canoniques de la littérature française tirés du Lagarde et Michard.

Bibliographie :

Auffret, S.: *Le commentaire composé*, Paris: Hachette supérieur 1993

Fourcaut, L.: *Le commentaire composé*, Paris: Armand Colin 2011

Lübke, D.: *Vocabulaire de l'explication de textes: Lernwörterbuch für die Textarbeit*. Berlin: Cornelsen 2007

Richard, J.-P.: *Microlectures*, Paris: Editions du Seuil 1979

Condition de participation : inscription obligatoire sur LSF. Places limitées.

Dr. V. Pektaş

094901 Explication de textes, Fachaufsatz

Mi 14-16

Raum: BB 1

Beginn: 17.10.2018

Ce séminaire a pour objet l'apprentissage des méthodologies à la base d'exercices universitaires tels que le commentaire de texte et la dissertation. Il mettra l'accent aussi bien sur la structuration que sur la qualité du texte à produire. Par le biais de textes représentatifs des différents genres littéraires, on s'attachera donc à l'étude des procédés syntaxiques, stylistiques et rhétoriques les plus fréquents. La production régulière de brèves analyses d'œuvres littéraires débouchera sur un travail écrit final. Une participation active et régulière ainsi que la prise en charge d'un exposé sont de rigueur. L'inscription se fera obligatoirement par courriel avant fin septembre.

Ouvrages recommandés: Baudelle, Y. (dir.): *Dissertations littéraires générales*. Paris: Armand Colin 2014. Fourcaut, L.: *Le commentaire composé*. Paris: Armand Colin 2011. Gardes-Tamine, J.: *La Stylistique*. Paris: Armand Colin 2001.

ÜBUNG ZUR FREMDSPRACHLICHEN DIDAKTISCHEN VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

M3, M7: Mastermodul II
M4: Mastermodul IIB
E3, E4: Vermittlungsmodul
Matri: Modul 2, Modul 3
3L: Modul 2, Modul 3

Wichtiger Hinweis: Die Teilnehmerzahl ist auf max. 20 Teilnehmer/innen beschränkt.

T. Pirard

094889 Übung zur fremdsprachlichen Vermittlungskompetenz
Di 12-14 Raum: ULB 202 Beginn: 16.10.2018

Le 11 novembre 2018 à 11 heures, les cloches de France sonneront pour commémorer le centenaire de la fin de la Grande Guerre. Cette date symbolique, appelant au devoir de mémoire, est l'occasion pour nous de parcourir la littérature ayant eu pour sujet le premier conflit mondial.

Nous lirons trois œuvres : *Voyage au bout de la nuit* de Louis-Ferdinand Céline, *La Peur* de Gabriel Chevallier et *Mémoires d'un rat* de Pierre Chaine, « l'un des meilleurs romans de tranchées jamais publiés » selon Pierre Schoentjes. Ce dernier définit une triple problématique qui sera notre fil conducteur : raconter la guerre, montrer et expliquer la guerre, témoigner de la guerre. L'esthétique des textes, la définition du genre, les questions éthiques sous-jacentes et l'intertextualité propre à ce corpus seront aussi au cœur de notre réflexion. L'aspect historique et culturel du thème permettra de mettre en place une réflexion didactique concernant son application dans un contexte scolaire.

Œuvres à lire avant le début du cours :

Céline, L.-F.: *Voyage au bout de la nuit*, Paris: Gallimard (coll. Folio) 2010 [1932] (les 70 premières pages).

Chaine, P.: *Mémoires d'un rat*, Paris: Magnard 2015 [1917].

Chevallier, G.: *La Peur*, Paris: Hachette (coll. Le livre de poche) 2010 [1930].

Littérature secondaire :

Compagnon, Antoine: *La Grande Guerre des écrivains*. Paris: Gallimard (coll. Folio classique) 2014.

Godard, H.: « Céline, au commencement était la guerre », in Vignest, R./Corvisier, J. N. (dir.): *La Grande Guerre des écrivains : études*, Paris: Classiques Garnier 2015, p. 325-330.

Kaempfer, J.: *Poétique du récit de guerre*, Paris: José Corti 2009.

Schoentjes, P.: *Fictions de la Grande Guerre. Variations littéraires sur 14-18*, Paris: Classiques Garnier 2009.

PHONÉTIQUE CORRECTIVE

Verwendbarkeit:

B2: Aufbaumodul Fakultative Teilnahme
BH: Aufbaumodul

M. Vézinaud

094888 Phonétique corrective
Di 14-16 Raum: ehem. CIP-Pool (BA 323/324) Beginn: 16.10.2018

Le cours de phonétique corrective s'adresse aux étudiants parlant déjà couramment français et souhaitant prendre conscience des imprécisions éventuelles de leur prononciation pour apprendre à les corriger. Ce cours insiste tant sur la prononciation des sons isolés (voyelles nasales, consonnes finales, opposition entre consonnes sourdes et sonores...) que sur la prosodie (fournie par les liaisons, les enchaînements et le respect des groupes rythmiques).

Des leçons accompagnées d'exercices pratiques seront la base de notre travail. Pour être profitable, ce cours demande une bonne préparation hebdomadaire. Les ouvrages utiles se trouvant à la bibliothèque seront présentés en début de semestre.

Ouvrages théoriques : Hammarström, G.: *Französische Phonetik*, Tübingen: Narr 1972.

Léon, P.: *Prononciation du français standard*, Paris: Didier 1972.

Livres d'exercices recommandés: Charliac, L./Montron, A.-C.: *Phonétique progressive du français. Niveau intermédiaire*, Stuttgart: Klett 2014 ou *Niveau avancé*. Stuttgart: Klett 2006.

Conditions de participation: Inscription sur LSF. Places limitées.

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:

B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul
MaTri: Modul 5
3L: Modul 5

T. Pirard

094891 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache I
Di 16-18 Raum: BB 1 Beginn: 16.10.2018

Dieser Kurs richtet sich an Studierende, die keine oder nur geringe Vorkenntnisse des Französischen haben. Im Mittelpunkt des Kurses stehen Übungen zur Grammatik und Phonetik sowie zum Textverständnis und zur Textproduktion. Ziel ist es, einen wissenschaftlichen Überblick über die fundamentalen Strukturen der französischen Sprache zu bekommen.

Lehrbuch:

Funke, M./Lukenic, B.: *Langenscheidt Französisch mit System: der praktische Sprachkurs*.

München: Langenscheidt 2011

Anmeldung bitte ausschließlich über LSF.

S. David-Wachter

094904 Kommunikation und Interaktion in französischer Sprache II
Mo 16-18 Raum: BA 06 Beginn: 08.10.2018

Anhand wöchentlicher Text- und Grammatikübungen soll die Stufe A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erreicht werden. Die Lernenden sollten dann in der Lage sein, kurze Texte zu verfassen, einfache Presseartikel zu verstehen, sich über Themen zum Studium und Alltag zu unterhalten. Es empfiehlt sich, die wichtigsten Grammatikthemen der Übung I (Pronomen, Konjugationen) vor dem Kurs zu wiederholen.

WEITERE VERANSTALTUNGEN

Filmstelle

Mi 18-20

Raum: F 33

Beginn: 10.10.2018

ITALIENISCHE PHILOGIE

Studienberatung im Fach Italienisch:

Dott. Giovanni di Stefano, Prof. Dr. Tobias Leuker, Prof. Dr. Georgia Veldre-Gerner,
Prof. Dr. Karin Westerwelle

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur italienischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

Prof. Dr. T. Leuker

Einführungsveranstaltung für Erstsemester und Studienortwechsler
des Studienfachs Italienisch

Mo 16-17.30

Raum: BB 102

08.10.2018

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11): Vertiefungsmodul) / BA-2-Fach (PO 4): Aufbaumodul,
Vertiefungsmodul

Master Romanistik trilingual (PO 15):

Master Romanistik trilingual (PO 8):

E3-Master Gym/Ges (PO 14): Fachwissenschaftsmodul

Prof. Dr. M. Lentzen

094840 Die Literatur zur Zeit des Humanismus und der Renaissance in Italien
Do 12-14 Raum: BA 015 Beginn: 18.10.2018

Die Vorlesung vermittelt einen Überblick über die Literatur des 15. und beginnenden 16. Jahrhunderts in Italien. Es ist die Zeit der Wiederentdeckung der Antike und eine Epoche, in der der Mensch in seiner Individualität und schöpferischen Kraft im Zentrum der Reflexion steht. Sie hat einen nachhaltigen Einfluss auf die anderen europäischen Länder ausgeübt. Die thematischen Schwerpunkte sind: Die frühe Humanistengeneration - Die Stellung von Latein und Volgare - Der Florentiner Neuplatonismus - Die epische Literatur (Übergang zum 16. Jahrhundert).

Prof. Dr. T. Leuker

094925 Lateinische und romanische Emblematik (Frankreich, Spanien, Italien)
Mi 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 10.10.2018

Die Emblematik zählt zu den spektakulärsten und in der Drucklegung erfolgreichsten literarischen Neuerungen der 16. und 17. Jahrhunderts. Das Emblem, eine attraktive Kombination von Text und Bild („idealtypologisch“ definiert: Motto + Pictura + Epigramm), dessen Erfindung auf den Juristen und Altertumswissenschaftler Andrea Alciato und den Augsburger Drucker Heinrich Stainer zurückgeht, eroberte seit der Publikation des *Emblematum libellus* (Augsburg, 1531) im Sturm die Herzen der Leser.

In der Vorlesung wird ein Überblick über das Entstehen der Emblematik um 1530 und deren weitere Entwicklung im 16. und 17. Jahrhundert geboten, unter besonderer Bezugnahme auf neulateinische, italienische, französische und spanische Emblembücher. Behandelt werden u.a. die Emblembücher von Alciato, Johann von Schwarzenberg, Gilles Corrozet, Guillaume La Perrière, Hadrianus Junius, Hernando de Soto, Juan de Horozco y Covarrubias und Nicolaus Reusner. Anhand von verschiedenen Einzelbeispielen wird stets der wichtigen Frage

des Verhältnisses von Wort und Bild nachgegangen. Weiter wird gezeigt, auf welche Weise die Emblematiker aus den Vorgaben der antiken Epigrammpoesie eine pluriforme und polyvalente Epigramm- und Emblempoetik konstruierten. Dazu gehört auch die Tradition der Fabel, die u.a. von Corrozet zur Emblemfabel umgestaltet wird, und der Imprese, deren Gründungstexte (von Paolo Giovio, Claude Paradin und Scipione Ammirato) analysiert werden. Originaltexte, Bildmaterial und Übersetzungen werden gestellt.

Literatur:

Literatur: P. Daly (Hrsg.), Companion to Emblem Studies, New York 2008, darin u. a.: Karl Erenkel, The Neo-Latin Emblem: Humanist Learning, Classical Antiquity, and Virtual „Wunderkammer“ (129-153), Daniel Russel, „The Emblem in France and French-Speaking Countries“ (155-185) und Antonio Bernat Vistarini, „The Emblem in Spain: History and Characteristics“ (347-368).

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER ITALIENISCHEN LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11)

Turnus: jedes Wintersemester

Prof. Dr. T. Leuker

094841 Einführung in die Italienische Literaturwissenschaft

Di 8-10

Raum: BA 006

Beginn: 09.10.2018

Der für alle Studienanfänger im Bachelor obligatorische Kurs kann auch mit gar keinen oder geringen Italienischkenntnissen begonnen werden, allerdings werden von Anfang an auch Originaltexte (zunächst noch mit deutscher Übersetzung) gelesen werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Am Ende der Veranstaltung steht eine schriftliche Klausur von 90 Minuten Länge.

WICHTIGER HINWEIS: Alle angehenden Studierenden des Italienischen müssen sich im Sprachenzentrum einem C-Test unterziehen, und zwar spätestens am Beginn der ersten Woche der Vorlesungszeit (genauere Informationen auf der Homepage des Sprachenzentrums: spz.uni-muenster.de). Wer in diesem C-Test 40 Punkte und mehr erzielt, darf und sollte bereits im Wintersemester 2018/19 die Sprachkurse „Grammatik I“ und „Übersetzung Deutsch-Italienisch I“ besuchen. Studierende, die 39 Punkte oder weniger erzielen, besuchen stattdessen Vorbereitungskurse, und zwar nach folgender Aufteilung:

Wer 0-29 Punkte erreicht hat, geht im Wintersemester 2018/19 in den Vorbereitungskurs I (4 Stunden pro Woche) und besucht im Sommersemester 2019 den Vorbereitungskurs II (4 Stunden pro Woche). Im Wintersemester 2019/20 wird er/sie dann die sprachpraktischen Übungen des Grundlagenmoduls aufnehmen können.

Wer 30-39 Punkte erreicht hat, besucht im Wintersemester einen Sprachkurs „Italienisch mit Vorkenntnissen 1 + 2“ für Studierende aller Fakultäten am Sprachenzentrum: weitere Infos und Anmeldung unter spz.uni-muenster.de) und im Anschluss daran in den Semesterferien einen zweiwöchigen Blockkurs, der als Äquivalent des Kurses „Grammatik I“ des Grundlagenmoduls dient. Ab dem Sommersemester 2019 kann er/sie dann ganz regulär mit dem Kurs „Grammatik II“ fortfahren.

Ein Italienisch-Studium ohne sprachliche Vorkenntnisse ist möglich, aber nur bei besonders großer Einsatzbereitschaft sinnvoll.

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO11): Aufbaumodul / BA-2-Fach (PO 4): Aufbaumodul
Phil. Grundwissen

A. Zielonka

094842 Sciascia – Quando le parole contano quanto i fatti
Mo 16-18 Raum: BB 103 Beginn: 08.10.2018

Leonardo Sciascia (1921-1989) osservò il mondo con sagace razionalità aspirando ad una vita sociale libera dall'impostura, dalla corruzione, dalla presenza soffocante della mafia e dalla violenza. Le strutture della mafia e ciò che comporta erano, fino ad allora, solo di interesse marginale. Sciascia ebbe un ruolo importante nella trasformazione del modo di pensare degli italiani essendo uno dei primi a "rompere il ghiaccio" ed a parlarne, a mettere in luce le faccende vili della criminalità organizzata ed istituzionalizzata.

L'opera di Sciascia si inserisce nel realismo critico ed è caratterizzata dalla ricerca dell'essenza italiana, dall'influenza della letteratura illuministica e classica ed anche dagli esperimenti narrativi.

L'agrigentino Sciascia vede la sua terra natale, la Sicilia, luogo di azione dei suoi romanzi, come metafora del mondo: un mondo che ogni volta si trasforma di più in una trappola in cui "la ragione, negata e conculcata da poteri e da complicità di tutti tipi, è costretta a cercare se stessa, a difendere la sua funzione di giustizia e di verità", come dice Ferroni.

Il corso di questo semestre intende esaminare alcuni dei più noti romanzi di Sciascia come *Il giorno della civetta*, *Todo modo*, e *A ciascuno il suo*, appartenenti a fasi differenti della carriera artistica dell'autore, ponendosi l'obiettivo di spiegare il contesto storico-letterario. Inoltre, verranno analizzate poesie e racconti brevi di questo scrittore di successo e di grande risonanza.

Requisito ulteriore per il conseguimento di un voto sono: l'esposizione orale (Referat) e la sua rielaborazione in forma di tesina di 10-15 pagine (Hausarbeit). La presentazione orale e il lavoro scritto possono essere in tedesco.

Si raccomanda l'iscrizione via posta elettronica: a_ziel05@uni-muenster.de

HAUPTSEMINARE BACHELOR-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4): Vertiefungsmodul, Kompetenzmodul

Dott. G. di Stefano

094844 Giacomo Leopardi e la modernità
Di 12-14 Raum: Mediapool Beginn: 16.10.2018

Al centro dell'opera poetica e filosofica di Giacomo Leopardi (1798-1837) è un'analisi radicale della modernità e delle sue conseguente irreversibili sulla condizione umana. Il prezzo del progresso e dell'affermarsi della razionalità è il disincanto: la scoperta che le nostre convinzioni e aspirazioni sono "illusioni", la perdita di un rapporto immediato con il mondo. Noi seguiremo nel corso del seminario le molteplici sfaccettature di questo discorso, analizzando una scelta rappresentativa dei suoi Canti, considerati unanimemente il vertice della poesia italiana della prima metà dell'800, come anche della sua principale opera in prosa: le Opere morali (composte fra il 1824 e il 1832), una raccolta di dialoghi, ma anche testi monologici e narrativi, difficile da inquadrare in un genere prestabilito e definita dal suo autore come un libro "tutto filosofico e metafisico", ma anche "un libro di sogni poetici, d'invenzioni e di capricci malinconici". Una particolare attenzione verrà data all'idea di poesia teorizzata e messa in atto da Leopardi come rappresentazione paradossale di una condizione contraddittoria.

Il raggiungimento di questi fini richiede una partecipazione attiva e regolare, che include la presentazione di una relazione orale (Referat). La scelta dei testi trattati nelle singole sedute verrà resa nota e distribuita all'inizio del semestre.

Anmeldung bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de)

HAUPTSEMINARE MASTER-STUDIENGÄNGE

Verwendbarkeit:

E3-MEd (PO 14): Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul / M3-MEd (PO 8):

Modul 1 + 2

Master Romanistik trilingual (PO 15):

Master Romanistik trilingual (PO 8):

Prof. Dr. T. Leuker

094846

Luigi Malerba

Mi 8-10

Raum: BB 401

Beginn: 10.10.2018

Il seminario è dedicato a Luigi Malerba (1929-2007), uno dei maggiori stilisti della prosa italiana del secondo Novecento. Dopo aver messo in luce gli inizi della sua carriera all'insegna della Neovanguardia dei primi anni Sessanta, passeremo all'analisi di alcune delle sue opere maggiori, cominciando dalle raccolte di prose brevi (*Storiette*, *Storiette tascabili*, *Consigli inutili*) e continuando con i suoi romanzi più famosi, tutti disponibili in edizioni tascabili, tra cui *Il pataffio* e *Il fuoco greco*. Il programma preciso del corso (con proposte per le relazioni) verrà pubblicato in rete nella versione aggiornata del Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis (intorno al 25 settembre 2018).

Si prega tutti gli interessati a iscriversi tempestivamente in HISLSF, in modo da rendere possibile una buona progettazione del corso.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNG

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11): Vertiefungsmodul / BA-2-Fach (PO 4): Aufbaumodul, Phil. Grundwissen

A. Zielonka

094847

Schlüsseltexte der Italienischen Literatur

Mo 14-16

Raum: BA 006

Beginn: 08.10.2018

In dieser Übung soll ein Überblick über die wichtigsten und meistrezipierten Texte der italienischen Literaturgeschichte erarbeitet werden. In chronologischer Reihenfolge werden die „großen“ Autoren gelesen; angefangen bei Dante und bis ins 20. Jahrhundert hinein. Die Studierenden haben die Möglichkeit, einführende Kenntnisse zu diesen Autoren zu erwerben und sich kritisch mit ihnen zu beschäftigen.

Als roter Faden wird sich durch die Veranstaltung die Frage ziehen, auf welche Weise und zu welchem Zeitpunkt ein Text zu einem „Schlüsseltext“ wird. Welche Faktoren bestimmen die Kanonbildung? Welches Bild von Literatur und Kultur steckt dahinter, wenn manche Texte zu „Klassikern“ erkoren werden und andere nicht?

Anmeldungen bitte an: a_ziel05@uni-muenster.de

FACHDIDAKTIK

FACHDIDAKTIK-VORLESUNGEN

Verwendbarkeit: fakultativ;

Interessierte Studierende (Französisch, Spanisch, Italienisch) sind auf freiwilliger Basis willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

[095016] Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen

Mi 14-16

Raum: F 2

Beginn: 10.10.2018

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrerpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

Anmeldung zur Vorlesung bis spätestens 1. Oktober 2018 per E-Mail an: Corinna.Koch@upb.de

FACHDIDAKTIK-HAUPTSEMINARE

Verwendbarkeit:

E3-MEd (PO 14): Vermittlungsmodul

M3-MEd (PO 8): Modul 2

S. Potthoff

094848 Oggi guardiamo un film?! – Individuelle Förderung der Hör-/Hörsehkompetenz im modernen Italienischunterricht

Do 16-18

Raum: BB 4

Beginn: 11.10.2018

Wer kennt sie nicht? Die Lieblingsfrage der Schülerinnen und Schüler: „Können wir heute einen Film schauen?“ Dabei kommt der Hör-/Hörsehkompetenz eine zentrale Bedeutung im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenzen im Fremdsprachenunterricht zu. In zahlreichen Situationen des modernen Italienischunterrichts wird die Hör-/Hörsehkompetenz der Italienischlernenden in indirekter und direkter Form gefordert und gefördert. Besonders in Bezug auf die Leistungsüberprüfungsformen nehmen Hörverstehensaufgaben stetig zu, denn eine Förderung aller kommunikativen Kompetenzen wird vom Ministerium dezidiert eingefordert. Doch wie kann die Hör-/Hörsehkompetenz der Schülerinnen und Schüler progressiv aufgebaut und erweitert werden? Mit welchen didaktischen Planungsschritten und Unterrichtsmethoden kann die komplexe Kompetenz des Hörverstehens dabei individuell und mithilfe von authentischen Hör-/Sehdokumenten gefördert werden?

Das Hauptseminar wird ausgehend von einer allgemeinen Standortbestimmung des modernen Italienischunterrichts sowie von den Einblicken in den neuen Kernlernplan und die Abiturbedingungen ab Sommer 2014 die Förderung des Hör-/Hörsehverstehens der Italienischlernenden anhand praktischer und unmittelbarer Beispiele in allen Spracherwerbsphasen des Italienischunterrichts thematisieren und praktizieren. Das Ziel der Veranstaltung ist es, dass Sie als Studierende exemplarische Unterrichtsvorhaben zur Förderung der Hör-/Hörsehkompetenz selbstständig konzipieren und im Rahmen des Seminars simulieren. Anschließend erfolgt eine gemeinsame Evaluation, die an die Vorgaben der Unterrichtsnachbesprechung im Referendariat angelehnt ist. Abschließend erfolgt eine Hospitation im Italienischunterricht an der Schule.

Eine verbindliche Anmeldung findet in der ersten Seminarsitzung statt.

Zur Einführung: Hallet, W./ Königs F. (Hgg.), Handbuch Fremdsprachendidaktik, Seelze-

SPRACHPRAXIS

VORBEREITUNGSKURS I

S. Bartoccio

095020 Italienisch für Anfänger (A1)
Di 10-12
Do 10-12

Kursbeschreibung sowie Informationen zur Anmeldung und den Räumen finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums.

BRÜCKENKOMPAKTKURS

L. Tonin

Mo-Fr Blocktermin Raum: BA 006 Beginn: 04.02.-15.02.2019

Der Brückenkompaktkurs Italienisch ist für Studierende konzipiert, die in der Vorlesungszeit des Wintersemesters 2018/19 einen A2-Kurs am Sprachenzentrum besuchen bzw. über Italienisch-Kenntnisse auf dem Niveau von mindestens 40 C-Test-Punkten verfügen. Er ist für Studierende des Bachelors Italienisch und andere interessierte Studierende geöffnet. Von seinem Inhalt her entspricht er dem Kurs „Grammatik I“ des Bachelorstudiengangs Italienisch.

Der Kurs umfasst eine 90-minütige Abschlussklausur. Studierende, die nicht den Bachelor Italienisch studieren, können über diese Klausur einen benoteten Schein erhalten. Studierenden des Bachelors Italienisch dient die Klausur allein der Orientierung über ihren Leistungsstand. Sie können nach dem Absolvieren des Kurses im SS 2018 den Kurs „Grammatik II“ besuchen.

Der Kurs findet zwischen dem 4.2. und dem 15.2. täglich von 8.30h-12h und von 14-16h statt. Hinzu kommt die Abschlussklausur am 16.2. von 8.30h-10h. Es besteht Anwesenheitspflicht (maximal 2 unentschuldigte Absenzen).

GRAMMATIKÜBUNGEN

Turnus: Sprachkompetenz I jeweils im WS, Grammatik II im SS

SPRACHKOMPETENZ I

Verwendbarkeit:

BA-2-Fach (PO 4): Aufbaumodul Phil. Grundwissen Sprachpraxis / L“-Bachelor (PO11) / Master Trilingual (PO 15)

S. Bartoccio

094851 Italienische Sprachkompetenz I / 4-stündig
Di 12-14 Raum: BB 401 Beginn: 09.10.2018
Do 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 11.10.2018

Kursbeschreibung sowie Informationen zur Anmeldung finden Sie auf der Homepage des Sprachenzentrums.

GRAMMATIK III

Verwendbarkeit Grammatik III
L2-Bachelor (PO 11): Sprachliches Strukturmodul

Dott. G. di Stefano

094852 Italienische Grammatik III
Di 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 16.10.2018

In questo corso verranno affrontati - sulla base di esercizi che verranno distribuiti di volta in volta - i temi più difficili della grammatica e della sintassi italiana, come l'uso dei tempi al passato, l'uso del congiuntivo, il periodo ipotetico, la consecutio temporum, le preposizioni, ecc. Al termine del corso verrà scritta una "Klausur".

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNGSÜBUNGEN

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH I

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11): Grundlagenmodul
Master Romanistik trilingual (PO 15): Zweitsprachenmodul, Drittsprachenmodul
Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 3 + 5

Dott. G. di Stefano

094853 Übersetzung Deutsch-Italienisch I
Do 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 18.10.2018

Das Programm der Veranstaltung, die in erster Linie für Teilnehmer des Kurses „Italienische Grammatik I“ mit entsprechenden Vorkenntnissen gedacht ist, wird die Übersetzung einfacherer, nach Schwierigkeitsgrad geordneter Übungssätze und Texte ins Italienische umfassen, die in den jeweiligen Sitzungen verteilt werden.

Schwerpunkte: betonte und unbetonte Pronomen; Morphologie des Verbs; Gebrauch der Tempora der Vergangenheit (Passato prossimo, Imperfetto, Trapassato prossimo); Futur und Konditional; Gerundium; Grundelemente der Syntax.

Anmeldung in der 1. Sitzung. Voraussetzung für die Teilnahme ist das Erreichen von mindestens 45 Punkten im C-Test.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH II

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11): Aufbaumodul Literaturwissenschaft / BA-2-Fach (PO 4): Aufbaumodul Philologisches Grundwissen Sprachpraxis
Master Romanistik trilingual (PO 15): Modul 6

Dott. G. di Stefano

094854 Übersetzung Deutsch-Italienisch II
Mi 8-10 Raum: BB 102 Beginn: 17.10.2018

Durante il corso saranno tradotti esercizi e testi di difficoltà progressiva, così da consentire ai partecipanti di passare gradualmente dal livello raggiunto alla fine della Übersetzung I al livello più alto di traduzione. I testi saranno forniti di lezione in lezione. Le principali difficoltà grammaticali e sintattiche affrontate durante il semestre: uso dei tempi del passato; forma impersonale e uso del passivo; discorso indiretto; condizionale; congiuntivo; periodo ipoteti-

co.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH III

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11): Vertiefungsmodul Sprachwissenschaft, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

BA-2-Fach (PO 4): Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Dott. G. di Stefano

094855 Übersetzung Deutsch-Italienisch III

Mi 10-12 Raum: BB 102

Beginn: 17.10.2018

Scopo di questo corso è migliorare la padronanza delle costruzioni sintattiche anche più complesse, acquisire consapevolezza delle principali difficoltà contrastive tra italiano e tedesco, affinare la propria sensibilità per i diversi registri stilistici e ampliare la propria conoscenza del lessico e delle forme idiomatiche dell'italiano. A tal fine verranno tradotti testi di media complessità appartenenti a generi diversi (giornalistico, narrativo, saggistico ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-ITALIENISCH IV

Verwendbarkeit

E3-MEd (PO 14): Fachwissenschaftsmodul / M3-MEd (PO 8): Modul 1

Master Romanistik trilingual (PO 15): Modul 1a, Modul 1 b, Modul 3

Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 1 + 3

Dott. G. di Stefano

094856 Übersetzung Deutsch-Italienisch IV

Do 10-12 Raum: BA 006

Beginn: 18.10.2018

Questo corso si rivolge esclusivamente agli studenti del Master. Sua finalità è approfondire ulteriormente la conoscenza della lingua italiana, introdurre ai principali linguaggi settoriali ed esercitare la metodologia dei vari tipi di traduzione (letteraria, critica, scientifica ecc.). I testi verranno forniti di lezione in lezione.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

COMMENTO DI TESTI

Verwendbarkeit:

L2-Bachelor (PO 11): Sprachliches Strukturmodul / BA-2-Fach (PO 4): Vertiefungsmodul Sprachpraxis

Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 3

Dott. G. di Stefano

094857 Commento di testi

Di 8-10 Raum: BB 102

Beginn: 16.10.2018

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di leggere e analizzare testi o materiali visivi anche complessi. A tal fine verrà fornito lo strumentario critico e lessicale indispensabile per l'analisi in italiano di un testo. Nel corso delle lezioni verranno di volta in volta esaminati brevi testi o materiali di altro genere, proposti anche dagli studenti, che i partecipanti presenteranno oralmente e su cui scriveranno una tesina. Per realizzare i suoi obiettivi (il miglioramento della capacità di analisi e dell'espressione scritta e orale), il corso richiede la partecipazione regolare da parte degli studenti.

Anmeldung in der 1. Sitzung.

FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3-MEd (PO 14): Vermittlungsmodul / M3-MEd (PO 8): Modul 2

Master Romanistik trilingual (PO 15): Modul 2 a, Modul 2 b, Modul 3

Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 2, Modul 3

Dott. G. di Stefano

094845 Fremdsprachliche Vermittlungskompetenz

Mi 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 17.10.2018

Scopo principale di questo corso è migliorare la propria capacità di analizzare testi complessi e di saperli presentare in modo adeguato anche didatticamente. Nel corso delle sedute si esaminerà una scelta di testi scritti o di materiali tratti da altri media, che verranno resi noti nella prima seduta. A seconda del tema scelto potranno essere richiesti anche elaborati scritti.

Anmeldung bitte per Mail (stefano@uni-muenster.de).

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN ITALIENISCHER SPRACHE

Verwendbarkeit:

Master Romanistik trilingual (PO 15): Drittsprache I (Modul 5)

Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 5

L2-Bachelor (PO 11) / LF-Bachelor (PO 11): Zusatzsprachenmodul

C. Parvopassu

094858 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache II

Mi 12-14 Raum: BB 102 Beginn: 10.10.2018

Der Kurs ist die Fortsetzung des Kurses *Romanische Zusatzsprache Italienisch I* und soll Grundkenntnisse der italienischen Sprache (Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Sprechen. Anmeldung in der ersten Sitzung.

Hinweis: Der Kurs beginnt in der ersten Woche der Vorlesungszeit!

Lehrbuch: Danila Piotti, Giulia de Savognani, Elena Carrara, *Universitalia 2.0 A1/A2*, München, Hueber Verlag, 2016, ISBN 978-3-19-105463-2.

L. Tonin

094859 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache I

Do 14-16 Raum: BB 107 Beginn: 11.10.2018

L. Tonin

094868 Kommunikation und Interaktion in italienischer Sprache I

Mo 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 08.10.2018

RUMÄNISCH

SPRACHPRAXIS

KOMMUNIKATION UND INTERAKTION IN RUMÄNISCHER SPRACHE

Turnus: Stufen I + III jeweils im WS; Stufen II+ IV jeweils im SS.

Verwendbarkeit:

Master Romanistik trilingual (PO 15): Drittsprache I (Modul 5)

Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 5

L2-Bachelor (PO 11); LF-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4): Allgemeine Studien

G. Carstea, M.A.

094869 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache I
Mo 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 08.10.2018

Verwendbarkeit:

Master Romanistik trilingual (PO 15): Drittsprache III (Modul 5)

Master Romanistik trilingual (PO 8): Modul 5

LF-Bachelor (PO 11) / BA-2-Fach (PO 4): Allgemeine Studien

G. Carstea, M.A.

094920 Kommunikation und Interaktion in rumänischer Sprache III
Mo 16-18 Raum: BA 015 Beginn: 08.10.2018

SPANISCHE PHILOGIE

Studienberatung im Fach Spanisch/Hispanistik:

Dr. A. Pauly, A. Rolfes, Dr. J. Zamora

Studierende sollten beachten, dass ihre verbindlichen Anmeldungen zu den Lehrveranstaltungen jeweils zu den im Text der Lehrveranstaltung angegebenen Modalitäten und auch über QISPOS/LSF erfolgen müssen.

Eine Anmeldung ausschließlich über QISPOS/LSF sichert keine Teilnahme.

Einführungsveranstaltung für Erstsemester und Studienortwechsler des Studienfaches Spanisch (Bachelor/Master-Studiengänge):

Montag, 08.10.2018, 14-15 Uhr im H2

**Prof. Dr. Christoph Strosetzki, Dr. Juan Zamora
mit weiteren Mitarbeitern der Spanischen Abteilung**

SPRACHWISSENSCHAFT

Die Lehrveranstaltungen zur spanischen Sprachwissenschaft finden Sie im Veranstaltungsangebot der Linguistischen Abteilung.

LITERATURWISSENSCHAFT

VORLESUNGEN

Verwendbarkeit:

L2, LF: Grundlagenmodul

N.N.

094924

Vorlesung zur Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft

Zeit: Mi 18-19

Raum: F 5

Beginn: 17.10.2018

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

MaTri: Module 1, 2, 4

3L: Module 1b, 2b, 6

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

Prof. Dr. T. Leuker; Prof. Dr. K. Enenkel

094925

Lateinische und romanische Emblematik (Frankreich, Spanien, Italien)

Zeit: Mi 10-12

Raum: BB 401

Beginn: 10.10.2018

Die Emblematik zählt zu den spektakulärsten und in der Drucklegung erfolgreichsten literarischen Neuerungen des 16. und 17. Jahrhunderts. Das Emblem, eine attraktive Kombination von Text und Bild („idealtypologisch“ definiert: Motto + Pictura + Epigramm), dessen Erfindung auf den Juristen und Altertumswissenschaftler Andrea Alciato und den Augsburger Drucker Heinrich Stainer zurückgeht, eroberte seit der Publikation des *Emblematum libellus* (Augsburg, 1531) im Sturm die Herzen der Leser.

In der Vorlesung wird ein Überblick über das Entstehen der Emblematik um 1530 und deren weitere Entwicklung im 16. und 17. Jahrhundert geboten, unter besonderer Bezugnahme auf neulateinische, italienische, französische und spanische Emblembücher. Behandelt werden u.a. die Emblembücher von Alciato, Johann von Schwarzenberg, Gilles Corrozet, Guillaume La Perrière, Hadrianus Junius, Hernando de Soto, Juan de Horozco y Covarrubias und Nicolaus Reusner. Anhand von verschiedenen Einzelbeispielen wird stets der wichtigen Frage des Verhältnisses von Wort und Bild nachgegangen. Weiter wird gezeigt, auf welche Weise die Emblematiker aus den Vorgaben der antiken Epigrammpoesie eine pluriforme und polyvalente Epigramm- und Emblempoetik konstruierten. Dazu gehört auch die Tradition der Fabel, die u.a. von Corrozet zur Emblemfabel umgestaltet wird, und der Imprese, deren Gründungstexte (von Paolo Giovio, Claude Paradin und Scipione Ammirato) analysiert werden. Originaltexte, Bildmaterial und Übersetzungen werden gestellt.

Literatur: P. Daly (Hrsg.), Companion to Emblem Studies, New York 2008, darin u. a.: Karl Enenkel, The Neo-Latin Emblem: Humanist Learning, Classical Antiquity, and Virtual „Wunderkammer“ (129-153), Daniel Russel, „The Emblem in France and French-Speaking Countries“ (155-185) und Antonio Bernat Vistarini, „The Emblem in Spain: History and Characteristics“ (347-368).

EINFÜHRUNG IN DAS STUDIUM DER LITERATURWISSENSCHAFT

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium
B2, BF: Grundlagenmodul
L2, LF: Grundlagenmodul

Die Veranstaltung soll Anfangssemestern literaturwissenschaftliche Grundlagen vermitteln und einen literaturgeschichtlichen Überblick geben. Sie befasst sich mit den Arbeitsbereichen der Hispanistik und Hispanoamerikanistik, den Methoden der Texterschließung und den 59 wichtigsten Hilfsmitteln. Thesenpapiere sowie Auszüge aus spanischen und hispanoamerikanischen Texten werden vervielfältigt.

Als obligatorische Lektüre gilt: Strosetzki, Christoph, Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft, Berlin 2003.

Hinweis: Ohne Teilnahme an dieser Übung ist eine sinnvolle Teilnahme an den Proseminaren nicht möglich. Daher findet in der dritten Sitzung jedes Proseminars eine Kurzklausur statt, in der die für den Besuch des Proseminars notwendigen Kenntnisse aus der Einführung geprüft werden. Diese Klausur braucht nur von denjenigen nicht mitgeschrieben zu werden, die den Leistungsnachweis der „Einführung“ vorlegen können.

Anmeldung: Die Anmeldung zu diesem Seminar findet in der ersten Veranstaltungssitzung statt.

Dr. A. Rolfes

094926 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Di 16-18 Raum: JO 1 Beginn: 09.10.2018

Dr. A. Rolfes

094927 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Mo 16-18 Raum: BB 401 Beginn: 08.10.2018

Dr. Ana Santos

094928 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Do 10-12 Raum: BB 401 Beginn: 11.10.2018

Dr. Ana Santos

094979 Einführung in die spanische und lateinamerikanische Literaturwissenschaft
Zeit: Do 14-16 Raum: ULB 101 Beginn: 11.10.2018

PROSEMINARE

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2, BF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft

Dr. A. Pauly

094929 La generación del 98
Zeit: Di 14-16 Raum: BB 102 Beginn: 09.10.2018

Los autores del 98 manifiestan en sus obras una aguda conciencia de crisis metafísica e ideológica que en clase se precisará a partir de *La voluntad* (1902) de Azorín. Su protagonista, representante de toda una generación, se muestra desengañado de la fe en la acción política y personal sumiéndose en la desesperanza y apatía más absoluta. Bajo la influencia del espíritu regeneracionista de la *Institución Libre de Enseñanza*, sin embargo, se buscan soluciones a los males de la patria y a la consiguiente decadencia. Azorín propone en *Lecturas españolas* (1912) la regeneración a través de la lectura de los clásicos y en *Castilla* (1912) el redescubrimiento de la auténtica, pero olvidada Castilla a través del paisaje. Unamuno, a su vez, observa en su obra *En torno al casticismo* (1895) que la intrahistoria, concepto equiparable al *Volksggeist*, la «vida intra-histórica, silenciosa y continua como el fondo mismo del mar, es la sustancia del progreso» (ibíd.). Considerando las actuales tendencias nacionalistas dentro y fuera de España resultará particularmente interesante preguntarse por la relevancia de las reflexiones noventayochistas, sobre todo a la luz de la reciente publicación de M. Ortega Carcelén, *Ser español en el siglo XXI* (2016).

Requisitos: Es indispensable que los estudiantes dispongan de un buen nivel de español y que lean, por lo menos, uno de los textos mencionados de Unamuno o Azorín (*Castilla* o *La Voluntad*).

Inscripción: La inscripción se realizará por correo electrónico (paulya@uni-muenster.de).

Créditos: Exposición oral en español (30 minutos) y un trabajo escrito en alemán (12-15 págs.).

Ediciones utilizadas en clase: J. Martínez Ruiz [Azorín], *La voluntad*, ed. María Martínez del Portal, 6ª ed., Madrid, Cátedra, 2014. Azorín, *Castilla*, ed. Inmán Fox, Barcelona, Planeta, 2014. M. de Unamuno, *En torno al casticismo*, ed. de Jean-Claude Rabaté, 2ª ed., Madrid, Cátedra, 2005.

Lecturas recomendadas: F. Wolfzettel, "Die Generation von 1898 zwischen Tradition und Innovation (Valle-Inclán, Baroja, Azorín, Unamuno)", en: F. Wolfzettel, *Der spanische Roman von der Aufklärung bis zur frühen Moderne*, Tübingen; Basel, Francke, 1999, pp. 324-392. M. Franzbach, *Die Hinwendung Spaniens zu Europa. Die Generación del 98*, Darmstadt, Wissenschaftliche Buchgesellschaft, 1988. J. P. Gabriele (ed.), *Divergencias y unidad: perspectivas sobre la Generación del '98 y Antonio Machado*, Madrid, Orígenes, 1980.

Dr. Ana Santos

094930 Mujeres representativas de las letras latinoamericanas
Zeit: Mo 10-12 Raum: BB 102 Beginn: 08.10.2018

Poetas, revolucionarias, transgresoras. De Sor Juana Inés de la Cruz, pasando por Gabriela Mistral, Alejandra Pizarnik, Isabel Allende, Gioconda Belli, Laura Restrepo y llegando a Zoé Valdés, Cristina Rivera Garza y Ángeles Mastretta, entre otras, la lista de escritoras destacadas en Hispanoamérica es larga y culmina con un reciente boom de literatura femenina. En este seminario nos proponemos abordar una selección de obras narrativas y

poéticas, escritas por mujeres representativas de las letras latinoamericanas, en su contexto socio-histórico y aludiendo a la problemática de si en ellas es relevante –o no– la condición femenina. Nos concentraremos en los siglos XX y XXI, pero rastreamos juntos los antecedentes de la literatura femenina en Hispanoamérica.

Lecturas obligatorias: Fragmentos de obras narrativas y poéticas que se pondrán a disposición en clase.

Bibliografía recomendada:

- Klaus-Dieter Ertler, *Kleine Geschichte des lateinamerikanischen Romans. Strömungen – Autoren – Werke*, Tübingen: Narr Studienbücher, 2002.
- Susanne Kleinert, "Hispanoamerikanische Autorinnen: Sozialkritik, Phantastik und Demontage der Geschlechterrollen", in: Gnüg, Hiltrud, Möhrmann, Renate (Hrsg.), *Frauen – Literatur- Geschichte. Schreibende Frauen vom Mittelalter bis zur Gegenwart*, Stuttgart [u.a.]: Metzler, 1999, 403-418.
- Erna Pfeiffer, *Territorium Frau. Körpererfahrung als Erkenntnisprozess in Texten zeitgenössischer lateinamerikanischer Autorinnen*, Frankfurt/Main: Vervuert, 1998.
- Erna Pfeiffer, *Aus der Rolle gefallen! Neuere lateinamerikanische Literatur zwischen Machismo und Feminismus*, Hamburg: Verlag Dr. Kovac, 2008.
- Michael Rössner (Hrsg.), *Lateinamerikanische Literaturgeschichte*, Stuttgart/Weimar: Verlag J. B. Metzler, 1995.
- Christoph Strosetzki, *Kleine Geschichte der lateinamerikanischen Literatur im 20. Jahrhundert*, München: Verlag C. H. Beck, 1994.

Idioma: español, nivel avanzado.

Inscripción: Serán aceptados los primeros 30 estudiantes que se inscriban en el HISLSF y que estén presentes en la primera sesión del seminario.

Requisitos: exposición oral (20 minutos) y trabajo escrito (12-15 páginas) en alemán o en español.

PD Dr. Matthias Hausmann

094978 Die Literatur der spanischen Aufklärung

Zeit: Do 10-12

Raum: SRZ 117

Beginn: 11.10.2018

Nachdem die Aufklärung in Spanien von der Forschung lange unterschätzt worden war, vollzog sich in den vergangenen Jahren ein grundlegender Wandel, in dessen Folge viele Werke dieser Epoche in ihrer Bedeutung erkannt und ausführlich untersucht wurden. In unserem Seminar wollen wir uns mit einigen dieser Texte aus unterschiedlichen Gattungen (u.a. *comedia lacrimosa*, Briefroman, Fabel und Utopie) beschäftigen und durch deren gemeinsame Besprechung Aufschlüsse über die spezifische Ausprägung der Aufklärung in Spanien erzielen. Dementsprechend soll die Veranstaltung einerseits die Besonderheiten der spanischen *ilustración* im Vergleich zu anderen europäischen Ländern (und speziell Frankreich) sichtbar machen und andererseits Kenntnisse wesentlicher Gattungen sowie Möglichkeiten ihrer Analyse vermitteln.

Breiten Raum in der gemeinsamen Arbeit wird Cadalsos *Cartas marruecas* einnehmen, weshalb alle Interessierten an einer Teilnahme gebeten werden, sich den Text (am besten in der Cátedra-Ausgabe) zu besorgen und frühzeitig mit der (angenehmen!) Lektüre zu beginnen.

Zur einführenden Lektüre, über Cadalsos Briefroman hinaus, empfohlen:

- Jacobs, Helmut C., *Schönheit und Geschmack. Die Theorie der Künste in der spanischen Literatur des 18. Jahrhunderts*, Frankfurt 1996.
- Tschilschke, Christian von, *Identität der Aufklärung / Aufklärung der Identität. Literatur und Identitätsdiskurs im Spanien des 18. Jahrhunderts*, Frankfurt 2009.

Anmeldung bitte per E-Mail an matthias.hausmann@tu-dresden.de

HAUPTSEMINARE – Bachelor-Studiengänge

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

BF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft, Kompetenzmodul

PD. Dr. C. Rivero

094980 Jean Giraudoux y el teatro español de posguerra

Zeit: Do 14-16

Raum: BB 103

Beginn: 18.10.2018

El presente seminario se inserta en el ámbito de la literatura comparada y explora las relaciones entre el teatro francés y español del siglo XX. Analizaremos, de este modo, la influencia de Jean Giraudoux, uno de los principales representantes del teatro francés del periodo de entreguerras, en obras dramáticas representativas de la posguerra española. La lectura de las obras analizadas será condición indispensable para la participación en el curso.

La inscripción en el seminario se realizará por HILSF, no siendo necesaria una inscripción adicional por correo electrónico. El número máximo de participantes será de 30.

PD Dr. Matthias Hausmann

094931 Postnationale Kino? Der zeitgenössische lateinamerikanische Film und die Skepsis gegenüber staatlichen Institutionen

Zeit: Mi 10-12

Raum: SCH 100.124

Beginn: 17.10.2018

Bekanntermaßen ist die soziale Ungleichheit in keiner Weltregion derart ausgeprägt wie in Lateinamerika, wobei die eindrucksvolle rezente Studie von Walter Scheidel (*The Great Leveler*), welcher Ungleichheit in einer transhistorischen Perspektive untersucht, nahelegt, dass wenig Hoffnung besteht, dass sich an dieser Situation in Kürze etwas Grundlegendes ändern könnte. Eine Folge dieses Auseinanderdriftens der Gesellschaft, das auch in Europa immer stärker zu beobachten ist, ist die Etablierung von „gated communities“: Siedlungen, die sich nicht nur räumlich hermetisch von den sie umgebenden Nationalstaaten abgrenzen, sondern auch Rechte und Verantwortungen dieser Staaten übernehmen (wollen). Dies ist ein Beispiel von „postnationalen“ Tendenzen, also Entwicklungen, die die etablierten Staatsformen zunehmend in Frage stellen und die speziell in Lateinamerika massiv zu beobachten sind. Diese Tendenzen wurden nicht zuletzt von lateinamerikanischen Regisseuren registriert und in Filmen thematisiert, die auch diesseits des Atlantiks ein breites Echo fanden (man denke etwa an *El secreto de sus ojos* oder *Relatos salvajes*, die das mit den skizzierten Entwicklungen eng verbundene Thema der Selbstjustiz behandeln).

In unserem Seminar sollen einige dieser Filme näher besprochen werden, wobei sich der Kurs auch als eine Einführung in die Filmanalyse versteht, weshalb Instrumente eben dieser vorgestellt und diskutiert werden sollen und die konkrete Arbeit an den Filmen breiten Raum einnehmen wird. Dabei sollen der Frage nach den Möglichkeiten der kritischen Auseinandersetzung mit aktuellen sozialen Themen im Film und der Frage des „Realismus“ in der Kunst besondere Bedeutung zukommen.

Zur einführenden Lektüre empfohlen:

- Hülk, Walburga; Schwerter, Stephanie (Hrsg.), *Mauern, Grenzen, Zonen. Geteilte Städte in Literatur und Film*, Heidelberg 2018.
- Monaco, James, *Film verstehen: Kunst, Technik, Sprache, Geschichte und Theorie des Films und der Neuen Medien. Mit einer Einführung in Multimedia*, Reinbek 2009.

Anmeldung bitte per E-Mail an matthias.hausmann@tu-dresden.de

Gasthörer ohne Scheinabsicht sind herzlich willkommen!

PD Dr. Matthias Hausmann

094932 Javier Marías

Zeit: Do 16-18

Raum: BB 103

Beginn: 18.10.2018

Javier Marías gehört zu den einflussreichsten und meist gelesenen Autoren Spaniens der Gegenwart. Seine Texte kreisen insbesondere immer wieder um zwei Themenkreise, die für

die Literatur(wissenschaft) generell kaum zu überschätzen sind: die genaue Bedeutung einzelner Worte (nicht umsonst entstammen seine erzählenden Protagonisten meist einem äußerst sprachaffinen Milieu, sind etwa Übersetzer oder Lektoren) sowie die Macht des Erzählens bzw. Erzählers (nicht zuletzt da häufig Lebende über Tote urteilen und dabei auch reflektieren, dass der Verstorbene ihren Zuschreibungen nicht mehr widersprechen kann). Weiterhin zeichnen sich Marías' Texte durch eine dezidierte Intertextualität und Intermedialität aus, die in den Texten selbst wie in Paratexten eingehend reflektiert wird.

Wir werden versuchen, in das Werk des in Madrid geborenen Autors einzutauchen und dabei anhand der erwähnten Themenfelder inhaltlichen Aspekten und strukturellen Verfahren besondere Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, die für die Interpretation erzählender Texte im Allgemeinen wertvolle Aufschlüsse ermöglichen, weshalb auch andere Autoren vergleichend einbezogen werden. So soll das Seminar, über die Kenntnis eines wichtigen Schriftstellers der Gegenwart hinaus, auch dazu dienen, die Fähigkeiten, narrative Texte zu interpretieren, zu vertiefen.

Marías' Roman *Mañana en la batalla piensa en mí* wird uns als Einstieg dienen, weshalb alle Interessierten an einer Teilnahme gebeten werden, sich diesen Text zu besorgen und frühzeitig mit der Lektüre zu beginnen.

Zur einführenden Lektüre wird, neben Marías' genanntem Roman, empfohlen:

- Albersmeier, Franz-Josef, *Theater, Film und Literatur in Spanien: Literatur als integrierte Mediengeschichte*, Berlin 2001.
- Hahn, Kurt; Hausmann, Matthias; Wehr, Christian (Hrsg.), *ErzählMacht. Narrative Politiken des Imaginären*, Würzburg 2013.
- Heinrich, Cora, *Die Konstruktion von Identität in den Romanen Javier Marías'*, Hamburg 2008.

Anmeldung bitte per E-Mail an matthias.hausmann@tu-dresden.de.

Gasthörer ohne Scheinabsicht sind herzlich willkommen!

HAUPTSEMINARE – Master-Studiengänge/LPO

Verwendbarkeit

LPO 2003: Hauptstudium

M3, M7: Module 1 und 2

M4: Module 1A, 2A, 2B

E3, E4: Vermittlungsmodul, Fachwissenschaftsmodul

MaTri: Module 1, 2, 3, 4, 6

3L: Module 1b, 2b, 3, 4, 6, 7

Prof. Dr. C. Bauer-Funke

094933 El teatro de Carmen Resino

Zeit: Mo 08-10

Raum: BB 102

Beginn: 15.10.2018

El curso se dedica a la lectura y al análisis de ciertas obras dramáticas de la dramaturga española Carmen Resino (*1941). Es una de las dramaturgas españolas más conocidas, más estudiadas y más apreciables de las últimas décadas. En 1986 Carmen Resino fundó la Asociación de Dramaturgas Españolas, de la cual también fue presidenta. Comenzó su trayectoria dramática en 1966, año en que escribió *El presidente* (finalista del premio Palencia 1966, publicado en 1968, estrenado en 1970). Entre sus dramas publicados y/o estrenados destacan igualmente *Ulises no vuelve* (publicado en 1983, estrenado en 1984), *Ultimar detalles* (publicado y estrenado en 1984), *El oculto enemigo del profesor Schneider* (publicado en 1990, estrenado en 1995), *Pop y patatas fritas* (escrita y estrenada en 1991 en el Teatro Reina Victoria de Madrid), *Los eróticos sueños de Isabel Tudor* (1992, estrenado en 1997), *La boda* (premio Buero Vallejo 2004 y estrenado en 2006), y *Las provechosas alianzas* (2006).

El objetivo del curso es analizar las diversas formas dramáticas y dramáticas de las obras siguientes:

- *Ulises no vuelve*, in: Carmen Resino: *Teatro diverso 1973-1992: Ulises no vuelve, La recepción, De película*. Cádiz: Servicio de Publicaciones Universidad de Cádiz 2001.
- *Reparación*. Madrid: Huerga y Fierro Editores 2012.
- *La última jugada de José Fouché / La visita*. Ed. de Francisco Gutiérrez Carbajo. Madrid: Cátedra 2017.

La lectura de estas obras antes del comienzo del semestre es obligatoria.

Lecturas recomendadas:

- Bauer-Funke, Cerstin (2014). „Das Theater des 20. Jahrhunderts“, en: Carmen Rivero Iglesias (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn: Fink 2014, pp. 325-374.
- Boixareu, Mercè/Lefere, Robin (eds.) (2009). *La Historia de Francia en la Literatura Española*. Madrid: Castalia [traducción al francés: ídem (eds.) (2011). *L'Histoire de la France dans la littérature espagnole. Entre francophobie défensive et admiration francophile*. París: Honoré Champion].
- O'Connor, Patricia W. (2007). “Carmen Resino: Una autora audaz fiel a su destino.” *Estreno: Cuadernos del Teatro Español Contemporáneo* no. 33.2: pp. 7-10.
- Ogando, Iolanda (2004). *Teatro Histórico: construcción dramática e construcción nacional*. La Coruña: Biblioteca-Arquivo Teatral “Francisco Pillado Mayor”.
- Reck, Isabelle (2008). “La visión femenina de la historia en el teatro de Carmen Resino”, en: *Dramaturgias femeninas en el teatro español contemporáneo: entre pasado y presente*. Ed. por Wilfried Floeck, Herbert Fritz y Ana García Martínez. Hildesheim: Georg Olms Verlag, pp. 221-233.
- Carmen Resino (2007). „Reflexiones sobre mi creación teatral“, en: *Anales de la Literatura Española Contemporánea* 32.2, pp. 161-180, 501-520.
- Romera Castillo, José/Gutiérrez Carbajo, Francisco (eds.) (1999). *Teatro histórico (1975-1998). Textos y representaciones*. Madrid: Visor-Libros.
- Serrano, Virtudes (1994). “Las otras voces del teatro español: Carmen Resino.” *España Contemporánea* no. 7.2: pp. 27-48.
- Serrano, Virtudes (2000). “Personajes femeninos en el teatro español actual: rebelión y caída.” *MonteArabí* no. 30: pp. 67-79.

La inscripción se realizará a través del correo electrónico (forner@uni-muenster.de) con el formulario siguiente: https://www.uni-muenster.de/imperia/md/content/romanistik/bauer-funke/130717_anmeldemodus_lehrveranstaltungen_abws1314.pdf

PD. Dr. C. Rivero

094934 Literatura y técnica

Zeit: Fr 14-16

Raum: BB 103

Beginn: 19.10.2018

En el presente seminario analizaremos el papel de la técnica en las sociedades modernas para establecer su relación con la literatura, a partir de textos tanto de carácter teórico como literario, previamente seleccionados por la docente. La lectura de todos ellos será condición indispensable para la participación en el curso.

La inscripción en el seminario se realizará por HILSF, no siendo necesaria una inscripción adicional por correo electrónico. El número máximo de participantes será de 30.

PD Dr. Matthias Hausmann

094935 La literatura fantástica en América Latina

Zeit: Mi 14-16

Raum: G1

Beginn: 17.10.2018

En una conocida historia de la literatura latinoamericana se lee que la literatura fantástica es „die wohl bekannteste eigenständige Literaturströmung des 20. Jahrhunderts im La-Plata-Raum“. En nuestro seminario nos dedicaremos a algunos autores y obras de esta literatura, centrándonos en la región del Río de la Plata, pero incluyendo también a escritores de otras regiones (como el mexicano Carlos Fuentes). Junto a la interpretación de textos representativos –de los comienzos del siglo 20 hasta la actualidad– se discutirán posiciones teóricas desarrolladas para analizar tales obras y se reflexionará sobre instrumentos narrativos utilizados para producir lo fantástico (p.ej. la metalepsis). Además podremos

debatir en qué medida textos fantásticos pueden formar parte de una literatura comprometida y participar en una discusión sobre la situación socio-política del mundo real. Se pide a los participantes que lean algunos cuentos de Borges, Cortázar y/o Bioy Casares antes del seminario.

Lecturas recomendadas:

- Durst, Uwe, *Theorie der phantastischen Literatur*, Berlin ²2007.
- Grabe, Nina; Lang, Sabine; Meyer-Minnemann, Klaus (Hrsg.), *La narración paradójica. „Normas narrativas“ y el principio de la „transgresión“*, Frankfurt 2006.
- Klein, David, *Medienphantastik. Phantastische Literatur im Zeichen medialer Selbstreflexion bei Jorge Luis Borges und Julio Cortázar*, Tübingen 2015.
- Todorov, Tzvetan, *Introduction à la littérature fantastique*, Paris 1970.

Anmeldung bitte per E-Mail an matthias.hausmann@tu-dresden.de

KOLLOQUIEN

Verwendbarkeit:

B2: Kompetenzmodul

BF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Kompetenzmodul

Dr. Ana Santos

094936 Kolloquium

Zeit: Mo 12-14

Raum: BB 2

Beginn: 08.10.2018

Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums hängt weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und Epochen der Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen. Die Veranstaltung dient des Weiteren der Vorbereitung auf das mündliche und schriftliche Examen. Anmeldung per E-Mail an santosa@uni-muenster.de.

PD Dr. Carmen Rivero, Prof. Dr. Chr. Strosetzki

094937 Kolloquium für Doktoranden und Examenskandidaten (BA, MA)

Zeit: Do 18-20, 14-tägl.

Raum: BB 102

Beginn: 18.10.2018

Inhalt und Gestaltung des Kolloquiums hängt weitgehend von den TeilnehmerInnen ab: Es sollen Abschlussarbeiten vorgestellt und diskutiert, Methoden reflektiert und Epochen der Literaturgeschichte repetiert werden. Dabei wird die Interpretation einzelner gattungsspezifischer Textbeispiele im Mittelpunkt stehen. Die Veranstaltung dient des Weiteren der Vorbereitung auf das mündliche und schriftliche Examen. Die Anmeldung erfolgt über HISLSF.

WISSENSCHAFTLICHE ÜBUNGEN IM BACHELOR-STUDIENGANG

Verwendbarkeit:

B2, BF: Aufbaumodul, Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

L2, LF: Vertiefungsmodul Literaturwissenschaft

A. Zielonka

094977 La novela de dictadores

Zeit: Mo 10-12

Raum: BB 301

Beginn: 08.10.2018

Esta asignatura pretende estudiar uno de los temas más característicos tanto de la literatura como de la historia hispanoamericana. La figura del “caudillo”, “dictador”, “patriarca”, o “déspota” despertó la fantasía de varios grandes exponentes de la narrativa latinoamericana

del siglo XX, tales como Roa Bastos, Carpentier, Asturias, Vargas Llosa o García Márquez. Tampoco faltarán acentos españoles puesto que el granadino Ayala se exilió en Puerto Rico donde escribió la novela *Muertes de perro*, una biografía de un supuesto dictador latinoamericano.

En primer lugar intentaremos captar la esencia del género a través de diferentes documentos, que nos darán las herramientas para una visión general del trasfondo histórico, político-social y literario. En la segunda parte del curso nos concentraremos en dos novelas fundamentales de dos de los autores más relevantes del boom:

- *La fiesta del Chivo*, de Mario Vargas Llosa.
- *El señor presidente*, de Miguel Ángel Asturias.

Prerrequisitos: Es recomendable que los estudiantes lean las novelas mencionadas antes de que empiece el curso.

La inscripción se llevará a cabo por medio del siguiente correo electrónico: a_ziel05@uni-muenster.de. El número máximo de participantes queda limitado a 25 estudiantes.

FACHDIDAKTIK

HAUPTSEMINARE FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

M3, M7: Modul II

M4: Modul 1B, Modul 2B

E3, E4: Vermittlungsmodul

J. Lührmann, Prof. Dr. C. Koch

094938

Die neuen Klausurformate

Zeit: Do 14-16

Raum: G 120

Beginn: 11.10.2018

Gemäß dem neuen Kernlehrplan für das Fach Spanisch in Nordrhein-Westfalen sind für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe seit dem Abitur 2015 Klausuren mit drei jeweils wechselnden kommunikativen Kompetenzen verpflichtend. Neben Leseverstehen und Schreiben erhalten somit auch das Hör-/Hörsehverstehen, die Mediation und das Sprechen Einzug in die Prüfungen vor dem Abitur. Und neben der Gestaltung der Prüfungen selbst, ändert sich auch die Art der Vorbereitung, das heißt, der Unterricht hat dieser Veränderung Rechnung zu tragen.

Orientiert am schulischen Lehreralltag soll deshalb im Seminar die Konstruktion der Klausuren und Prüfungen selbst wie auch die Vorbereitung im Unterricht thematisiert werden. Der Aufbau sowie die Überprüfung der kommunikativen Kompetenzen soll dabei sowohl theoretisch erarbeitet als auch in einer didaktischen Umsetzung praktiziert und geübt werden. Dafür sollen konkrete Unterrichtsstunden mit den Kompetenzschwerpunkten geplant und umgesetzt werden, wobei die anschließende Reflexion dieser Unterrichtsversuche einen wichtigen Bestandteil des Seminars darstellt. Auf diese Weise sollen Bausteine des Lehreralltags erlernt und ausgebaut werden, um eine Basis für die spätere Schulpraxis schaffen zu können.

Die Teilnehmerzahl des Seminars ist auf 20 Studierende begrenzt. Eine Anmeldung ist unter folgender Emailadresse möglich: JanaLuehrmann@hotmail.com

S. Schäfer

094939

Fachdidaktik im modernen Spanischunterricht - Inhalte und Planung des Spanischunterrichts in der Schule

Zeit: Mi 16-18

Raum: BB 2

Beginn: 10.10.2018

Für angehende Lehrerinnen und Lehrer ist es oft schwierig, das an der Universität erworbene theoretische Wissen auf die Vorgaben und Inhalte des Lehrplans zu übertragen und an die Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler anzupassen. Im Rahmen dieses sehr an der schulischen Praxis und Wirklichkeit orientierten Seminars sollen Grundlagen für die Erteilung von modernem Spanischunterricht geschaffen werden, um auf die vielfältigen

Aufgaben und Herausforderungen im Bereich Schule besser vorbereitet zu sein. Nach der Schaffung einer gemeinsamen Basis sollen anhand ausgewählter Schwerpunkte Unterrichtsversuche geplant, durchgeführt und besprochen werden. Viel Wert soll dabei auf eine intensive Reflexion der beobachteten Versuche liegen. Die Anmeldung erfolgt per Mail bis eine Woche vor Vorlesungsbeginn unter: schaefsa@uni-muenster.de.

Prof. Dr. C. Koch

094981 Heterogenität und Inklusion im Spanischunterricht
Zeit: Do 10-12 Raum: SRZ 215 Beginn: 11.10.2018

Im Gegensatz zum Konzept der Integration, im Rahmen dessen eine Minderheit in eine Mehrheit integriert werden soll, z.B. Kinder mit offiziell attestiertem Förderbedarf in eine Regelklasse, geht eine weite Auslegung des Begriffs „Inklusion“ von einer grundsätzlich heterogenen Gesellschaft und damit auch von einer grundsätzlich heterogenen Lerngruppe aus. Diese Annahme erfordert auch im Fremdsprachenunterricht eine Lernkultur, die maßgeblich von Individualisierung und Differenzierung geprägt ist.

Das Seminar beschäftigt sich zunächst mit den gesellschaftlichen und schulbezogenen Vorgaben für Inklusion. Anschließend stehen Möglichkeiten der individuellen Diagnose einzelner Kompetenzen im Spanischunterricht im Zentrum, um darauf die anschließende individuelle Förderung aufzubauen. Das Seminar widmet sich aber auch spezifischen Elementen, die für den Spanischunterricht besonders bedeutsame Unterschiede zwischen den Lernenden generieren, z.B. den bereits angedeuteten sonderpädagogischen Förderbedarfen wie Lernstörungen (z.B. Lese-Rechtschreib-Schwäche) und tiefgreifenden Entwicklungsstörungen (z.B. Autismus-Spektrum-Störung), aber auch der sprachlich-kulturellen Vielfalt der Lernenden und Gender als gesellschaftlicher Konstruktion. Ziel ist es, die Studierenden anzuleiten, einen Spanischunterricht zu gestalten, der alle Schülerinnen und Schüler auf motivierende Weise und so individuell wie möglich an ihr (ggf. spezifisches) Lernziel heranführt.

Anmeldung zum Seminar bis spätestens 1. Oktober 2018 per E-Mail an: Corinna.Koch@upb.de.

Prof. Dr. C. Koch → **entfällt!**

~~094983 Text-Bild-Kombinationen im Französisch- und Spanischunterricht
Vorbesprechung: 29.10.18, 10-12 Uhr Raum: BB 3
1. Blocktermin: 05.02.19, 10-18 Uhr Raum: F 041
2. Blocktermin: 06.02.19, 10-18 Uhr Raum: F 041
3. Blocktermin: 07.02.19, 10-18 Uhr Raum: F 041~~

~~Im Kontext des modernen Fremdsprachenunterrichts wird in der Regel ein weiter Textbegriff zugrunde gelegt, der neben rein schriftsprachlichen Texten, auch auditive und audiovisuelle Texte sowie solche die statische Bilder und Sprache kombinieren als „Texte“ begreift. Gerade die Kombination von Sprache und Bild bietet für den Fremdsprachenunterricht ein enormes Potenzial, weil (interkulturell bedeutsame) Inhalte auf ansprechende Weise durch zwei Zeichensysteme übermittelt werden. Die Rezeption dieser Texte stellt jedoch auch erhöhte Anforderungen an Lernende, da neben dem anspruchsvollen Hör- bzw. Leseverstehen der fremdsprachlichen Sprache aufgrund der (kulturell geprägten) Bilder gleichzeitig (fremdsprachliches) Sehverstehen gefordert ist.~~

~~Im Rahmen dieses Blockseminars wird theoretisch und praktisch zu drei Arten von Text-Bild-Kombinationen gearbeitet: 1. Filme, Serien, Nachrichten, Reportagen (Hör-Seh-Verstehen); 2. Comics, Cartoons, Karikaturen, Gebrauchsanleitungen, Rezepte (Seh-Lese-Verstehen); 3. Werbeanzeigen, plakate, spots (Seh-Lese- und Hör-Seh-Verstehen im Verbund). Ziel ist es, jeweils die gattungstypischen Merkmale der Textsorten sowie die jeweiligen Anforderungen beim Hör-Seh-/Seh-Lese-Verstehen durch die Lernenden zu erarbeiten, den Forschungsstand und Unterrichtsmaterialien zu sichten, sich mit passenden didaktisch-methodischen Vorgehensweisen vertraut zu machen und anschließend selbst eine Unterrichtseinheit zu einer konkreten Text-Bild-Kombination zu konzipieren, zu diskutieren und zu optimieren. Auf diese Weise werden gleichzeitig Grundlagen in allen Bereichen der Planung von Fremdsprachenunterricht erlernt und erprobt.~~

Anmeldung zum Seminar bis spätestens 1. Oktober 2018 per E-Mail an:
Corinna.Koch@upb.de.

VORLESUNG FACHDIDAKTIK

Verwendbarkeit: fakultativ;
Interessierte Studierende (Französisch, Spanisch, Italienisch) sind auf freiwilliger Basis willkommen.

Prof. Dr. C. Koch

[095016] Einführung in die Didaktik der romanischen Sprachen
Zeit: Mi 14-16 Raum: F 2 Beginn: 10.10.2018

Diese Vorlesung gibt einen Überblick über die wichtigsten Elemente der romanistischen Fachdidaktik. Dazu zählen die Entwicklung und der aktuelle Stand der romanischen Sprachen als Schulfächer inklusive der geltenden bildungspolitischen Vorgaben, die Fremdsprachendidaktik als wissenschaftliche Disziplin, aktuelle fremdsprachendidaktische Prinzipien, Möglichkeiten zur Diagnose und Förderung aller Kompetenzen unter Berücksichtigung der Heterogenität der Schülerschaft (Inklusion), mündliche und schriftliche Fehlerkorrektur, kommunikationsorientierte und kooperative Lehr- und Lernmethoden, Medieneinsatz, Arbeit mit authentischen und didaktischen Sach- und Gebrauchs- sowie literarischen Texten, Fremdsprachenlehrerpersönlichkeit und Klassenraumsprache sowie Unterrichtsplanung als Synthese aller vorher genannten Bereiche.

Anmeldung zur Vorlesung bis spätestens 1. Oktober 2018 per E-Mail an:
Corinna.Koch@upb.de.

VERANSTALTUNGEN FÜR DAS PRAXISSEMESTER

SEMINARE VOR DEM PRAXISSEMESTER

Verwendbarkeit:
E3, E4: Praxissemester für die Master of Education-Studiengänge

Ziel des Seminars ist, den Lehramtsstudierenden einen forschenden Zugang zur Unterrichtspraxis zu bieten und die Auseinandersetzung mit seinem beruflichen Selbstverständnis zu fördern. Der Studienschwerpunkt ist die Anleitung zum Vorgehen bei einem Studienprojekt, in dessen Vordergrund die Beobachtung und Reflexion von Unterrichtsprozessen auf der Basis von erziehungswissenschaftlichen Theorieansätzen steht. Die im Studium erworbenen Fachkenntnisse sollen anhand einer im Seminar eigenständig entwickelten Fragestellung in die Praxis umgesetzt, dokumentiert und ausgewertet werden.

Hinweis: Es erfolgt keine gesonderte Bestätigung der HISLSF-Anmeldung.

J. Lührmann, Prof. Dr. C. Koch

094940 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) im Fach Spanisch
Vorbesprechung: 23.11.18, 14-16 Uhr Raum: BB 401
1. Blocktermin: 30.11.18, 10-18 Uhr Raum: BB 302
2. Blocktermin: 19.01.19, 8-12 Uhr Raum: BA 006

J. Lührmann, Prof. Dr. C. Koch

094941 Praxisbezogene Studien (Vorbereitung) im Fach Spanisch
Vorbesprechung: 23.11.18, 16-18 Uhr Raum: BB 401
1. Blocktermin: 01.12.18, 10-18 Uhr Raum: BA 006
2. Blocktermin: 19.01.19, 12-16 Uhr Raum: BA 006

SEMINARE WÄHREND DES PRAXISSEMESTERS

Verwendbarkeit:

E3, E4: Praxissemester für die Master of Education-Studiengänge

In Anlehnung an das vorangegangene Projektseminar zur Vorbereitung (SS 2018) und an die laufende Praxisphase in den Schulen dient der Mittelblock dem Austausch und der Beratung über das Studienprojekt. In der Nachbereitung sollen die bisherigen Ergebnisse und Erfahrungen im Sinne des forschenden Lernens in der Lerngruppe vorgestellt und diskutiert werden.

J. Lührmann, Prof. Dr. C. Koch

094942 Projektseminar „Praxissemester“ im Fach Spanisch
Mittelblock: 27.10.18, 8-12 Uhr Raum: BA 006
Abschlussblock: 16.02.19, 8-12 Uhr Raum: BA 022

J. Lührmann, Prof. Dr. C. Koch

094943 Projektseminar „Praxissemester“ im Fach Spanisch
Mittelblock: 27.10.18, 12-16 Uhr Raum: BA 006
Nachbereitung: 16.02.19, 10-14 Uhr Raum: BA 006

SPRACHPRAXIS

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA I/ COMPETENCIA LINGÜÍSTICA I

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium
B2, BF: Grundlagenmodul
L2, LF: Grundlagenmodul
MaTri, 3L: Module 3 und 5

Todo el curso está dedicado al estudio del verbo con miras a ampliar, perfeccionar y profundizar los conocimientos adquiridos (nivel B1 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas [MCER]). En clase se comenta la parte teórica y se corrigen los ejercicios prácticos correspondientes a cada tema. Se recomienda al alumnado preparar cuidadosamente no sólo los ejercicios sino también el vocabulario empleado en los textos. Los ejercicios y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de Learnweb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Habrá un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerrequisito haber aprobado la prueba de iniciación (C-Test).

Texto obligatorio:

Gutiérrez Araus, M. L. (⁴2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Dr. J. García Albero

094944 Ejercicios de gramática I
Zeit: Mi 12-14 Raum: G 209 Beginn: 17.10.2018

Dr. Ana Santos

094945 Ejercicios de gramática I
Zeit: Do 12-14 Raum: ULB 101 Beginn: 11.10.2018

N. N.

094946

Ejercicios de gramática I

Zeit: Mi 10-12

Raum: ULB 1

Beginn: 10.10.2018

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA II

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Aufbaumodul Sprachwissenschaft

3L: Module 5 und 6

Temario: Sustantivo. Artículo. Pronombres personales. Pronombres relativos. Demostrativos. Interrogativos.

Los ejercicios (nivel B2 según el Marco común europeo de referencia para las lenguas) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Habrá un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática I*.

Manual recomendado:

Gutiérrez Araus, M. L. (2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Dr. J. García Albero

094947

Ejercicios de gramática II

Zeit: Do 10-12

Raum: SRZ 114

Beginn: 18.10.2018

Dr. J. Zamora

094948

Ejercicios de gramática II

Zeit: Mo 12-14

Raum: BB 102

Beginn: 15.10.2018

EJERCICIOS DE GRAMÁTICA III

Verwendbarkeit:

B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul

M4: Modul 1A

Temario: Subordinadas sustantivas. Subordinadas adverbiales. Perífrasis verbales. Formas no personales del verbo (infinitivo, gerundio, participio).

Los ejercicios (nivel C1 según el MCER) y la bibliografía correspondientes a cada tema se pondrán a disposición a través de LearnWeb. Las inscripciones se podrán realizar durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103). Habrá un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Ejercicios de gramática II*.

Manuales recomendados:

García Santos, J. F. (1993/2008): *Sintaxis del español. Nivel de perfeccionamiento*, Salamanca: Santillana.

Gutiérrez Araus, M. L. (⁴2004/2012): *Problemas fundamentales de la gramática del español como 2/L*, Madrid: Arco/Libros.

Dr. J. Zamora

094949 Ejercicios de gramática III
Zeit: Do 10-12 Raum: SRZ 116 Beginn: 18.10.2018

Dr. J. García Albero

094950 Ejercicios de gramática III
Zeit: Mi 10-12 Raum: BB 3 Beginn: 17.10.2018

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH I

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2, BF: Grundlagenmodul

L2, LF: Grundlagenmodul

3L: Module 3 und 5

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B1 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de *LearnWeb*.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la prueba de nivel (*CTest*).

Manual recomendado:

Gil, A. - Banús, E. (⁴1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn.

Dr. A. Pauly

094951 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Mo 12-14 Raum: BA 006 Beginn: 08.10.2018

Dr. J. García Albero

094952 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Di 12-14 Raum: BB 3 Beginn: 16.10.2018

Dr. A. Pauly

094953 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Do 12-14 Raum: BB 103 Beginn: 11.10.2018

Dr. J. Zamora

094954 Übersetzung Deutsch-Spanisch I
Zeit: Fr 12-14 Raum: BB 107 Beginn: 19.10.2018

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH II

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Aufbaumodul Literaturwissenschaft
3L: Modul 6

Las clases se basarán en la traducción de diferentes tipos de textos contemporáneos en lengua no especializada (nivel B2 según el MCER). Antes de iniciar la traducción de los textos al español, se procederá a

- (a) analizar los aspectos formales de un pequeño corpus de textos paralelos en español,
- (b) resumir el texto en alemán y en español.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch – Spanisch I*.

Manual recomendado:

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn.

Dr. J. Zamora

094955 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Di 18-20 Raum: BB 107 Beginn: 16.10.2018

Dr. A. Pauly

094956 Übersetzung Deutsch-Spanisch II
Zeit: Mo 14-16 Raum: BB 401 Beginn: 08.10.2018

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH III

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium
B2: Vertiefungsmodul Sprachpraxis
L2, LF: Vertiefungsmodul
M4: Modul 1B

El curso se plantea como preparación para el ejercicio de traducción incluido en el examen escrito del módulo de profundización (*MAP Vertiefungsmodul*). En las clases se traducirán y corregirán diferentes textos literarios contemporáneos propuestos por el docente y acordes con el nivel exigido por el plan de estudios (Nivel C1 del *Marco Común Europeo de Referencia para las Lenguas*). Dado que el enfoque de este curso de traducción ha de ser necesariamente pedagógico, se aprovechará la traducción para tratar de manera contrastiva, aspectos problemáticos de la gramática española así como cuestiones léxicas, ortográficas y tipográficas adecuadas al nivel exigido.

Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de la plataforma *Learnweb*.

La inscripción se podrá realizar durante el periodo no lectivo en las listas dispuestas a tal efecto en la biblioteca del Departamento de Español (A 103). Habrá un límite de plazas establecido en 30 participantes por curso. Es prerequisite haber aprobado la asignatura *Übersetzung Deutsch-Spanisch II*.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel.

Gil, A. - Banús, E. (1991): *Kommentierte Übersetzungen Deutsch - Spanisch. Texte, Musterübersetzungen, vergleichende Grammatik*, Bonn: Romanistischer Verlag.

Dr. J. García Albero

094957 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Mo 10-12 Raum: BB 4 Beginn: 15.10.2018

Dr. J. Zamora

094958 Übersetzung Deutsch-Spanisch III
Zeit: Do 16-18 Raum: BB 107 Beginn: 18.10.2018

ÜBERSETZUNG DEUTSCH-SPANISCH IV

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

M3, M7: Modul 1

M4: Modul 2A

E3, E4: Fachwissenschaftsmodul

MaTri, 3L: Module 1 und 3

Asignatura basada en la presentación, crítica y defensa de propuestas de traducción y destinada a profundizar en el aprendizaje de la lengua española al hilo de las asimetrías existentes entre ambas lenguas. La asignatura se dividirá en un bloque de teoría y un bloque de práctica. El objetivo de la teoría será ofrecer algunas herramientas conceptuales con las que defender las decisiones concretas de traducción. Las explicaciones teóricas tendrán su correspondencia práctica a través del ejercicio y el análisis de la traducción de textos de divulgación y de textos literarios alemanes (nivel C2 según el MCER).

A lo largo del curso, cada alumno presentará en clase la traducción al español de un texto alemán. No obstante, todos los alumnos deberán traer preparados siempre los textos, con el fin de poder seguir de forma crítica la exposición de la traducción que su compañero presente en clase. La versión escrita y comentada se entregará en el tiempo máximo de una semana después de la exposición, con el fin de ponerla a disposición de todo el alumnado en la plataforma LearnWeb. Los textos y las tareas se pondrán a disposición a través de LearnWeb.

Manuales recomendados:

Elena, P. (2001): *El traductor y el texto. Curso básico de traducción general (alemán-español)*, Barcelona: Editorial Ariel.

Gamero Pérez, S. (2005): *Traducción alemán-español. Aprendizaje activo de destrezas básicas*, Castelló de la Plana: Publicacions de la Universitat Jaume I.

Dr. J. García Albero

094959 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV
Zeit: Di 10-12 Raum: S 055 Beginn: 16.10.2018

Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico javier.garcia@uni-muenster.de. Se admitirá un máximo de 20 estudiantes.

Dr. J. Zamora

094960 Übersetzung Deutsch-Spanisch IV
Zeit: Mo 16-18 Raum: G 1 Beginn: 15.10.2018

Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico jzamora@uni-muenster.de. Se admitirá un máximo de 20 estudiantes.

MÜNDLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Kommunikationsmodul (nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)

Dr. C. Rivero

094961 Mündliche Kommunikation

Zeit: Mi 18-20

Raum: BB 102

Beginn: 17.10.2018

Este curso está orientado a la adquisición de conocimientos sobre aspectos fundamentales de la cultura y la sociedad española y de la competencia lingüística necesaria para un correcto uso de la lengua oral tanto en el ámbito cotidiano como en el académico. El estudiante desarrollará, de este modo, sus habilidades de comunicación presencial en lengua española a través de la articulación lógica de discursos orales con corrección fonética, morfológica, sintáctica y semántica.

La inscripción se realizará el primer día de clase.

SCHRIFTLICHE KOMMUNIKATION

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

B2: Aufbaumodul Sprachpraxis

BF: Vertiefungsmodul Sprachpraxis

L2, LF: Kommunikationsmodul (nur im Ausnahmefall, Bescheinigung erforderlich!)

M4: Modul 1A

Dr. A. Pauly

094962 Schriftliche Kommunikation

Zeit: Do 14-16

Raum: BB 302

Beginn: 11.10.2018

El objetivo principal de esta asignatura para estudiantes avanzados será adquirir las técnicas necesarias para redactar textos expositivos, argumentativos, descriptivos y narrativos en español (nivel C1 según el MCER). Es prerequisite haber aprobado el *Aufbaumodul Sprachpraxis* e inscribirse durante el período no lectivo en la biblioteca del Departamento (A 103).

COMENTARIO DE TEXTOS (BACHELORSTUDIENGANG)

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Hauptstudium

L2, LF: Sprachliches Strukturmodul

Dr. A. Pauly

094963 Comentario de textos

Zeit: Di 12-14

Raum: F 042

Beginn: 09.10.2018

En clase se analizarán fragmentos de obras destacadas de autores españoles e hispanoamericanos según los esquemas para el comentario de textos de Lázaro Carreter/Correa Calderón (1989) y Díez Borque (1992). Los materiales se pondrán a disposición de los estudiantes a través de LearnWeb. Es prerequisite haber aprobado el *Aufbaumodul Sprach- und Literaturwissenschaft*. La inscripción se llevará a cabo durante la época no lectiva en la biblioteca de nuestro departamento. Se admiten 25 participantes.

Créditos: Exposición oral (30 min./estudiante) y *Exposé* (6 págs.) en español.

Bibliografía: José María Díez Borque, *Comentario de textos literarios (Método y práctica)*. Madrid: Playor ¹⁸1992 y Fernando Lázaro Carreter; Evaristo Correa Calderón, *Cómo se comenta un texto literario*. Madrid: Cátedra ²⁷1989.

PD Dr. C. Rivero

094964 Comentario de textos

Zeit: Fr 16-18

Raum: BB 102

Beginn: 19.10.2018

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con instrumentos críticos, metodológicos y bibliográficos el análisis de textos literarios previamente seleccionados, que abarcarán desde la Edad Media hasta el siglo XX. Los contenidos desarrollados supondrán no sólo un medio de profundización lingüística y literaria sino que constituirán, asimismo, un útil instrumento para la docencia en la enseñanza secundaria.

Bibliografía básica recomendada:

- Díez Borque, José María, *Comentario de textos literarios. Métodos y práctica*, Madrid, Playor, 1977.
- Lázaro Carreter, Fernando y Correa Calderón, Evaristo, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid, Cátedra, 1994.
- Rivero Iglesias, Carmen (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn, Fink, 2014.

La inscripción en el seminario se realizará por HILSF, no siendo necesaria una inscripción adicional por correo electrónico. El número máximo de participantes será de 30.

PD Dr. C. Rivero

094965 Comentario de textos

Zeit: Mi 16-18

Raum: BB 103

Beginn: 17.10.2018

Es propósito de este curso que el estudiante fundamente con instrumentos críticos, metodológicos y bibliográficos el análisis de textos literarios previamente seleccionados, que abarcarán desde la Edad Media hasta el siglo XX. Los contenidos desarrollados supondrán no sólo un medio de profundización lingüística y literaria sino que constituirán, asimismo, un útil instrumento para la docencia en la enseñanza secundaria.

Bibliografía básica recomendada:

- Díez Borque, José María, *Comentario de textos literarios. Métodos y práctica*, Madrid, Playor, 1977.
- Lázaro Carreter, Fernando y Correa Calderón, Evaristo, *Cómo se comenta un texto literario*, Madrid, Cátedra, 1994.
- Rivero Iglesias, Carmen (ed.), *Spanische Literaturgeschichte. Eine kommentierte Anthologie*, Paderborn, Fink, 2014.

La inscripción en el seminario se realizará por HILSF, no siendo necesaria una inscripción adicional por correo electrónico. El número máximo de participantes será de 30.

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

L2, LF: Zusatzsprachenmodul

MaTri, 3L: Modul 5

Die sprachpraktische Übung soll Grundkenntnisse der spanischen Sprache (Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens) vermitteln. Der Schwerpunkt der Übung liegt auf den Kompetenzfeldern Leseverständnis, Schreiben, Hörverständnis und Schreiben. Der Unterricht findet in spanischer Sprache statt. Es besteht Anmeldepflicht. Die Anmeldung ist verbindlich. Die Anmeldebögen liegen zu Beginn der vorlesungsfreien Zeit in der Bibliothek der Spanischen Abteilung (A 103) aus.

Estrada Martínez, L.

094966 Romanische Zusatzsprache: Spanisch I
Zeit: Do 14-16 Raum: s. LSF Beginn: 11.10.2018

Estrada Martínez, L.

094967 Romanische Zusatzsprache: Spanisch II
Zeit: Mo 16-18 Raum: s. LSF Beginn: 08.10.2018

FREMDSPRACHLICHE VERMITTLUNGSKOMPETENZ

Verwendbarkeit:

E3, E4: Vermittlungsmodul

M3, M7: Modul 2

M4: Modul 2 B

MaTri: Module 2 und 3

3L: Module 2 und 3

Dr. J. García Albero

094968 Traducción y mediación en el aula de lenguas extranjeras
Zeit: Mo 12-14 Raum: BB 3 Beginn: 15.10.2018

La mediación, actividad de la lengua recogida en el *Marco común europeo de referencia para las lenguas*, se adentra cada vez más en las aulas de lenguas extranjeras. En este curso se pretende realizar en primer lugar una diferenciación entre la traducción pedagógica, en la que incluimos la mediación, y la traducción profesional. Tras ello, los alumnos llevarán a cabo exposiciones orales propuestas por el docente sobre diferentes aspectos teóricos y prácticos relacionados con la mediación. Se tratarán además los problemas tradicionales de la traducción profesional que puedan ser relevantes también para la mediación.

Habrà un límite de 25 alumnos. Podrán asistir los primeros 25 estudiantes que se inscriban por correo electrónico en la dirección javier.garcia@uni-muenster.de.

Se exigirá la asistencia y participación regular en las clases. Para el buen funcionamiento del curso, es necesario que los alumnos dispongan de un buen nivel tanto en español como en alemán.

Dr. J. Zamora

094969 ¿Qué tipo de español enseñar en clase de ELE?
Zeit: Mi 14-16 Raum: BB 2 Beginn: 17.10.2018

El seminario se propondrá dar una visión de contenidos culturales, referentes al mundo hispánico, siempre siguiendo las categorías propuestas por el Marco común europeo de referencia (MCER). El seminario tendrá un carácter teórico-práctico. En clase se comentará la parte teórica y se corregirán las exposiciones del alumnado. El seminario aportará una serie de reflexiones descriptivas y sugerencias didácticas sobre la competencia sociocultural que resultan fundamentales en la clase de ELE.

Las exposiciones corregidas, al igual que la bibliografía fundamental y otros materiales, se pondrán a disposición a través de Leanweb. Se admitirá un máximo de veinticinco estudiantes. Las inscripciones se realizarán a través del correo electrónico jzamora@uni-muenster.de

Lectura recomendada:

Miquel López, L.(2004): La subcompetencia sociocultural, en J. Sánchez Lobato e I. Santos Gargallo (dirs.), *Vademécum para la formación de profesores*, Madrid: SGEL, pp. 511-531.

PD Dr. C. Rivero, J. Lührmann

094970 Lírica en la enseñanza de ELE
Zeit: Do 16-18 Raum: BA 006 Beginn: 18.10.2018

Es objetivo de este curso que el estudiante fundamente con corrección el análisis de

poemas previamente seleccionados por las docentes, de acuerdo a dos criterios: la frecuencia y relevancia de los temas que tratan en las escuelas de enseñanza secundaria. Los contenidos desarrollados servirán como medio de profundización lingüística y literaria y se presentarán, asimismo, como útil instrumento para la docencia del español como lengua extranjera (ELE).

Bibliografía recomendada:

Christoph Strosetzki/Jana Lührmann (eds.), *Floresta. Abiturthemen für das Fach Spanisch*, Münster, Aschendorff Verlag, 2013.

KATALANISCH

SPRACHPRAXIS

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:

LPO 2003: Grundstudium

B2: Allgemeine Studien

L2, LF: Zusatzsprachenmodul

MaTri, 3L: Modul 5

M. López Arpí

094971 Romanische Zusatzsprache: Katalanisch I

Zeit: Di 12-14

Raum: BA 022

Beginn: 09.10.2018

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur

Literatur: Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 1 per Vergés, M. Helena Mas Prats, Marta Vilagrasa Grandia, Albert Bastons, Núria Verdés, Gemma. ISBN: 978-84-9883-178-8.

Verwendbarkeit:

MaTri, 3L: Modul 5

M. López Arpí

094972 Romanische Zusatzsprache: Katalanisch III

Zeit: Do 12-14

Raum: BA 020

Beginn: 11.10.2018

Ziel ist es, die Studierenden zu einer fremdsprachlichen Ausbildungsstufe zu führen, die sie in die Lage versetzt, Alltagssituationen im Privat-, Berufs- und Ausbildungsleben mit einfachen Mitteln schriftlich und mündlich zu bewältigen. Der Kurs wird insbesondere den Studierenden empfohlen, die einen Studienaufenthalt in den katalanischen Ländern planen. Die Unterrichtsmaterialien können direkt in der ersten Stunde bei der Dozentin erbeten werden.

Voraussetzungen: Regelmäßige aktive Teilnahme, Abschlussklausur

Literatur: Veus. Curs de català. Llibre de l'alumne. Nivell 3 per Vilagrasa Grandia, Albert Mas Prats, Marta. ISBN: 978-84-9883-034-7.

PORTUGIESISCH

SPRACHPRAXIS

ROMANISCHE ZUSATZSPRACHE

Verwendbarkeit:
LPO 2003: Grundstudium
B2: Allgemeine Studien
L2, LF: Zusatzsprachenmodul
MaTri, 3L: Modul 5

E. Gonçalves von Strasser

094974 Romanische Zusatzsprache: Portugiesisch II
Zeit: Di 16-18 Raum: BA 020 Beginn: 09.10.2018

Weiterführung der Zielsetzung des Grundkurses: Leichte literarische und nicht-literarische Texte werden zur Interpretation herangezogen. Die Vermittlung der allgemeinen grammatischen Grundlagen des Portugiesischen soll ergänzt werden.

Literatur: E. Gonçalves: *Dizer e Escrever Português (Reader) – in der 1. Stunde käuflich zu erwerben.*

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest.

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde.

Verwendbarkeit:
MaTri, 3L: Modul 5

E. Gonçalves von Strasser

094973 Romanische Zusatzsprache: Portugiesisch III
Zeit: Di 14-16 Raum: BA 015 Beginn: 09.10.2018

In dieser Übung werden

Erstens: Texte der Presse und der modernen portugiesischen Literatur gelesen, schriftlich und mündlich interpretiert und kommentiert.

Zweitens: weitere Kapitel der Grammatik (z.B. Konjunktiv, Passiv, Indirekte Rede etc.) werden behandelt und entsprechende Anwendung eingeübt.

Drittens: die Erweiterung des Vokabulars durch Wortbildung und Idiomatik ist ebenfalls Lernziel des Kurses.

Literatur: Zusammengestelltes Lehrmaterial

M.T. Hundertmark-Santos Martins: *Portugiesische Grammatik*

Bemerkungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme; Abschlusstest.

Anmeldung: Erscheinen in der 1. Stunde.

Voraussetzung: Erfolgreicher Abschluss der Übung *Zusatzsprache Portugiesisch II* oder äquivalente Vorkenntnisse des Portugiesischen.

WICHTIGE TELEFONNUMMERN UND RÄUME DES ROMANISCHEN SEMINARS

Linguistische Abteilung			
Sekretariat Christina Schmitt / Leonie Wahl-Nürnberg	2 45 21 / 2 45 34	lingrom@uni-muenster.de	A 20
Blum, Andreas, PD Dr.	2 11 28	ablum@uni-muenster.de	A 320
Dietrich, Wolf, Prof. em. Dr.	2 45 17	dietriw@uni-muenster.de	A 07
Ewig, Anna, M.A.	2 11 74	anna.ewig@uni-muenster.de	A 309
Kallfell, Guido, Dr.	2 11 78	guido.kallfell@uni-muenster.de	A 320
Lohwasser, Christian	2 48 16	c_lohw01@uni-muenster.de	A308
Noll, Volker, Prof. Dr.	2 46 88	vnoll@uni-muenster.de	A 305
Ossenkop, Christina, Prof. Dr.	2 45 25	christina.ossenkop@uni-muenster.de	A 109
Prasuhn, Eske, Dr.	2 46 83	eske.prasuhn@uni-muenster.de	A 308
Veldre-Gerner, Georgia, Prof. Dr.	2 45 47	veldre@uni-muenster.de	A 108
Französische Abteilung			
Sekretariat Karen Forner	2 45 27 / 2 83 51	forner@uni-muenster.de	A 14
Bauer-Funke, Cerstin, Prof. Dr.	2 45 11	cerstin.bauer-funke@uni-muenster.de	A 110
Becker, Karin, PD Dr.		kabecker@uni-muenster.de	
Biermann, Karlheinz, Prof. a. D. Dr.	2 45 29	karlheinz.biermann@gmx.de	A 07
David-Wachter, Sylvie	Lehrauftrag	davidwac@uni-muenster.de	
Deligne, Alain, Prof. Dr.	2 46 90	deligne@uni-muenster.de	A 306
Frye, Markus	Lehrauftrag	MarkusFrye@hotmail.de	
Gohlke, Sonja	Lehrauftrag	gohlke.uni-muenster@gmx.de	
Lange, Martin, Dr.	2 41 55	m_lang19@uni-muenster.de	A 304
Pektaş, Virginie, Dr.	2 46 90	pektas@uni-muenster.de	A 306
Pirard, Timothée	2 48 52	T.Pirard@uni-muenster.de	A 311
Rölver, Alina	2 45 30	alina.roelver@uni-muenster.de	A 303
Scharold, Irmgard, PD Dr.	2 46 90	scharold@uni-muenster.de	A 306
Schinner, Anke	Lehrauftrag		
Vézinaud, Marianne	2 46 90	mvezinaud@uni-muenster.de	A 306
Westerwelle, Karin, Prof. Dr.	2 45 28	karinw@uni-muenster.de	A 111
Italienische Abteilung			
Sekretariat Jutta Löbel	2 45 16 / 2 49 31	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 116
Carstea, Gabriela, M.A.	Lehrauftrag Rumänisch	gabrielacarstea@yahoo.fr	
di Stefano, Giovanni, Dott.	2 46 92	stefano@uni-muenster.de	A 119
Finke, Anna		anna_finke@hotmail.de	
Lentzen, Manfred, Prof. em. Dr.	2 45 29	lentzen@uni-muenster.de	A 07
Leuker, Tobias, Prof. Dr.	2 11 89	tleuk_01@uni-muenster.de	A 117

Parvopassu, Clelia		cparv_01@uni-muenster.de	A 08
Pavone-Doberenz, Assunta	Lehrauftrag	apavo_01@uni-muenster.de	A 08
Pizzigrilli, Massimo	Lehrauftrag	mpizz@uni-muenster.de	A 08
Potthoff, Stefanie		stefanie_potthoff@web.de	
Zielonka, Adam		a_ziel05@uni-muenster.de	
Spanische und fachdidaktische Abteilung			
Sekretariat Tatjana Sobotta, Maike Dietz	2 45 54 / 2 11 73	spaninfo@uni-muenster.de	A 106
García Alberó, Javier, Dr.	2 20 08	javier.garcia@uni-muenster.de	A 119
Gonçalves von Strasser, Elisabeth	2 46 70	ego@uni-muenster.de	A 102
Koch, Corinna, Prof. Dr.			A 203
López Arpí, Margarita	Lehrauftrag	lopezarp@uni-muenster.de	A 08
Lührmann, Jana	2 12 47	janaluehrmann@hotmail.com	A 310
Pauly, Arabella, Dr.	2 46 70	paulya@uni-muenster.de	A 102
Rivero, Carmen, PD Dr.	2 11 70	carmen.rivero@uni-muenster.de	A 114
Rolfes, Anne, Dr.	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 321
Santos, Ana, Dr.	2 12 47	santosa@uni-muenster.de	A 310
Schäfer, Sarah-Soledad	Lehrauftrag	schaefsa@uni-muenster.de	A 08
Strosetzki, Christoph, Prof. Dr.	2 84 08	stroset@uni-muenster.de	A 115
Zamora, Juan, Dr.	2 45 72	jzamora@uni-muenster.de	A 016
Allgemeines			
Geschäftsführung Sekretariat: Christina Schmitt	2 46 82 / 2 41 15	christina.schmitt@uni-muenster.de	A 20
Haushalt: Jutta Löbel	2 45 16 / 2 41 15	jutta.loebel@uni-muenster.de	A 116
Kustodin: Dr. Anne Rolfes	2 45 24	anne.rolfes@uni-muenster.de	A 321
Bibliothek			
Perrevoort, Susanne	2 46 79	susanne.perrevoort@uni-muenster.de	A 107
Winzenried, Susanne	2 47 00	winzenri@uni-muenster.de	A 21
Bibliotheksaufsicht	2 48 75	aufsicht@uni-muenster.de	
Fachschaft	2 45 20	fsrsb@uni-muenster.de	A 010

Änderungen und aktuelle Daten zu Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern finden Sie auf der Homepage des Romanischen Seminars.
(<http://www.uni-muenster.de/Romanistik/Organisation/Lehrende/index.html>)